DEVELOP

Dynamic balance

www.develop.de

Drucken

ineo 250/350

Phase 2.5

Inhaltsverzeichnis

1 Willkommen

1.1 Energy Star® 1-4
Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt? 1-4

1.2 Warenzeichen und Copyright 1-5
Lizenzinformationen 1-6
OpenSSL-Erklärung 1-7

1.3 Softwarelizenzvereinbarung 1-11

1.4 Zu dieser Bedienungsanleitung 1-13
Bedienungsanleitungen 1-13
Schreibweise 1-13
Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung 1-13

1.5 Erläuterung der Konventionen in dieser Anleitung 1-14
Sicherheitshinweise 1-14
Folge von Aktionen 1-14
Tipps 1-15
Spezielle Textmarkierungen 1-15

2 Überblick

2.1 Druckercontroller 2-3
Funktion des Druckercontrollers 2-3
Verfügbare Druckercontrollerfunktionen: 2-3
Systemmodi 2-5
Druckablauf 2-6

2.2 Betriebsumgebung 2-8
Kompatible Computer und Betriebssysteme 2-8
Kompatible Schnittstellen 2-9
Verbindungsschema 2-10

2.3 Einrichtung des Systems 2-11
So richten Sie das Drucksystem ein 2-11

3 Installation des Druckertreibers

3.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme 3-3

3.2 Bei Verwendung mit Windows 3-4

Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play 3-6
Windows 98 SE 3-6
Windows Me/2000 3-7
Windows XP/Server 2003 3-9
Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten 3-10
Windows XP/Server 2003 3-11
Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0 3-14
Deinstallieren des Druckertreibers 3-17

3.3 Auf Macintosh-Computern 3-19

Installieren des Druckertreibers 3-19
Für Mac OS X 3-19
Auswählen eines Druckers 3-21
Für Mac OS X 3-21
Für Mac OS 9.2 3-23
Deinstallieren des Druckertreibers 3-25
Für Mac OS X 3-25
Für Mac OS 9.2 3-27

4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen 4-3

Netzwerkfunktionen 4-3
Netzwerkfunktionen 4-4
Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen 4-6
Netzwerkdruck in einem Windows-Betriebssystem 4-6

4.2 Festlegen der IP-Adresse des Systems 4-9

Festlegen der IP-Adresse 4-9

4.3 Zugriff auf Web Connection 4-12

So greifen Sie auf Web Connection zu 4-12

4.4 Windows-Druck 4-13

Vorgehensweise auf diesem System 4-13
Druckertreiber-Einstellungen 4-16
Unter Windows 98 SE/Me 4-16
Unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 4-16

4.5 LPR-Druck 4-17
Vorgehensweise auf diesem System 4-17
Druckertreiber-Einstellungen 4-17
Unter Windows 2000/XP/Server 2003 4-17
Unter Windows NT 4.0 4-19

4.6 Drucken über den Anschluss 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP/Server 2003) 4-20
Vorgehensweise auf diesem System 4-20
So richten Sie die Druckertreiber ein (Windows 2000/XP/Server 2003) 4-20
Installieren der Peer-to-Peer-Druckfunktion für Verbindungen über Anschluss 9100 (Windows 98SE/Me) 4-21
Druckertreibereinstellungen beim Installieren der Peer-to-Peer-Druckfunktion für Verbindungen über Anschluss 9100 (Windows 98SE/Me) 4-22

4.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003) 4-23
Vorgehensweise auf diesem System 4-23
Installation des Druckertreibers 4-26

4.8 Drucken mit NetWare 4-28
Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation .. 4-28
Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation 4-31
Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS) 4-34
Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS) 4-37
Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS) 4-40
Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers 4-42

4.9 Drucken mit Macintosh 4-43
Vorgehensweise auf diesem System 4-43
Einrichten des Macintosh-Computers 4-45
Für Mac OS X 4-45
Für Mac OS 9.2 4-46

5 Verschiedene Druckmethoden

5.1 Druckbetrieb 5-3
Unter Windows 5-3
Testdruck 5-5
Für Macintosh 5-6
Für Mac OS X 5-6
Für Mac OS 9.2 5-8

5.2 Festlegen der Druckfunktionen 5-9
Funktionsliste 5-9
Funktionsüberblick 5-11
Ausrichtung 5-11

Originalformat und Ausgabeformat 5-12
Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung) 5-13
Papierkassette (Papierzufuhr) 5-14
Papiertyp 5-15
Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck) 5-16
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Kombination) 5-18
Heften und Lochen 5-19
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung) 5-20
Sortieren (Sortiert drucken) und Klassifizieren (Versatz) 5-21
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier) 5-23
Deckblatt, Deckblatt (Rückseite) und OHP-Trennblatt 5-24
Einstellungen pro Seite 5-25
Overlay 5-25
Wasserzeichen 5-26
Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten) 5-27
Authentifizierung 5-27
Volumenverfolgung 5-27
Unter Windows 5-28
Für Macintosh 5-31
So wird der Druckdialog geöffnet: 5-31
So zeigen Sie den Seiteneinrichtungsdialog an: 5-31

6 Einrichten des PCL-Treibers

6.1 Einrichtung 6-3
Gemeinsame Einstellungen 6-3
Registerkarte Einstellung 6-5
Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-5
Registerkarte Overlay 6-5
Registerkarte Wasserzeichen 6-5
Registerkarte Qualität 6-5
Registerkarte Schriftart 6-6
Registerkarte Version 6-6
Registerkarte Option 6-6

6.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung 6-7
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat 6-7
Speichern eines benutzerdefinierten Formats 6-8
Auswahl der Papierzufuhr 6-10
Eingabe der Papierzufuhr des Papiertyps 6-10
Eingabe von Duplex-/Broschürendruck 6-12
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1) 6-13
Festlegen des Heftrands 6-14
Heften 6-15
Lochen 6-15
Mittelheftung und -falzung 6-15
So wählen Sie eine Ausgabemethode aus 6-16

Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung 6-20
Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung) 6-22

6.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-24
Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt 6-24
Drucken mehrerer Seiten 6-25
Einstellungen pro Seite 6-25

6.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay 6-27
Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay) 6-27
Bearbeiten von Formularen 6-29

6.5 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen 6-31
Drucken eines Wasserzeichens 6-31
Bearbeiten eines Wasserzeichens 6-32
Drucken der Dokumentnummer 6-33

6.6 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität 6-34
Eingabe von Einstellungen 6-34

6.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart 6-35
Eingabe von Einstellungen 6-35

6.8 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option 6-36
Eingabe von Einstellungen 6-37

6.9 Speichern der Treibereinstellungen 6-38
Speichern der Treibereinstellungen 6-38
Wiederherstellen der Einstellungen 6-40
Löschen der Einstellungen 6-40

7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

7.1 Einrichtung 7-3
Gemeinsame Einstellungen 7-3
Registerkarte Einstellung 7-5
Registerkarte Layout 7-5
Registerkarte Einstellungen pro Seite 7-6
Registerkarte Wasserzeichen 7-6
Registerkarte Qualität 7-6
Registerkarte Erweiterte Optionen 7-6
Registerkarte Geräteeinstellungen 7-7
Registerkarte Option 7-8
Registerkarte Einstellungen 7-8

7.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung..... 7-9
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat 7-9
Speichern eines benutzerdefinierten Formats 7-10
So wählen Sie eine Ausgabemethode aus 7-11
Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung..... 7-15
Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung) 7-17

7.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout..... 7-19
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1) 7-20
Duplexdruck..... 7-21
Festlegen des Heftrands..... 7-21
Heften 7-21
Mittelheftung und -falzung..... 7-22
Lochen 7-22

7.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite..... 7-23
Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt 7-23

7.5 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen 7-24
Drucken eines Wasserzeichens..... 7-24
Bearbeiten eines Wasserzeichens..... 7-25

7.6 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität..... 7-26
Schriftarteinstellungen 7-26

7.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option..... 7-27
Eingabe von Einstellungen..... 7-28

7.8 Speichern der Treibereinstellungen 7-29
Speichern der Treibereinstellungen 7-29
Wiederherstellen der Einstellungen 7-31
Ändern der Einstellungen..... 7-31

8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

8.1 Einrichtung..... 8-3
Seiteneinstellungsdialog 8-3
Druckdialogfeld..... 8-5

8.2 Seiteneinrichtung 8-7
Seitenattribute (Grundeinstellungen) 8-7
Custom Paper Size 8-9
PostScript-Optionen..... 8-10

8.3 Druck 8-11
Allgemein (Grundeinstellungen) 8-11
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) 8-13
Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3) 8-14

8.4 Einrichten der Optionen 8-16
So richten Sie die Optionen ein 8-16

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

9.1 Einrichtung 9-3
Seiteneinstellungsdialog 9-3
Druckdialogfeld 9-5

9.2 Seiteneinrichtung 9-8
Seitenattribute (Grundeinstellungen) 9-8
Benutzerdefiniertes Format 9-9

9.3 Druck 9-10
Kopien & Seiten (Standardeinstellungen) 9-10
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) 9-12
Papiereinzug 9-13
Einrichtung 9-14
Ausgabe 9-15
Sicherheit 9-17

9.4 Einrichten der Optionen 9-20
Optionen auswählen 9-20

9.5 Speichern der Treibereinstellungen 9-21
Speichern der Treibereinstellungen 9-21
Wiederherstellen der Einstellungen 9-22
Ändern der Einstellungen 9-22

10 Verschiedene Einstellungen

10.1 Druckereinstellungen über das Bedienfeld 10-3
Druckereinstellungen 10-3
So zeigen Sie das Display für die Druckereinstellungen an 10-3
MFP-Einstellungen 10-5
Testdruck-Haltezeit (Testdruck & Speicherzeit) 10-6
Ersetzen A4 <-> Letter 10-6
Speicherzeit für Dokumente 10-7
PostScript Fehlerbericht 10-7
Standardeinstellung 10-8
Basiseinstellung – Papierkassette 10-8
Basiseinstellung – Papierformat 10-8
Basiseinstellungen – Originalausrichtung 10-9
Basiseinstellung – Druckmethode 10-9

Basiseinstellung – Sätze 10-10
Schriftart – Schriftart # 10-11
Liste der Schriftarten 10-11
Schriftart – Symbolsatz 10-13
Liste der Zeichensätze 10-14
Schriftart – Anzahl der Zeilen 10-15
Schriftart – Größe Schriftart 10-15
Schriftart – CR/LF-Abbildung 10-16
PDL Einstellung 10-16
Testdruck 10-17

10.2 Administratoreinstellungen 10-18
So zeigen Sie das Display "Administratorverwaltung" an 10-18
Drucker einstellen 10-20
Parallel-Einstellung 10-20
Timeout 10-20
Kein passendes Papier in Kassettenauswahl 10-21
Festlegen der IP-Adresse 10-21
Festlegen des Rahmentyps 10-22
Zähler 10-22

10.3 Festlegung der Statuseinstellungen der Funktionen (Softwareschalter) 10-23
Softwareschalter 10-23
So ändern Sie die Softwareschalter 10-25
Festlegen, ob Zugangscode, Auswahlmethode für sicheres Drucken oder eine Kennwortregel aktiviert werden sollen (Modus 469) 10-27
Festlegen der Löschmethode für [Entf] in Eingabedisplays (Modus 478) 10-29

10.4 Über Web Connection 10-30
Betriebsumgebung 10-30
Auf Web Connection zugreifen 10-31
Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung 10-32
Seitenstruktur 10-33
So melden Sie sich als Administrator an 10-35
Webbrowser-Cache 10-37
Internet Explorer 10-37
Netscape Navigator 10-37
Benutzermodus 10-38
Registerkarte System 10-39
Registerkarte System – Zusammenfassung 10-39
Registerkarte System – Detail – Eingabefach 10-40
Registerkarte System – Detail – Ausgabefach 10-41
Registerkarte System – Detail – Festplatte 10-42
Registerkarte System – Detail – Schnittstelleninformation 10-43
Registerkarte System – Detail – Verbrauchsteile 10-44

Registerkarte System – Zähler 10-45
Registerkarte System – Online-Hilfe 10-46
Registerkarte Auftrag 10-47
Registerkarte Auftrag – Jobliste 10-47
Registerkarte Drucken 10-49
Registerkarte Drucken – Allgemeine Einstellung 10-49
Registerkarte Drucken – Testdruck 10-50
Administratormodus 10-51
Basisbetrieb 10-51
Registerkarte System 10-52
Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 1 10-52
Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 2 10-53
Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 3 10-54
Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 4 10-56
Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 5 10-58
Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 6 10-60
Registerkarte System – Administratorverwaltung – Datums- und Uhrzeiteinstellung 10-61
Registerkarte System – Administratorverwaltung – Administratoreinstellungen 10-62
Registerkarte System – Administratorverwaltung – Kontendaten 10-64
Registerkarte System – Administratorverwaltung – Benutzerauthentifizierung 10-65
Registerkarte System – Online-Hilfe 10-67
Registerkarte Drucken 10-68
Registerkarte Drucken – Lokale Schnittstelle 10-68
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – Allgemeine Einstellung 10-69
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – PCL-Einstellung 10-71
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – PS-Einstellung 10-72
Registerkarte Drucken – IPP Konfiguration 10-73
Registerkarte "Scan" 10-74
Registerkarte Netzwerk 10-74
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – TCP/IP 10-75
Registerkarte Netzwerk - Allgemeine Einstellung - IP-Filter 10-77
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – IPP 10-79
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – NetWare 10-80

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – NetWare-Status ... 10-82
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – Windows ... 10-83
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – AppleTalk ... 10-85
Registerkarte Netzwerk – Benutzerauthentifizierung ... 10-87

10.5 Druckauftragsverwaltung ... 10-89
Angabe von Druckauftragsfunktionen ... 10-89
Angabe von Einstellungen (für Windows) ... 10-89
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X) ... 10-91
Speichern von Aufträgen ... 10-93
Abrufen von Aufträgen (Testdruck) ... 10-93
Abrufen von Aufträgen (Sicheres Drucken) ... 10-95
Drucken mit Authentifizierung und Volumenverfolgung (E.K.C) ... 10-97
Angabe von Einstellungen (für Windows) ... 10-98
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X) ... 10-99

10.6 Print Status Notifier ... 10-100
So installieren Sie das Hilfsprogramm ... 10-100
So rufen Sie das Programm auf ... 10-101
Statusanzeige ... 10-102
Einstellungsbildschirm ... 10-103

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11.1 Drucken nicht möglich ... 11-3

11.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden ... 11-6

12 Anhang

12.1 Technische Daten ... 12-3

12.2 Konfigurationsseite ... 12-5

12.3 Liste der Schriftarten ... 12-6
PCL-Schriftartenliste (PCL Fontliste) ... 12-6
PS-Schriftartliste ... 12-7
PCL-Demoseite ... 12-8

12.4 Glossar ... 12-9

12.5 Index ... 12-14

1 Willkommen

1 Willkommen

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.Die Modelle ineo 250 und 350 besitzen einen integrierten Druckercontroller, der es Ihnen ermöglicht, vom Computer aus zu drucken.In dieser Bedienungsanleitung werden Druckfunktionen, Betrieb und Nutzung des Druckercontrollers sowie Sicherheitsrichtlinien beschrieben. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Nutzung des Systems sorgfältig durch, um sicher zu sein, dass das System effizient bedient wird.Lesen Sie das Kapitel "Vorsichtsmaßnahmen bei Installation und Betrieb" in der Bedienungsanleitung [Kopieren], um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.Die in den Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Bildschirmanzeigen können von denen des tatsächlichen Modells abweichen.

1.1 Energy Star®

Als Partner von ENERGY STAR® haben wir dafür gesorgt, dass dieses System die Richtlinien von ENERGY STAR® für energiesparende Systeme erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?

Ein ENERGY STAR®-Produkt verfügt über eine spezielle Funktion, die das System nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch in einen "Energiesparmodus" setzt. Ein ENERGY STAR®-Produkt nutzt die Energie effektiver, spart Geld bei der Stromrechnung und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

1.2 Warenzeichen und Copyright

Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

Novell und Novell NetWare sind eingetragene Warenzeichen von Novell, Inc.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Apple, Macintosh und Mac sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.

PCL ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company Limited.

Alle weiteren Produktnamen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen oder Organisationen.

Compact-VJE
Copyright 1986-2003 VACS Corp.

RC4® ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

RSA® ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. RSA BSAFE® ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Lizenzinformationen

Dieses Produkt beinhaltet die Verschlüsselungssoftware RSA BSAFE von RSA Security Inc.

OpenSSL-Erklärung

OpenSSL-Lizenz

Copyright © 1998-2000 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten. Der Weitervertrieb und die Verwendung in Quell- und Binärformaten, mit oder ohne Änderungen, sind zulässig, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

1. Beim Weitervertrieb von Quellcode müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss aufgeführt werden.
2. Beim Weitervertrieb im Binärformat müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in allen anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Sämtliches Werbematerial, in dem die Funktionen oder die Verwendung dieser Software aufgeführt sind, muss den folgenden Hinweis enthalten: "Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. Die Bezeichnungen "OpenSSL Toolkit" und "OpenSSL Project" dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zu Werbezwecken für Produkte, die auf dieser Software basieren, verwendet werden. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit schriftlichen Genehmigungen an openssl-core@openssl.org.
5. Produkte, die auf dieser Software basieren, dürfen nicht als "OpenSSL" bezeichnet werden. Darüber hinaus darf "OpenSSL" nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von OpenSSL Project in Produktnamen verwendet werden.
6. Bei jeglichem Weitervertrieb in jedweder Form muss der folgende Hinweis aufgeführt werden:
   "Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit (http://www.openssl.org/)"

DIESE SOFTWARE WIRD VON OpenSSL PROJECT "OHNE MÄNGELGEWÄHR" BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. OpenSSL PROJECT ODER AN DIESEM PROJEKT BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUFGRUND DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN, UND ZWAR AUCH DANN, WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN

WURDE. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND UNABHÄNGIG VON JEGLICHER HAFTUNGSTHEORIE, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FÄHRLÄSSIGKEIT).

Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde. Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Originale SSLeay-Lizenz

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com).
Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Paket ist eine SSL-Anwendung von Eric Young (eay@cryptsoft.com).
Diese Anwendung ist kompatibel zu Netscape SSL.
Diese Bibliothek kann für kommerziellen und nicht kommerziellen Gebrauch ohne weitere Einschränkungen verwendet werden, solange die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für sämtlichen Code (RC4, RSA, lhash, DES usw.) in dieser Vertriebsversion, nicht nur für den SSL-Code.
Die mit dieser Vertriebsversion mitgelieferte SSL-Dokumentation unterliegt denselben Urheberrechtsbedingungen, mit der Ausnahme, dass der Rechteinhaber Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist.
Das Urheberrecht verbleibt bei Eric Young. Sämtliche Copyright-Hinweise dieser Art im Code dürfen nicht entfernt werden. Bei Verwendung dieses Pakets in einem Produkt muss Eric Young als Urheber der aus der Bibliothek verwendeten Teile aufgeführt werden. Dies kann in Form einer Meldung beim Starten des Programms oder in der Dokumentation (online oder als Handbuch) zum Paket erfolgen.
Der Weitervertrieb und die Verwendung in Quell- und Binärformaten, mit oder ohne Änderungen, sind zulässig, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

1. Beim Weitervertrieb von Quellcode müssen der Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss aufgeführt werden.
2. Beim Weitervertrieb im Binärformat müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in allen anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Sämtliches Werbematerial, in dem die Funktionen oder die Verwendung dieser Software aufgeführt sind, muss den folgenden Hinweis enthalten: "Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@crypt-soft.com) geschrieben wurde."
   Der Begriff "Verschlüsselung" kann weggelassen werden, wenn die aus der Bibliothek verwendeten Routinen keine Verschlüsselungsroutinen sind.
4. Wenn Sie Windows-spezifischen Code (oder einen abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) verwenden, müssen Sie einen Hinweis aufführen:
   "Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde."

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG "OHNE MÄNGELGEWÄHR" BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE

GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DER URHEBER ODER ANDERE BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUFGRUND DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN, UND ZWAR AUCH DANN, WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND UNABHÄNGIG VON JEGLICHER HAFTUNGSTHEORIE, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FÄHRLÄSSIGKEIT).

Die Lizenz- und Vertriebsbedingungen für jede öffentlich erhältliche Version oder Vertriebsversion dieses Codes können nicht geändert werden, d. h., dieser Code kann nicht ohne Weiteres kopiert und mit einer anderen Vertriebslizenz belegt werden [dies schließt die öffentliche GNU-Lizenz ein.]

Alle weiteren Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Besitzer.

1.3 Softwarelizenzvereinbarung

Dieses Paket enthält folgende von Develop GmbH bereitgestellten Materialien: Software als Teil des Drucksystems, die digital codierten, maschinenlesbaren Umrissdaten als Spezialformat codiert und in verschlüsselter Form ("Schriftartprogramme"), sonstige Software, die auf einem Computersystem zur Nutzung in Verbindung mit der Drucksoftware ("Host-Software") ausgeführt wird, sowie zugehöriges erläuterndes Material in schriftlicher Form ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" wird zur Beschreibung der Drucksoftware, Schriftartprogramme und/oder Host-Software verwendet und schließt auch alle Upgrades, geänderten Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software ein.

Die Software wird unter den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung bereitgestellt.

Develop GmbH erteilt Ihnen eine nicht exklusive Unterlizenz zur Nutzung der Software und Dokumentation unter der Voraussetzung, dass Sie Folgendem zustimmen:

1. Sie dürfen die Drucksoftware und die ihr beigefügten Schriftartprogramme zur Bildausgabe an die lizenzierten Ausgabegeräte ausschließlich für eigene interne Geschäftszwecke verwenden.
2. Zusätzlich zur Lizenz für Schriftartprogramme gemäß Abschnitt 1 ("Drucksoftware") oben dürfen Sie romanische Schriftartprogramme zur Wiedergabe von Gewichten, Stilen und Versionen von Buchstaben, Zahlen und Symbolen ("Schriftbilder") auf dem Display oder Monitor für eigene interne Geschäftszwecke verwenden.
3. Sie dürfen eine einzige Sicherungskopie der Host-Software erstellen unter der Voraussetzung, dass diese Sicherungskopie auf keinem Computer installiert ist oder verwendet wird. Ungeachtet der oben genannten Einschränkungen dürfen Sie die Software auf einer beliebigen Anzahl von Computern ausschließlich zur Nutzung mit einem oder mehreren Drucksystemen, auf denen die Drucksoftware aktiv ist, installieren.
4. Sie dürfen die Rechte aus dieser Vereinbarung an einen Erwerber der Rechte und Interessen des Lizenznehmers an dieser Software und Dokumentation ("Rechtsnachfolger") übertragen unter der Voraussetzung, dass Sie alle Kopien der Software und Dokumentation an den Rechtsnachfolger übergeben und dieser sich mit den Bedingungen dieser Vereinbarung einverstanden erklärt.
5. Sie erklären, dass Sie die Software und Dokumentation nicht ändern, anpassen oder übersetzen.
6. Sie erklären, dass Sie nicht versuchen werden, die Software zu verändern, in Komponenten zu zerlegen, zu entschlüsseln, nachzuahmen oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentumsrecht an der Software und Dokumentation sowie allen Vervielfältigungen verbleiben bei Develop GmbH und dem Lizenzgeber.

8. Warenzeichen müssen in Übereinstimmung mit der akzeptierten Warenzeichennutzung, einschließlich der Nennung des Namens des Warenzeicheninhabers, verwendet werden. Warenzeichen dürfen nur zur Kennzeichnung von mit der Software erzeugten Druckausgaben benutzt werden. Eine derartige Nutzung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass Sie Eigentumsrechte an dem jeweiligen Warenzeichen erhalten.
9. Sie dürfen Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht nutzt, oder von Software, die sich auf nicht genutzten Medien befindet, nicht vermieten, in Unterlizenz vergeben, verleihen oder übertragen, außer als Bestandteil der dauerhaften Übertragung der gesamten Software, so wie oben beschrieben.
10. IN KEINEM FALL HAFTET DEVELOP GMBH ODER SEIN LIZENZGEBER FÜR FOLGESCHÄDEN, ZUFÄLLIGE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, STRAFSCHADENSERSATZ ODER SONDERSCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER EINSPARUNGEN, AUCH WENN DEVELOP GMBH AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE, ODER FÜR HAFTUNGSANSPRÜCHE VON DRITTEN. DEVELOP GMBH ODER SEIN LIZENZGEBER ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, IMPLIZITER GEWÄHRLEISTUNGEN HINSICHTLICH MARKTGÄNGIGER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, TITEL UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. IN EINIGEN LÄNDERN ODER RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG IN BEZUG AUF ZUFALLS-, FOLGE- ODER SONDERSCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN.
11. Hinweis für öffentliche Endabnehmer: Die Software ist ein "kommerzieller Gegenstand" gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.101, bestehend aus "kommerzieller Computersoftware" und "kommerzieller Computersoftwaredokumentation" entsprechend dem Gebrauch dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle öffentlichen Endabnehmer in den USA die Software nur mit den dort aufgeführten Rechten.
12. Sie erklären, dass Sie die Software nicht in einer Form exportieren werden, die eine Verletzung geltender Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Exportkontrolle der betreffenden Länder darstellt.

1.4 Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur Nutzung der Druckfunktionen des Develop-Druckercontrollers. Ausführliche Informationen zu den Kopier-, Scan-, Box- und Faxfunktionen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung ist für Anwender gedacht, die bereits grundlegende Computer- und Kopiererkenntnisse besitzen. Informationen zur Nutzung des Betriebssystems Windows oder Macintosh und der Anwendungen sind dem Anwenderhandbuch zum jeweiligen Produkt zu entnehmen.

Bedienungsanleitungen

Die Bedienungsanleitungen zu diesem System sind nach Funktionen gegliedert und umfassen folgende Bände:

Bedienungsanleitung	Beschreibung
Drucken	Die vorliegende Bedienungsanleitung. Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Drucker nutzen.
Drucken Kurzanleitung	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Drucker nutzen.
Kopieren	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie sich über die Grund- und Kopierfunktionen des Systems informieren möchten.
Netzwerk-Scanner	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Scanner nutzen.
Arbeiten mit Boxen	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die Boxfunktionen dieses Systems nutzen.
Fax	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die optionalen Faxfunktionen des Systems benutzen möchten.
Erweiterte Scanfunktion	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die optionalen Scanfunktionen des Systems benutzen möchten.

Schreibweise

Produktname	Beschreibung
Develop ineo 250/350 Dieses System	Dieses System, Kopierer oder Drucker
Integrierter Netzwerkcontroller	Druckercontroller
Druckercontroller, einschließlich dieses Systems, und Drucksystem	Drucksystem
Microsoft Windows	Windows

Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung

Soweit nichts anderes erwähnt, werden die Druckertreiberfunktionen anhand des Druckertreibers für Windows XP beschrieben.

1.5 Erläuterung der Konventionen in dieser Anleitung

Im Folgenden werden die in dieser Anleitung verwendeten Markierungen und Textformate beschrieben.

Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann schwere, sogar tödliche Verletzungen durch Stromschlag zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Gefahrenhinweise, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann ernste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Nutzung des Systems zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann leichtere Verletzungen oder Beschädigung von Gegenständen zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Hinweise, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Nutzung des Systems zu gewährleisten.

Folge von Aktionen

1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.

2 Folgenummern in diesem Format bezeichnen die weiteren Schritte in einer Folge von Aktionen.

Eine hier eingefügte Abbildung zeigt die auszuführenden Operationen an.

? Text in diesem Format bietet eine zusätzliche Unterstützung.
→ Text in diesem Format beschreibt die Aktion, die sicherstellt, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Tipps

Hinweis
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält nützliche Informationen und Tipps für ein sicheres Arbeiten mit dem System.

Vorsichtsmaßnahme
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Informationen, auf die zur Erinnerung nochmals hingewiesen wird.

Details
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Verweise auf Abschnitte mit ausführlicheren Informationen.

Spezielle Textmarkierungen

Taste [Kopie]
Die Namen von Tasten auf dem Bedienfeld werden im Text wie oben gezeigt angegeben.

SYSTEMEINSTELLUNG
Anzeigetexte werden auf diese Weise dargestellt.

2 Überblick

2 Überblick

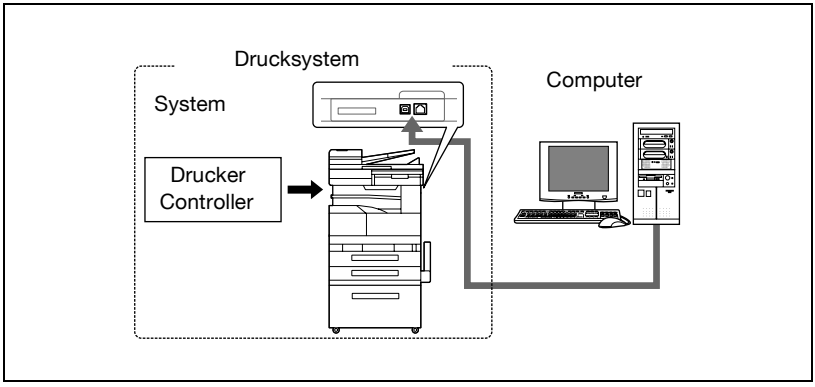
2.1 Druckercontroller

Der Druckercontroller ist ein Gerät zur Ausführung von Druckfunktionen und Netzwerkdruckfunktionen auf diesem System.

Funktion des Druckercontrollers

Der Druckercontroller ist in das System integriert.

Sie können von Anwendungen aus drucken, die auf dem an das Drucksystem angeschlossenen Computer installiert sind. Bei Nutzung dieses Systems als Netzwerkdrucker können Sie von Computeranwendungen aus drucken.



Verfügbare Druckercontrollerfunktionen:

Der Druckercontroller stellt folgende Funktionen bereit:

- Drucken vom Computer aus (mittels Druckertreiber)
- Unterstützung von Netzwerkprotokollen, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk
- Direktes Drucken über ein Netzwerk mit Windows (SMB), LPR und IPP
- Zugriff von einem Client-Computer aus über das Netzwerk auf Einstellungen für dieses System und den Druckercontroller (mithilfe eines Webbrowsers)
- Überwachung und Steuerung des Druckvolumens ("Authentifizierung" und "Volumenverfolgung (E.K.C.)" unter Ausschluss externer Serverauthentifizierung)

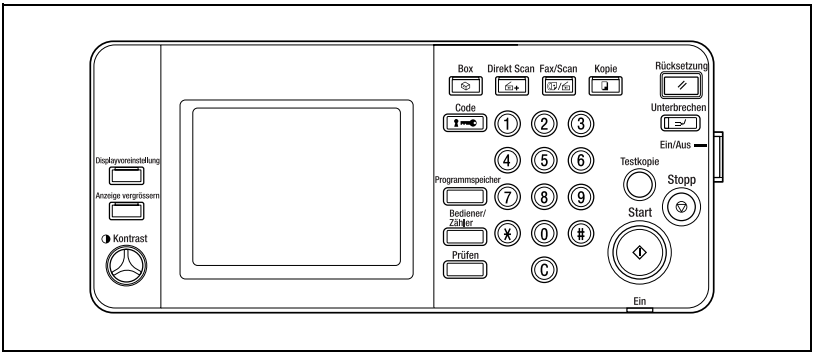
Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Systemmodi

Die Druckertreibereinstellungen werden in erster Linie über den Computer festgelegt, aber die Schriftartliste kann über das Bedienfeld des Systems gedruckt und Druckercontroller- und Standarddruckeinstellungen können über das Bedienfeld festgelegt werden. Außerdem sind durch Moduswechsel Fax- und Scanfunktionen verfügbar.

Drücken Sie die Modustasten am Bedienfeld, um zwischen den Modi zu wechseln.



[Kopie]
Aktiviert den Kopiermodus.

[Fax/Scan]
Aktiviert den Fax/Scan-Modus.
Die Faxfunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.

[Direkt Scan]
Aktiviert den "Direkt Scan"-Modus.
Die "Direkt Scan"-Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn die optionale Faxeinheit bzw. Scannereinheit installiert ist.

[Box]
Aktiviert den Boxmodus (Postfachmodus).

Details
Sie können dieses System in allen Modi als Drucker nutzen.

Die Standarddruckeinstellungen können über das Bedienerprogramm geändert werden.

Druckablauf

Bei Verwendung dieses Systems als Drucker läuft der Hauptprozess wie nachfolgend beschrieben ab.

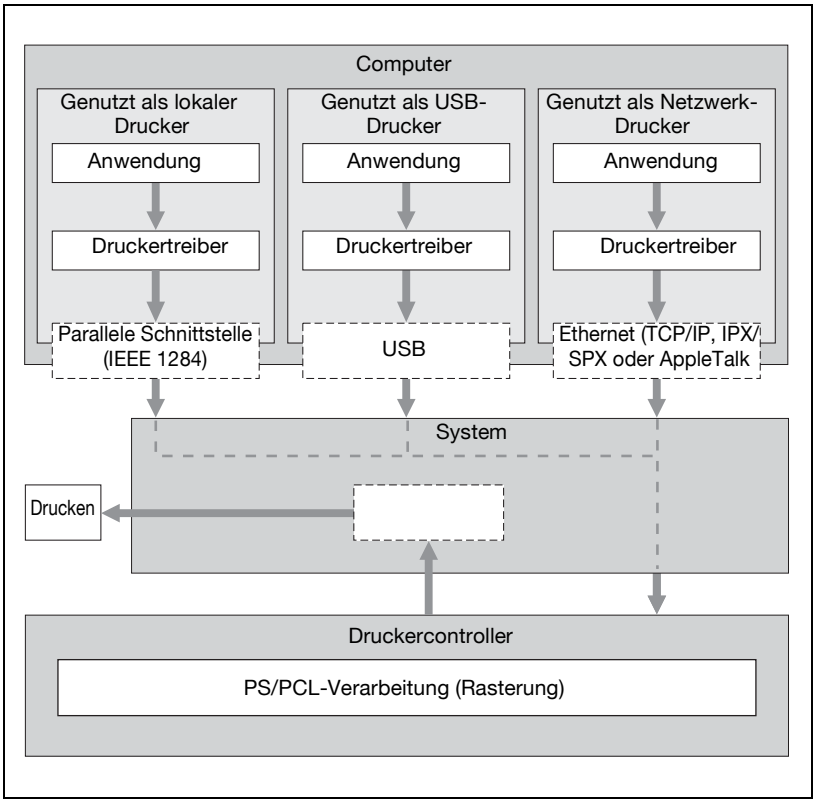
Von der Anwendung aus übertragene Druckbefehle werden vom Druckertreiber empfangen.

Daten werden über eine parallele Schnittstelle (IEEE 1284) auf dieses System übertragen, wenn es als lokaler Drucker eingesetzt wird, über eine USB-Schnittstelle, wenn es als USB-Drucker eingesetzt wird und über eine Ethernet-Schnittstelle (TCP/IP, IPX/SPX oder AppleTalk), wenn es als Netzwerkdrucker eingesetzt wird. Dabei wird vom Druckercontroller eine Bildrasterung durchgeführt, bei der alle Zeichen und Grafiken in Bitmapdaten umgewandelt werden. Anschließend werden die gerasterten Daten ausgedruckt.

...

Hinweis

Wenn Sie die parallele Schnittstelle verwenden möchten, benötigen Sie die optionale lokale Schnittstelleneinheit.



Wird während des Kopierens ein Druckjob empfangen, werden die Daten im Arbeitsspeicher dieses Systems gespeichert. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird der Druckauftrag automatisch ausgeführt.

2.2 Betriebsumgebung

Die Systemvoraussetzungen für die Nutzung dieses Drucksystems und die für die Verbindungen verwendeten Schnittstellen werden nachfolgend erläutert.

Kompatible Computer und Betriebssysteme

Vergewissern Sie sich, dass der anzuschließende Computer die nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt.

Windows

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows 98 SE, Windows Me, Windows ND 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller)*, Windows 2000 Professional (Service Pack 4), Windows XP Home Edition (Service Pack 2 oder aktueller), Windows XP Professional (Service Pack 2 oder aktueller) oder Windows Server 2003
Prozessor	Pentium oder aktueller
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität. Mit ausreichenden Speicherressourcen im verwendeten Betriebssystem und den verwendeten Anwendungen
Laufwerk	CD-ROM
Webbrowser (bei Verwendung von Web Connection)	Windows 98 SE/Me/ND 4.0 Microsoft Internet Explorer 4 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 4.73 oder 7.0 Windows 2000 Microsoft Internet Explorer 5 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 7.0 Windows XP Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 7.0 *Bei Microsoft Internet Explorer 5.5 benötigen Sie Service Pack 1 oder aktueller.

Macintosh

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Mac OS 9.2, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3 oder Mac OS X 10.4
Prozessor	PowerPC, Intel-Prozessor
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität.
Laufwerk	CD-ROM
Webbrowser (bei Verwendung von Web Connection)	Netscape Navigator 7.0

Kompatible Schnittstellen

Die verschiedenen Schnittstellen, die zur Verbindung dieses Drucksystems mit einem Computer verwendet werden können, werden nachfolgend beschrieben.

Ethernet-Schnittstelle

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR, Peer-to-Peer), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).

Parallele Schnittstelle (Sonderzubehör)

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Zum Anschluss ist ein Computer erforderlich, auf dem Windows ausgeführt wird, sowie ein paralleles IEEE 1284-Kabel. Verwenden Sie ein paralleles Kabel mit einem Type C (Mini-Centronics)-Stecker mit 36 Kontaktstiften.

Die parallele Schnittstelle unterstützt die Modi Compatible, Nibble und ECP.

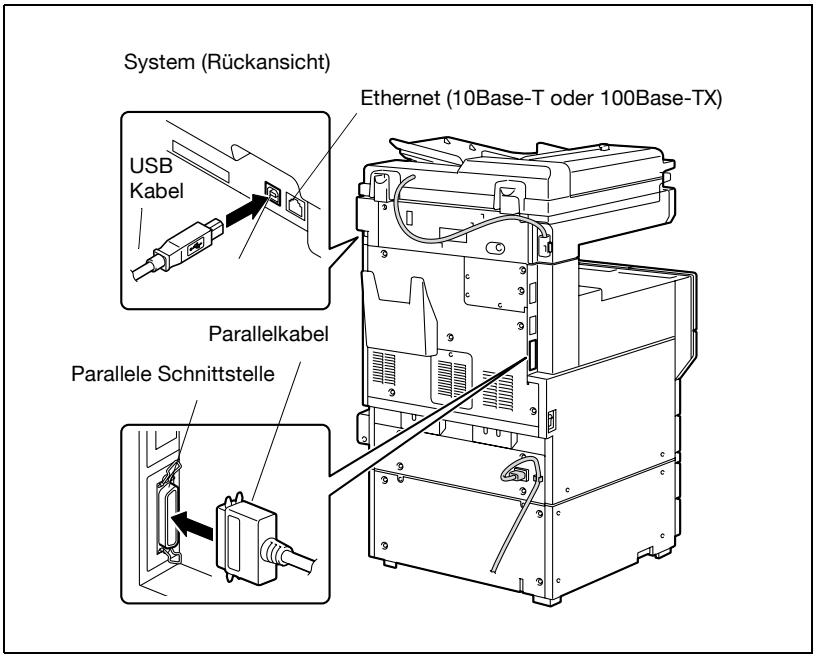
USB-Schnittstelle

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Die USB-Schnittstelle kann mit einem Computer verbunden werden, auf dem Windows ausgeführt wird. Für den Anschluss ist ein USB-Kabel erforderlich. Verwenden Sie ein USB-Kabel vom Typ A (4 Kontaktstifte) oder Typ B (4 Kontaktstifte). Es wird ein USB-Kabel mit einer Länge von maximal drei Metern empfohlen.

Verbindungsschema

Die Druckerkabel können am passenden Anschluss an der Rückseite dieses Systems angeschlossen werden.



...

Hinweis

Wenn Sie das System mit der parallelen Schnittstelle eines Computers verbinden möchten, benötigen Sie die optionale lokale Schnittstelleneinheit.

2.3 Einrichtung des Systems

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss es zunächst eingerichtet werden.

Die Einrichtung umfasst den Anschluss an einen Computer sowie die Installation des Druckertreibers auf dem verwendeten Computer.

So richten Sie das Drucksystem ein

Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.

1 Verbinden Sie dieses System mit einem Computer. (Siehe "Kompatible Schnittstellen" auf Seite 2-9.)

2 Installieren Sie den Druckertreiber. (Siehe "Installation des Druckertreibers" auf Seite 3-3.)

3 Richten Sie das Netzwerk ein, falls eine Netzwerkverbindung genutzt werden soll. (Siehe "Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3.)

4 Überprüfen Sie die Einrichtung durch Drucken einer Testseite. (Siehe "Testdruck" auf Seite 5-5.)

5 Installieren Sie die Bildschirmschriftarten.

- Die Anwendersoftware-CD-ROM und die PostScript-Druckertreiber-CD-ROM enthalten die Latin-TrueType-Fonts als Bildschirmschriften.
- Installieren Sie die Bildschirmschriften nach dem Hinzufügen der Betriebssystem-Standardschriften.
- Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Betriebssystem entnehmen.
- Die Bildschirmschriften befinden sich auf der CD-ROM im Ordner "Screenfont" bzw. "Screenfonts."
- Macintosh-Schriften müssen Sie vor der Installation dekomprimieren.

Die Installation des Druckertreibers variiert je nach der verwendeten Verbindungsmethode, dem Betriebssystem des Computers und dem verwendeten Druckertreiber.

Details

Ausführliche Informationen zur Verbindung dieses Systems mit einem Computer finden Sie unter "Kompatible Schnittstellen" auf Seite 2-9.

...

Hinweis

Zur Aktualisierung eines vorhandenen Druckertreibers ist zunächst der vorhandene Druckertreiber zu löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Deinstallieren des Druckertreibers" auf Seite 3-17 und Seite 3-25.

Wenn Sie die parallele Schnittstelle verwenden, können Sie in Web Connection und auf dem Bedienfeld die zugehörigen Zeiteinstellungen und den Schnittstellenmodus (SPP/Compatible, Nibble oder ECP) konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registerkarte Drucken – Lokale Schnittstelle" auf Seite 10-68.

3 Installation des Druckertreibers

3 Installation des Druckertreibers

3.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss zunächst der Druckertreiber installiert werden. Der Druckertreiber ist ein Programm, dass die Verarbeitung von Daten für die Ausgabe steuert. Installieren Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten CD-ROM aus auf dem Computer.

Die auf der CD enthaltenen Druckertreiber und die unterstützten Betriebssysteme sind nachfolgend aufgelistet. Installieren Sie den erforderlichen Druckertreiber.

Druckertreiber	Seitenbeschreibungssprache	Unterstützte Betriebssysteme
PCL-Treiber	PCL	Windows 98 SE, Windows Me, Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003
PostScript-Treiber	PostScript 3-Emulation	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition / Professional (Service Pack 2 oder aktueller), Windows XP Professional x64, Windows Server 2003 und Windows 2003 Server x64
PostScript PPD-Treiber		Windows 98 SE und Windows Me
		Mac OS 9.2 oder aktueller, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3 und Mac OS X 10.4

* Die Anwendersoftware-CD-ROM enthält den PCL-Druckertreiber und die PostScript-Druckertreiber-CD-ROM enthält die PostScript-Treiber.

Hinweis

Soll eine neue Version des Druckertreibers installiert werden, wird empfohlen den vorhandenen Druckertreiber zuerst zu deinstallieren. Ausführliche Informationen zur Deinstallation des Druckertreibers finden Sie unter "Deinstallieren des Druckertreibers" auf Seite 3-17.

3.2 Bei Verwendung mit Windows

Die Installationsprozedur für den Windows-Treiber variiert je nach Art der Verbindung dieses Systems zum Computer und verwendetem Druckertreiber. Die Installationsmethode variiert auch je nach verwendeter Windows-Version. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Druckertreiber	Verbindungs-Methode	Siehe
PCL-Treiber PostScript-Treiber PostScript PPD-Treiber	Netzwerk-verbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten" auf Seite 3-10 "Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0" auf Seite 3-14 "Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-11
	Parallele Verbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play" auf Seite 3-6 "Windows 98 SE" auf Seite 3-6 "Windows Me/2000" auf Seite 3-7 "Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-9 "Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten" auf Seite 3-10 "Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0" auf Seite 3-14 "Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-11
	USB-Verbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play" auf Seite 3-6 "Windows 98 SE" auf Seite 3-6 "Windows Me/2000" auf Seite 3-7 "Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-9

...

Hinweis

Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie unter"Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.

Zur Installation des Druckertreibers unter Windows XP, Windows Server 2003, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 melden Sie sich mit dem vom Administrator festgelegten Anwendernamen an.

Der Druckertreiber kann zwar mit Hilfe des Druckerinstallations-Assistenten installiert werden, doch wird in diesem Fall bei jedem Starten des Computers erneut das Plug & Play-Fenster angezeigt.

Wenn Sie das System mit der parallelen Schnittstelle eines Computers verbinden möchten, benötigen Sie die optionale lokale Schnittstelleneinheit.

Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play

Windows 98 SE

1 Verbinden Sie das System mit Hilfe eines parallelen oder USB-Kabels mit einem Computer und schalten Sie den Netzschalter des Systems ein.

- Ziehen Sie das Kabel während des Computerstarts nicht heraus bzw. stecken Sie es nicht in den Anschluss hinein.

2 Starten Sie den Computer.

Das Dialogfeld "Hardware-Assistent" wird angezeigt.

3 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Wählen Sie "Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

6 Wählen Sie "Geben Sie eine Position an" aus und klicken Sie auf [Durchsuchen].

7 Geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].

- "PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
- PostScript PPD-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\PS-PPD"

8 Klicken Sie auf [Weiter] und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

- Fahren Sie bei einer Parallelverbindung mit Schritt 10 fort.

9 Das Dialogfeld "Hardware-Assistent" wird erneut angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8.

10 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.

11 Entnehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Windows Me/2000

1 Verbinden Sie das System mit Hilfe eines parallelen oder USB-Kabels mit einem Computer und schalten Sie den Netzschalter des Systems ein.

– Ziehen Sie das Kabel während des Computerstarts nicht heraus bzw. stecken Sie es nicht in den Anschluss hinein.

2 Starten Sie den Computer.

Der Assistent "Neue Hardware gefunden" wird aufgerufen (bei Windows Me der Assistent "Neue Hardware").

3 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

– PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
– PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

4 Aktivieren Sie "Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)" (in Windows Me aktivieren Sie "Automatisch nach dem besten Treiber suchen (Empfohlen)") und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

5 Wählen Sie in Windows 2000 "Andere Quelle angeben" aus und klicken Sie auf [Weiter].
In Windows Me wählen Sie "Geben Sie eine Position an" aus und klicken auf [Durchsuchen].

6 Geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].
Folgende Druckertreiber stehen zur Verfügung:

– Windows Me
PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
PostScript PPD-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\PS-PPD"
– Windows 2000
PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"

7 Klicken Sie auf [OK] (unter Windows Me klicken Sie auf [Weiter]) und befolgen Sie anschließend die Bildschirmanweisungen.

8 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

9 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.

10 Entnehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Windows XP/Server 2003

1 Verbinden Sie das System mit Hilfe eines parallelen oder USB-Kabels mit einem Computer und schalten Sie den Netzschalter des Systems ein.

- Ziehen Sie das Kabel während des Computerstarts nicht heraus bzw. stecken Sie es nicht in den Anschluss hinein.

2 Starten Sie den Computer.

Das Dialogfeld "Hardware-Assistent" wird angezeigt.

3 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

4 Wählen Sie "Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Anwender)" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

5 Wählen Sie unter "Diese Quelle nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen" die Option "Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen" aus und klicken Sie auf [Durchsuchen].

6 Geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].

- "PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"

7 Klicken Sie auf [Weiter] und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

- Klicken Sie auf [OK], wenn das Dialogfeld zur digitalen Signatur angezeigt wird.

8 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

9 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.

10 Entnehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten

Hinweis

Für IPP-Druck ist es nicht erforderlich, den Druckertreiber zu diesem Zeitpunkt zu installieren, da die Einrichtung des IPP-Drucks bei Installation des Druckertreibers erfolgt.

Ausführlichere Informationen zum IPP-Druck finden Sie unter "IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003)" auf Seite 4-23.

Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in Kapitel "Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.

Windows XP/Server 2003

1 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

2 Klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

- Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

3 Unter Windows XP klicken Sie auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".

- Unter Windows Server 2003 doppelklicken Sie auf das Symbol "Drucker hinzufügen".

Windows XP

Windows Server 2003

Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Wählen Sie "Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

– Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren".

Druckerinstallations-Assistent
Lokaler Drucker oder Netzwerk
Sie müssen angeben, welcher Druckertyp eingerichtet werden soll.
Wählen Sie die Option für den gewünschten Drucker aus:
Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist
Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren
Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist
Verwenden Sie die Option "Lokaler Drucker", um einen Netzwerkdrucker einzurichten, der nicht an einen Druckserver angeschlossen ist.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6 Das Dialogfeld "Druckeranschluss auswählen" wird angezeigt. Wählen Sie "LPT1" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

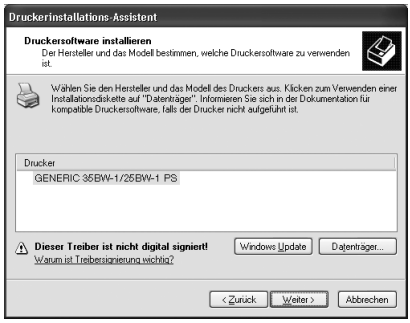
8 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

9 Geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].

– "PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
– PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"

10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Liste "Drucker" wird angezeigt.


Druckerinstallations-Assistent
Druckersoftware installieren
Der Hersteller und das Modell bestimmen, welche Druckersoftware zu verwenden ist.
Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers aus. Klicken zum Verwenden einer Installationsdiskette auf "Datenträger". Informieren Sie sich in der Dokumentation für kompatible Druckersoftware, falls der Drucker nicht aufgeführt ist.
Drucker
GENERIC 35BW-1/25BW-1 PS
Dieser Treiber ist nicht digital signiert!
Warum ist Treibersignierung wichtig?
Windows Update
Datenträger...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

12 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

- Klicken Sie auf [OK], wenn die Meldung zur digitalen Signatur angezeigt wird.
- Machen Sie bei Netzwerken einen Testausdruck, wenn Netzwerkeinstellungen geändert wurden.

13 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.

14 Entnehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0

1 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".

Das Druckerfenster wird angezeigt.

3 Doppelklicken Sie auf "Neuer Drucker".

Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.

4 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

5 Wählen Sie im Fenster für die Auswahl der Druckerverbindung "Lokaler Drucker" aus.

Assistent für die Druckerinstallation
Wie ist dieser Drucker an den Computer angeschlossen?
Wenn er direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf "Lokaler Drucker". Wenn der Drucker an einen anderen Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf "Netzwerkdrucker".
Lokaler Drucker
Netzwerkdrucker
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

8 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

9 Geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].

- Windows 98 SE/Me
  PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
  PostScript PPD-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\PS-PPD"
- Windows 2000
  PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
  PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
- Windows NT 4.0
  PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
  PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"

10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Liste "Drucker" wird angezeigt.

Assistent für die Druckerinstallation
Klicken Sie auf den Hersteller und das Modell des Druckers. Falls Sie über eine Installationsdiskette verfügen, klicken Sie auf "Diskette". Wenn der Drucker nicht aufgeführt wird, informieren Sie sich im Druckerhandbuch über kompatible Modelle.
Drucker:
GENERIC 35BW-1/25BW-1
Diskette...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

12 Geben Sie den Verbindungsanschluss an. Wählen Sie "LPT1" aus.

13 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

- Machen Sie bei Netzwerken einen Testausdruck, wenn Netzwerkeinstellungen geändert wurden.

14 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.

15 Entnehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Deinstallieren des Druckertreibers

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn der Druckertreiber gelöscht werden muss (z. B. vor einer erneuten Installation).

1 Klicken Sie unter Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0 auf [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker". Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003 auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Wählen Sie im Fenster "Drucker" (unter Windows XP/Server 2003 "Drucker und Faxgeräte") das Symbol des zu löschenden Druckers aus.

3 Drücken Sie auf der Computertastatur auf [Entf], um den Druckertreiber zu löschen.

4 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

– Nach dem Löschen des Druckertreibers wird das Druckersymbol nicht mehr im Fenster "Drucker" (unter Windows XP/Server 2003 "Drucker und Faxgeräte") angezeigt.

Unter Windows 98 SE/Me/NT 4.0 ist der Installationsvorgang damit abgeschlossen.
Unter Windows 2000/XP/Server 2003 müssen Sie noch den Treiber aus den Servereigenschaften löschen.

5 Klicken Sie in der Menüleiste auf "Datei" und anschließend auf "Servereigenschaften".

6 Klicken Sie auf die Registerkarte "Treiber".

7 Wählen Sie den im Feld "Installierte Druckertreiber" zu löschenden Druckertreiber aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

8 Klicken Sie im angezeigten Bestätigungsdialogfeld auf [Ja].

9 Schließen Sie das Dialogfeld "Eigenschaften des Druckservers" und das Fenster "Drucker" (in Windows XP/Server 2003 das Fenster "Drucker und Faxgeräte").

10 Führen Sie einen Neustart durch.

Die Deinstallation ist hiermit abgeschlossen.

...

Hinweis

Starten Sie unbedingt den Computer neu.

Auch wenn der Druckertreiber auf die oben beschriebene Weise gelöscht wird, verbleibt die Modellinformationsdatei auf dem Computer. Deshalb kann der Treiber bei einer erneuten Installation derselben Version des Druckertreibers möglicherweise nicht überschrieben werden. Wenn Sie dieselbe Version des Druckertreibers installieren, müssen Sie daher auch die unten beschriebenen Dateien löschen.

Überprüfen Sie den Ordner "C:\WINDOWS\system32\spool\drivers\w32x86", und löschen Sie den Ordner des entsprechenden Modells (falls verfügbar). Wenn sowohl der PCL-Treiber als auch der PostScript-Treiber installiert sind, werden die Modellinformationen für beide Treiber gelöscht. Falls ein Treiber erhalten bleibt, löschen Sie ihn nicht.

Löschen Sie die Dateien "oem.inf" und "oem*.PNF" im Ordner "C:\WINDOWS\inf". (Der Stern (*) im Dateinamen steht für eine Nummer, die von der Umgebung des Computers abhängig ist.)*
Öffnen Sie vor dem Löschen der Dateien die INF-Datei, und prüfen Sie, ob der Modellname in den letzten Zeilen beschrieben wird. Überprüfen Sie anschließend, ob die Datei des entsprechenden Modells verfügbar ist.
Die PNF-Datei hat dieselbe Nummer wie die INF-Datei.

3.3 Auf Macintosh-Computern

Der Installationsvorgang für den Macintosh-Druckertreiber hängt von der Mac OS-Version und vom ausgewählten Druckertreiber ab. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Mac OS	Druckertreiber	Siehe
Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3 und Mac OS X 10.4	PostScript PPD	"Installieren des Druckertreibers" auf Seite 3-19
Mac OS 9.2 oder aktueller	PostScript PPD	"Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-21

Installieren des Druckertreibers

Für Mac OS X

1 Schalten Sie den Macintosh-Computer ein.

2 Legen Sie die CD-ROM mit dem Macintosh-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

- Schließen Sie alle Anwendungen, die beim Einschalten des Computers möglicherweise automatisch gestartet wurden.

3 Öffnen Sie den Unterordner "OS10_2_x" oder "OS10_3_x" des Ordners "Driver", der sich im zutreffenden Sprachordner auf der CD-ROM befindet.

4 Wählen Sie die verwendete Mac OS-Version aus, und kopieren Sie die Treiberdatei auf den Desktop.
Mac OS X 10.2: GENERIC_35BW-1_102.pkg
Mac OS X 10.3: GENERIC_35BW-1_103.pkg
Mac OS X 10.4: GENERIC_35BW-1_103.pkg

5 Doppelklicken Sie auf die soeben auf den Desktop kopierte Datei.

- Geben Sie den Administratornamen und das Kennwort ein.
- Wenden Sie sich wegen des Administratornamens und des Kennworts an Ihren Netzwerkadministrator.
- Klicken Sie zum Verlassen der Installation auf [Abbrechen].

6 Klicken Sie auf [Fortfahren] und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, bis das Installationsdialogfenster angezeigt wird.

7 Klicken Sie im Dialogfenster "Einfache Installation" auf [Installieren].

– Wurde der Druckertreiber schon einmal installiert, wird möglicherweise statt der Schaltfläche [Installieren] die Schaltfläche [Aktualisieren] angezeigt.

Der Druckertreiber wird installiert. Nach abgeschlossener Installation wird eine Meldung angezeigt.

8 Klicken Sie auf [Schließen].

Damit ist die Druckertreiberinstallation abgeschlossen. Wählen Sie nun den Drucker aus.

Auswählen eines Druckers

Für Mac OS X

Sobald das System mit einem Macintosh-Computer verbunden ist, kann es im Print Center oder im Drucker-Dienstprogramm als Drucker ausgewählt werden.

1 Öffnen Sie das Print Center oder das Drucker-Dienstprogramm unter "Programme"-"Dienstprogramme" auf der "Festplatte".

2 Wird das Dialogfeld zum Hinzufügen eines Druckers angezeigt, klicken Sie auf [Drucker hinzufügen]. Wird die Druckerliste angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucker hinzufügen].

- Gehen Sie unter Mac OS X 10.4 zu Schritt 3.
- Gehen Sie unter Mac OS X 10.2 und Mac OS X 10.3 zu Schritt 4.
- Sind bereits kompatible Drucker eingerichtet, wird das Dialogfeld zum Hinzufügen eines Druckers nicht mehr angezeigt.

3 Wenn dieses System als Drucker für eine AppleTalk-Verbindung angezeigt wird, wählen Sie "GENERIC" in "Print Using" aus, wählen Sie "GENERIC 35BW-1/25BW-1/20BW-1PS" aus der Modellliste aus, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

- Wenn der ausgewählte Drucker in der Druckerliste eingetragen ist, ist dieser Vorgang abgeschlossen.
- Wird die Verbindung mit einer anderen Methode hergestellt und dieses System nicht als Drucker angezeigt, klicken Sie auf [More Printers], und fahren Sie dann mit Schritt 4 fort.

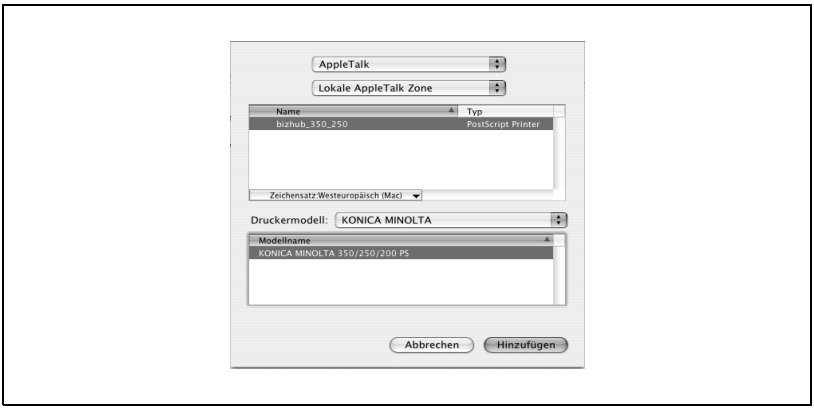
4 Wählen Sie die geeignete Verbindungsart und den Druckernamen aus.

- Den Druckernamen finden Sie in Web Connection auf der Seite "AppleTalk Konfiguration". Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-43.
- Bei Angabe von "IPP" als Protokoll in "IP Printer" wird das Textfeld zur Eingabe des Warteschlangennamens angezeigt. Lassen Sie dieses Textfeld unter Mac OS 10.3 leer. Geben Sie unter Mac OS 10.4 "ipp" in das Textfeld ein.

Wurde als Verbindungsart "AppleTalk" ausgewählt, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Druckermodell" den Eintrag "GENERIC" aus.

6 Wählen Sie "GENERIC 35BW-1/25BW-1/20BW-1 PS" aus und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].



Der ausgewählte Drucker wird in der Druckerliste gespeichert.

...

Hinweis

Bei Herstellung einer Verbindung über AppleTalk müssen auf dem System die AppleTalk-Einstellungen festgelegt werden. Informationen zur Eingabe der AppleTalk-Einstellungen finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-43.

Für Mac OS 9.2

Sobald die Verbindung zum System hergestellt ist, kann es als Drucker ausgewählt werden. Wählen Sie dazu "Laserwriter" unter "Auswahl" aus und wählen Sie anschließend die gewünschte Druckerbeschreibungsdatei (PPD) aus.

Kopieren Sie zunächst die Druckerbeschreibungsdatei (PPD) auf Ihren Macintosh.

1 Legen Sie die CD-ROM mit dem Macintosh-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

2 Öffnen Sie den Unterordner "OS 9_x" des Ordners "Driver", der sich im zutreffenden Sprachordner auf der CD-ROM befindet.

3 Wählen Sie die PPD-Datei "GENERIC35BW-1Vxxx.ppd" aus, und kopieren Sie sie in den Ordner "Druckerbeschreibungen" unter "Systemordner"–"Erweiterungen" auf der "Festplatte".

– Wählen Sie nun einen Drucker aus.
Der Druckertreiber kann für jeden Standard-Macintosh-Laserdrucker (LaserWriter) benutzt werden.

4 Klicken Sie im Apple-Menü auf "Auswahl".

5 Vergewissern Sie sich, dass "AppleTalk" auf "aktiviert" gesetzt ist und klicken Sie anschließend auf [LaserWriter].

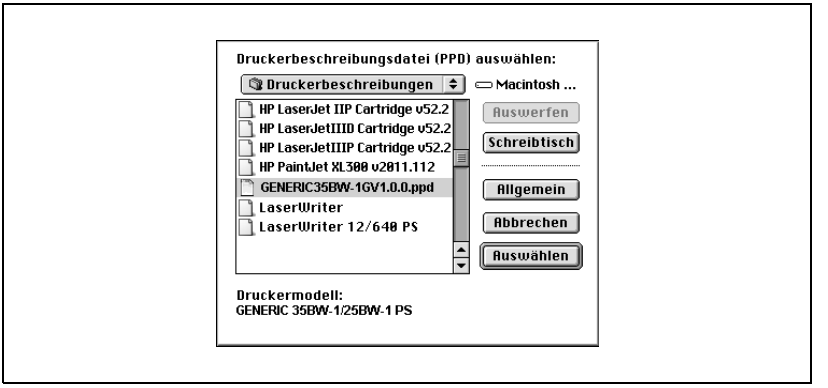
6 Klicken Sie in der Liste "Laserwriter auswählen" auf einen für das System passenden Drucker und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

– Den Druckernamen finden Sie in Web Connection auf der Seite "AppleTalk-Konfiguration".
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-43.
– Ist bereits eine andere PPD-Datei ausgewählt, dann klicken Sie in Schritt 6 auf [Einrichten] und anschließend im bereits angezeigten Fenster auf [PPD auswählen].

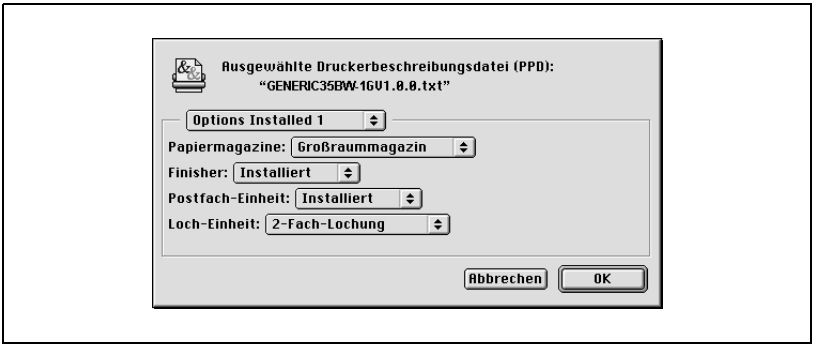
Das Fenster "Druckerbeschreibungsdatei (PPD) auswählen" wird angezeigt.

7 Wählen Sie die passende PPD-Datei aus und klicken Sie auf [Auswählen] bzw. [Öffnen].

Der Einstellungsbildschirm zum Hinzufügen von Optionen wird angezeigt.



8 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen über "Options Installed 1" und "Options Installed 2" aus.



9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Fenster Auswahl wird erneut angezeigt.

10 Schließen Sie das Fenster Auswahl.

Deinstallieren des Druckertreibers

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn der Druckertreiber gelöscht werden muss (z. B. vor einer erneuten Installation).

...

Hinweis

Schließen Sie alle Anwendungen, die beim Einschalten des Computers möglicherweise automatisch gestartet wurden.

Für Mac OS X

1 Öffnen Sie das Print Center oder das Drucker-Dienstprogramm unter "Programme"–"Dienstprogramme" auf der "Festplatte".

2 Wählen Sie den zu löschenden Drucker aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

Der ausgewählte Drucker wird gelöscht.

3 Schließen Sie die Druckerliste.

4 Ziehen Sie die folgende Datei, die sich im Ordner "Library"–"Printers"–"PPDs"–"Contents"–"Resources"–"en.lproj" auf der "Festplatte" befindet, auf den "Papierkorb".

– "GENERIC 35BW-1.gz"

5 Löschen Sie die nicht mehr benötigten Dateien in "Library"–"Printers".

6 Ziehen Sie unter Mac OS 10.3/10.4 den Ordner "pstokm35BW-1", der sich im Verzeichnis "Library"–"Printers"–"GENERIC"–"filter" befindet, und die nachfolgenden Ordner, die sich im Verzeichnis "Library"–"Printers"–"GENERIC"–"PDEs" befinden, auf den "Papierkorb".

– GENERIC35BW-1 Finishing.plugin
– GENERIC35BW-1 ImageLayout.plugin
– GENERIC35BW-1 Security.plugin
– GENERIC35BW-1 Setup.plugin

7 Ziehen Sie unter Mac OS 10.2 die folgenden Ordner, die sich im Verzeichnis "Library"–"Printers"–"PPD Plugins" befinden, auf den "Papierkorb".

- GENERIC35BW-1 Finishing.plugin
- GENERIC35BW-1 ImageLayout.plugin
- GENERIC35BW-1 Security.plugin
- GENERIC35BW-1 Setup.plugin

8 Geben Sie unter OS 10.2 "/usr" in "Move to"–"Move to folder" ein, um das Verschieben in den Ordner "/usr" durchzuführen. Ziehen Sie nun den Ordner "pstokm350", der sich in "libexec"–"cups"–"filter" befindet, auf den "Papierkorb".

9 Starten Sie den Macintosh erneut.

Die Deinstallation ist hiermit abgeschlossen.

Für Mac OS 9.2

1 Ziehen Sie die PPD–Datei "GENERIC35BW-1Vxxx.ppd", die sich im Ordner "System Folder"–"Extensions"–"Printer Descriptions" auf der "Festplatte" befindet, auf das Symbol "Papierkorb".

Die zugehörigen Druckertreiberdateien werden gelöscht.

2 Starten Sie den Macintosh erneut.

Die Deinstallation ist hiermit abgeschlossen.

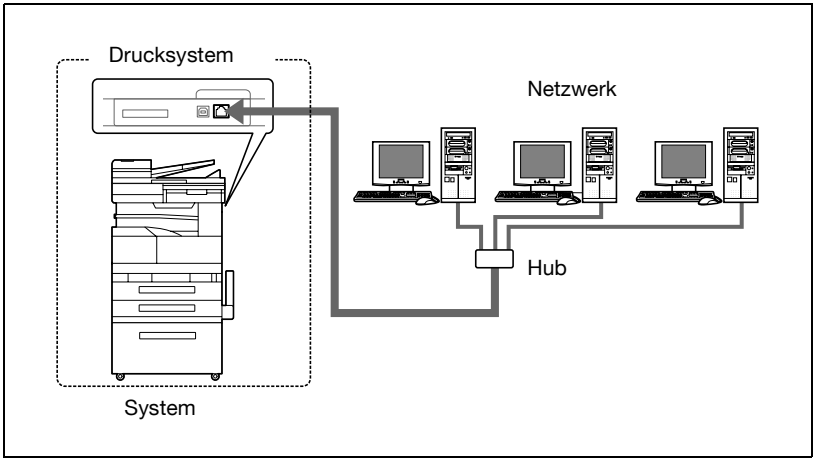
4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen

Netzwerkfunktionen

Wenn dieses System über einen Ethernet-Anschluss mit einem Netzwerk verbunden wird, kann es als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.



Dieses System unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR, IPP, Drucken unter Windows), NetBEUI (Drucken unter Windows), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).

...

Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

...

Hinweis

Beim Einrichten des Netzwerks ist das Administratorkennwort zum Aktivieren des Administratormodus erforderlich.

Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.

Netzwerkfunktionen

Dieses Drucksystem ist mit folgenden Netzwerkfunktionen ausgestattet, mit denen es flexibel verschiedene Netzwerkumgebungen unterstützen kann:

- Automatische Auswahl von 10Base-T oder 100Base-TX (Fast Ethernet)
- Unterstützung mehrerer Netzwerkprotokolle, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk (EtherTalk)
- Unterstützung von Windows-Druck (SMB-Druck) unter Windows 98 SE und Windows Me
- Unterstützung von LPD/LPR über TCP/IP unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP
- Unterstützung von Novell NetWare Pserver und Rprinter (Nprinter)
- Unterstützung der Novell NetWare-Druckserverfunktionen sowie des Bindery-Modus und des Novell Directory Service (NDS)
- Automatische Ermittlung der IP-Adresse durch DHCP

Mit Windows-Druck (Windows 98 SE/Me)

Windows-Druck ist eine Druckmethode, die keinen dedizierten Druckserver auf Computern mit Windows 98 SE oder Windows Me erfordert.

Hinweis
Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Mit LPR (Windows NT 4.0/2000/XP)

Sie können mit LPD/LPR über Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP drucken. Windows 98 SE und Windows Me können nicht verwendet werden.

Details
LPR (Line Printer Request): Dieses Druckanforderungssystem kann unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP verwendet werden. Geben Sie als Warteschlangennamen "Druck" ein.

Anschluss 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP):

Sie können den Anschluss 9100 zum Drucken (RAW-Druck) unter Windows 98 SE, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP einsetzen.

Hinweis
Zum Drucken über eine Verbindung an Anschluss 9100 unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me muss bei Bedarf die Peer-to-Peer-Druckfunktion installiert werden.

Die Peer-to-Peer-Druckfunktion erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie dieses System gekauft haben.

Mit NetWare

Die Novell NetWare 4.x—6-Druckserverfunktionen werden unterstützt.

Sie können dieses Drucksystem über das Netzwerkbetriebssystem Novell NetWare 4.x—6 mit einem Netzwerk verbinden und Druckjobs vom Client zum Druckserver (Netzwerkcontroller) senden. Es werden folgende drei Modi unterstützt:

- Nprinter
- Pserver
- NDS/NDPS

Hinweis
Ausführliche Informationen zu den NetWare-Funktionen finden Sie im NetWare-Bedienerhandbuch.

Mit Macintosh

Sie können von einem Macintosh-Computer aus mit LPR oder AppleTalk drucken.

Sie können dieses System mit dem Druckserver in einer AppleTalk-Umgebung verbinden und Druckjobs vom Macintosh-Computer aus an das System senden.

Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen beschrieben, die für Netzwerkdruck anzugeben sind.

Das Festlegen der Einstellungen variiert je nach verwendeter Netzwerkdruckmethode (Windows, LPR oder IPP). Wählen Sie die beste Methode des Netzwerkdrucks für Ihre Windows-Umgebung aus.

Netzwerkdruck in einem Windows-Betriebssystem

	Verwendetes Protokoll	Windows 98 SE	Windows Me	Windows 2000	Windows XP	Windows NT 4.0	Windows Server 2003
Windows-Druck	TCP/IP, NetBEUI	▲	▲	▲	▲	▲	▲
LPR-Druck	TCP/IP			○	○	○	○
IPP-Druck	TCP/IP			○	○		○
Drucken über den Anschluss 9100	TCP/IP	▲*	▲*	○	○		○

* Zum Drucken über den Anschluss 9100 unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me muss die Peer-to-Peer-Druckfunktion installiert sein. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der folgenden Tabelle.

Bedingungen, unter denen die Peer-to-Peer-Druckfunktion zum Drucken über Anschluss 9100 installiert sein muss

	Betriebssystem			
	Windows 98SE/Me		Windows 2000/XP/2003	
Treibertyp	Mit Installationsprogramm	Ohne Installationsprogramm	Mit Installationsprogramm	Ohne Installationsprogramm
PCL	Nicht erforderlich*1	Erforderlich	Nicht erforderlich*4	
PostScript	- *2			
PostScript PPD	- *3	Erforderlich	- *2	

*1 Wird der Druckertreiber mit dem Installationsprogramm installiert, während das System mit dem Netzwerk verbunden ist, wird die erforderliche Peer-to-Peer-Druckfunktion automatisch installiert und Anschluss 9100 eingerichtet.

*2 Der Druckertreiber ist nicht mit dem Betriebssystem kompatibel.

*3 Der Druckertreiber kann nicht mit dem Installationsprogramm installiert werden.

*4 Nicht erforderlich, da Standardbetriebssystemfunktionen verwendet werden.

Die Peer-to-Peer-Druckfunktion erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie dieses System gekauft haben.

Informationen zur Festlegung der Einstellungen bei der Installation der Peer-to-Peer-Druckfunktionen finden Sie unter "Drucken über den Anschluss 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP/Server 2003)" auf Seite 4-20.

Bei Verwendung der Windows-Druckfunktion kann im Netzwerk gedruckt werden, ohne dass die Peer-to-Peer-Druckfunktion installiert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Windows-Druck" auf Seite 4-13.

...

Hinweis

Vor dem Einrichten des Netzwerkdrucks ist der Druckertreiber zu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Installation des Druckertreibers" auf Seite 3-3.

Ändern Sie für den Netzwerkdruck den Druckeranschluss für den installierten Druckertreiber in einen Anschluss für eine Netzwerkverbindung und ändern Sie entsprechend die Einstellungen auf diesem System. Für eine IPP -Verbindung ist zuerst der Druckertreiber zu installieren.

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden. Drucken Sie beim Netzwerkdruck mit PostScript-Druckertreiber entweder mittels LPR oder über Anschluss 9100.

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

4.2 Festlegen der IP-Adresse des Systems

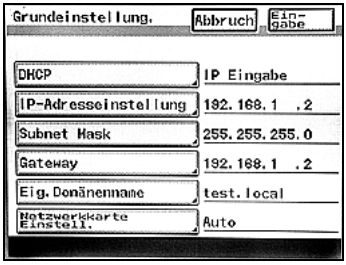
Nutzen Sie das Bedienfeld dieses Systems, um dem System eine IP-Adresse zuzuordnen.

Hinweis

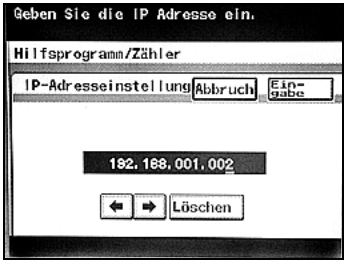
Befolgen Sie bei der Eingabe von Netzwerkeinstellungen die Anweisungen des Netzwerkadministrators.

Festlegen der IP-Adresse

1. Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] auf dem Bedienfeld, berühren Sie [Verwalterfunktionen] und geben Sie anschließend das Administratorkennwort ein.
   - Das Administratorkennwort ist für die Anmeldung im Administratormodus erforderlich. Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.
2. Berühren Sie [Administrator 2].
3. Berühren Sie [Netzwerkeinstellung].
   - Wenn der Auswahlbildschirm [Netzwerkeinstellung 1]/ [Netzwerkeinstellung 2] angezeigt wird, berühren Sie [Netzwerkeinstellung 1].
4. Berühren Sie [Grundeinstellung].
5. Berühren Sie [IP-Adresseinstellung].



6 Geben Sie die IP-Adresse ein und berühren Sie anschließend [Eingabe].



7 Berühren Sie [Subnet Mask] und geben Sie die Adresse der Subnetzmaske ein.

8 Berühren Sie [Gateway] und geben Sie die Adresse des Standard-Gateways ein.

9 Starten Sie das System erneut, um die Einstellungen zu übernehmen. Schalten Sie dazu den Netzschalter aus und wieder ein. Durch den Neustart wird die IP-Adresse aktiviert.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Details

Bei der hier beschriebenen Vorgehensweise wird die IP-Adresse nicht automatisch vom DHCP-Server zugewiesen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server zuweisen zu lassen. Wurde für "DHCP" "Auto" gewählt, werden IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresseinstellungen automatisch vom DHCP-Server im Netzwerk bezogen, so dass Sie diese nicht manuell einrichten müssen. Allerdings ist Folgendes zu beachten, wenn die Einstellung "DHCP" auf "Auto" gesetzt ist.

Fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der DHCP-Server existiert. Ist kein DHCP-Server vorhanden, müssen Sie die Eingaben für "IP-Adresse", "Subnetz-Maske" und "Gateway-Adresse" manuell vornehmen.

Wurden die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen über den DHCP-Server zugewiesen, besteht die Möglichkeit, dass sie automatisch geändert werden. Wenn die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen geändert wurden und die IP-Adresse zur Eingabe eines Druckers im Netzwerk verwendet wurde, kann möglicherweise nicht mehr gedruckt werden, weil dieses System nicht mehr mit dem Netzwerk kommunizieren kann. Wurde "DHCP" auf "Auto" gesetzt, sollten Sie, die IP-Adresse für dieses System in den DHCP-Einstellungen festlegen.

4.3 Zugriff auf Web Connection

Durch Festlegen der IP-Adresse für dieses System kann auf Web Connection zugegriffen werden.

Nutzen Sie Ihren Webbrowser für den direkten Zugriff auf Web Connection.

So greifen Sie auf Web Connection zu

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in der "Adressleiste" wie nachfolgend dargestellt die IP-Adresse für dieses System ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.

- http://<IP_Adresse_des_Systems>/
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/

Die Startseite von Web Connection wird angezeigt.

Details

Weitere Details zu Web Connection finden Sie im Kapitel "Über Web Connection" auf Seite 10-30.

4.4 Windows-Druck

Sie können mit Hilfe der Windows-Druckfunktionen (SMB-Druck) von Computern mit Windows 98 SE oder Windows Me aus direkt über das Microsoft-Netzwerk drucken.

Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Vorgehensweise auf diesem System

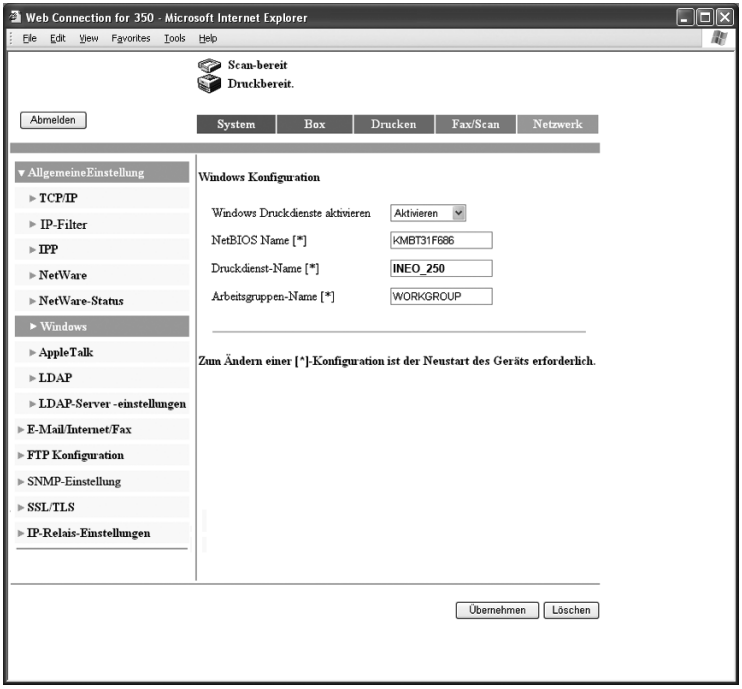
Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie die nachfolgend dargestellten Einstellungen für Windows-Druck in Web Connection an.

1 Starten Sie Web Connection.

2 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Anmeldung].

3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" auf "Allgemeine Einstellung" und anschließend auf "Windows".



4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Windows Druckdienste aktivieren: Hier stellen Sie ein, ob der Windows-Druckdienst verwendet werden soll. Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- NetBIOS Name: Hier legen Sie den NetBIOS-Namen fest. Sie können maximal 15 der folgenden alphanumerischen Zeichen und Sonderzeichen eingeben.
  Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Trennstrich (-) und Unterstrich (_).
- Druckdienst-Name: Hier legen Sie den Namen des Druckdiensts fest. Sie können maximal 12 alphanumerische Zeichen eingeben, mit Ausnahme der folgenden Zeichen.
  Leerzeichen, Backslash (\) und Komma (,).
- Arbeitsgruppen-Name: Hier geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein. Sie können maximal 15 alphanumerische Zeichen eingeben, mit Ausnahme der folgenden Zeichen.
  \ * + = | : ; " ? < > ,.

5 Starten Sie das System erneut, um die Einstellungen zu übernehmen. Schalten Sie dazu den Hauptschalter aus und wieder ein.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 98 SE/Me

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Details auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie "Netzwerk" aus und klicken Sie anschließend auf [Durchsuchen]. Wählen Sie im angezeigten Netzwerkkonfigurationsfenster das entsprechende Druckersymbol aus.

Unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003

1 Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker". Für Windows XP/ Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf [Anschluss hinzufügen] auf der Registerkarte Anschlüsse, klicken Sie doppelt auf "Lokaler Anschluss" oder wählen Sie "Lokaler Anschluss" aus und klicken Sie auf [Neuer Anschluss]. Geben Sie anschließend "\\<NetBIOS-Name>\<Druckservicename>" ein.

– Geben Sie denselben NetBIOS-Namen und Druckservicenamen ein, den Sie in Web Connection eingegeben haben. Unter "Vorgehensweise auf diesem System" auf Seite 4-13 finden Sie entsprechende Anweisungen.

4 Klicken Sie auf [Schließen], um die Einstellung anzuwenden.

4.5 LPR-Druck

Der LPR-Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP, Windows NT 4.0 und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 2000/XP/Server 2003

1 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf "Einstellungen" und "Drucker".
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Druckeranschlüsse" den Eintrag "Standard-TCP/IP-Port" aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].

5 Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].

6 Geben Sie im Feld "Name des Druckers oder IP-Adresse" die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

7 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

8 Wählen Sie "LPR" aus, und geben Sie "Print" im Feld "Warteschlangenname" ein.

– Die Groß- und Kleinbuchstaben müssen korrekt eingegeben werden.

9 Wählen Sie unter Windows XP "LPR-Bytezählung aktiviert" aus, und klicken Sie dann auf [OK].

– Wurde "LPR-Bytezählung aktiviert" nicht ausgewählt, werden die Daten möglicherweise nicht gedruckt.

10 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

Unter Windows NT 4.0

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Druckeranschlüsse" den Eintrag "LPR-Anschluss" aus und klicken Sie anschließend auf [Neue Anschlüsse].

- Wenn die Liste den Eintrag "LPR-Anschluss" nicht enthält, klicken Sie auf [Start], dann auf "Systemsteuerung" und anschließend auf "Netzwerk". Klicken Sie anschließend auf der Registerkarte Service auf die Schaltfläche [Hinzufügen] und installieren Sie dann den Microsoft TCP/IP-Druckdienst.

5 Geben Sie im Dialogfeld "LPR-kompatiblen Drucker hinzufügen" die IP-Adresse dieses Systems in das Feld "LPD-Servername oder -adresse" ein.

6 Geben Sie im Feld "Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf dem Server" "print" ein.

- Die Groß- und Kleinbuchstaben müssen korrekt eingegeben werden.

7 Klicken Sie auf [OK], um die Einstellung anzuwenden.

4.6 Drucken über den Anschluss 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP/Server 2003)

Der Druckservice über Anschluss 9100 wird in Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet. Zum Drucken über den Anschluss 9100 unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me muss bei Bedarf die Peer-to-Peer-Druckfunktion installiert werden. Informationen zu den Bedingungen, unter denen die Peer-to-Peer-Druckfunktion installiert sein muss, finden Sie unter "Netzwerkdruck in einem Windows-Betriebssystem" auf Seite 4-6.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

So richten Sie die Druckertreiber ein (Windows 2000/XP/Server 2003)

Ändern Sie beim Drucken über den Anschluss 9100 den Druckertreiberanschluss auf Anschluss 9100.

1. Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf "Einstellungen" und "Drucker".
   Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
   - Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".
3. Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].
4. Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Druckeranschlüsse" den Eintrag "Standard-TCP/IP-Port" aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].
5. Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].
6. Geben Sie im Feld "Name des Druckers oder IP-Adresse" die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

7 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

8 Klicken Sie auf [RAW], und geben Sie dann die RAW-Anschlussnummer (Standardeinstellung: 9100) im Feld für die Anschlussnummer ein.

– Wurde die Anschlussnummer für den RAW-Anschluss dieses Systems geändert, so geben Sie die festgelegte Anschlussnummer ein. Ist der RAW-Anschluss in der "TCP/IP-Konfiguration" inaktiviert, ist kein Drucken möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – TCP/IP" auf Seite 10-75.

9 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

Installieren der Peer-to-Peer-Druckfunktion für Verbindungen über Anschluss 9100 (Windows 98SE/Me)

Informationen zur Verbindung über Anschluss 9100 und zur Beschaffung der Peer- to-Peer-Druckfunktion erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie dieses System gekauft haben.

Geben Sie für eine Verbindung mit dem Netzwerk über den Anschluss 9100 die unten beschriebenen Treibereinstellungen an, nachdem Sie die Peer-to-Peer-Druckfunktion installiert haben.

Details

Zum Deinstallieren der Peer-to-Peer-Druckfunktion löschen Sie zuerst den Druckertreiber für den Peer-to-Peer-Anschluss und deinstallieren anschließend das Peer-to-Peer-Tool über die Option "Software" in der "Systemsteuerung".

Hinweis

Wenn mehrere Druckertreiber mit dem Netzwerk verbunden sind und die Peer-to-Peer-Druckfunktion verwenden, kann nach einer Deinstallation der Peer-to-Peer-Druckfunktion keiner dieser Druckertreiber mehr für Verbindungen mit dem Netzwerk genutzt werden.

Druckertreibereinstellungen beim Installieren der Peer-to-Peer-Druckfunktion für Verbindungen über Anschluss 9100 (Windows 98SE/Me)

Beim Installieren der Peer-to-Peer-Druckfunktion für Verbindungen über Anschluss 9100 unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me muss der Peer-to-Peer-Anschluss als Druckertreiberanschluss festgelegt werden.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Details auf [Anschluss hinzufügen].

4 Klicken Sie auf "Sonstige", wählen Sie in der Liste "Peer-to-Peer-Port" aus und klicken Sie anschließend auf [OK].

Das Dialogfeld für die Peer-to-Peer-Konfigurierung wird angezeigt. An das Netzwerk angeschlossene Drucker werden automatisch erkannt.

5 Wählen Sie den Drucker aus der Druckerliste aus, geben Sie die Anschlussnummer ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Anschluss hinzufügen".

- Fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- Wird der gewünschte Drucker in der Geräteliste nicht angezeigt, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Manuelles Setup].

7 Geben Sie die Einstellungen für TCP/IP oder IPX für das angeschlossene Netzwerk an und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Anschluss hinzufügen".

- Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf [OK].

- Der Anschluss wurde hinzugefügt.

9 Klicken Sie im angezeigten Fenster auf [OK].

4.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003)

Der IPP (Internet Printing Protocol) Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

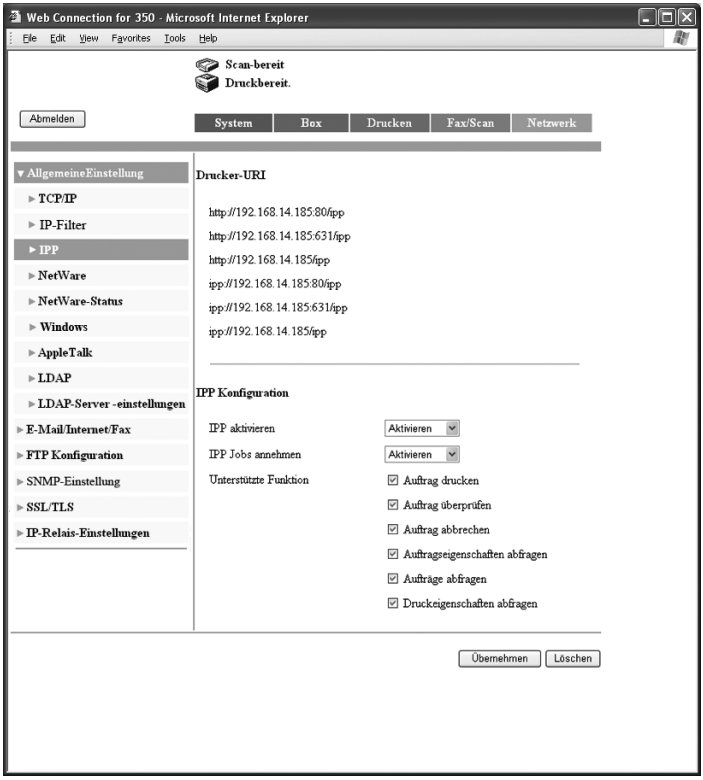
Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie auch die IPP-Druckeinstellungen in Web Connection ein. (Drucken ist mit den Standardeinstellungen möglich.)

1 Starten Sie Web Connection.

2 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Anmeldung].

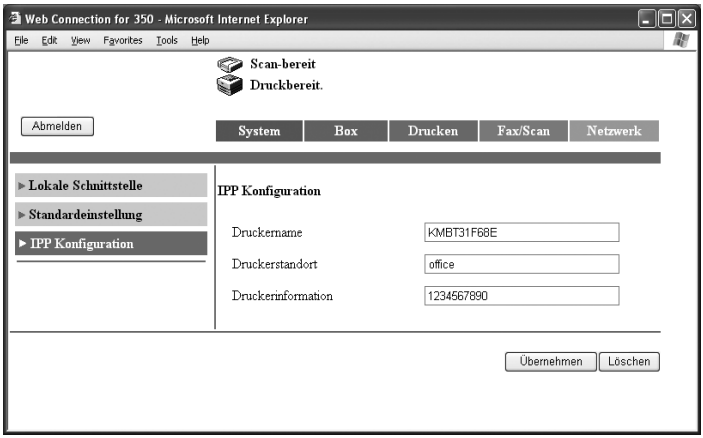
3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" auf "Allgemeine Einstellungen" und anschließend auf "IPP".



4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Drucker-URI: Die URI des Druckers, der für den IPP-Druck verwendet werden kann, wird angezeigt.
- IPP aktivieren: Hier legen Sie fest, ob der IPP-Druck möglich ist. Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- IPP Jobs annehmen: Hier legen Sie fest, ob die IPP-Empfangsfunktion genutzt wird.
- Unterstützte Funktion: Hier geben Sie die durch IPP unterstützten Druckoperationen an.

5 Klicken Sie auf der Registerkarte Drucken auf "IPP Konfiguration".



6 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Druckername: Hier geben Sie den Druckernamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
- Druckerstandort: Hier geben Sie den Druckerstandort an (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
- Druckerinformation: Hier geben Sie die Informationen zum Druckerhersteller ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).

Installation des Druckertreibers

Für IPP-Druck muss der Druckertreiber neu installiert werden.

1 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

2 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf "Einstellungen" und "Drucker".
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

- Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

3 Klicken Sie in Windows 2000/Server 2003 doppelt auf das Symbol "Neuer Drucker".
Klicken Sie in Windows XP auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".

Der "Druckerinstallations-Assistent" wird gestartet.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Wählen Sie im Dialogfeld "Lokaler Drucker" oder "Netzwerkdrucker" die Option "Netzwerkdrucker" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

6 Wählen Sie im Dialogfeld "Drucker suchen" die Option "Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden" aus.

7 Geben Sie im Feld "URL" die URL dieses Systems in folgendem Format ein und klicken Sie auf [Weiter].

- http://<IP-Adresse_des_Systems>/ipp
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/ipp

8 Klicken Sie auf [OK], wenn das Bestätigungsdialogfeld erscheint.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

10 Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber enthält, und klicken Sie anschließend auf [OK].

- "PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"

11 Prüfen Sie, ob der Druckername in der Liste "Drucker" angezeigt wird, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

12 Wählen Sie aus, ob der Drucker als Standarddrucker festgelegt werden soll, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

13 Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den Druckerinstallations-Assistenten zu verlassen.

Sobald die Einstellungen für den Drucker eingegeben wurden, können Sie den Drucker wie einen lokalen Drucker verwenden. Außerdem kann der Drucker von anderen Windows-Computern über das Netzwerk als Netzwerkdrucker genutzt werden, wenn Sie ihn für die gemeinsame Nutzung in Windows einrichten.

4.8 Drucken mit NetWare

Der Druckercontroller unterstützt folgende Umgebungen:

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

Hinweis

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.

2 Starten Sie Pconsole.

3 Wählen Sie aus der Liste "Available Options" den Eintrag "Quick Setup" aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].

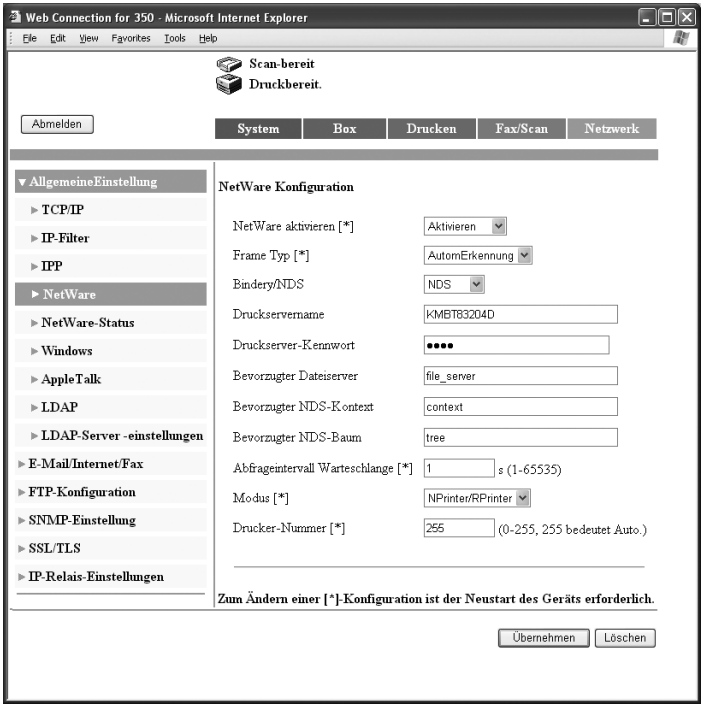
4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein. Wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.

6 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.

7 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

8 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "Bindery" aus.
- Druckservername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckservernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Geben Sie ausschließlich ein über den NetWare-Server eingerichtetes Kennwort ein. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter Dateiserver: Geben Sie den Namen des Dateiservers an, der mit Pserver verbunden ist.
- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)
- Modus: Wählen Sie "Nprinter/Rprinter" aus.

– Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

9 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

10 Nutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um die Druckserveranzeige aufzurufen, und prüfen Sie, ob der erstellte Drucker mit der Angabe "Waiting for Job" für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.

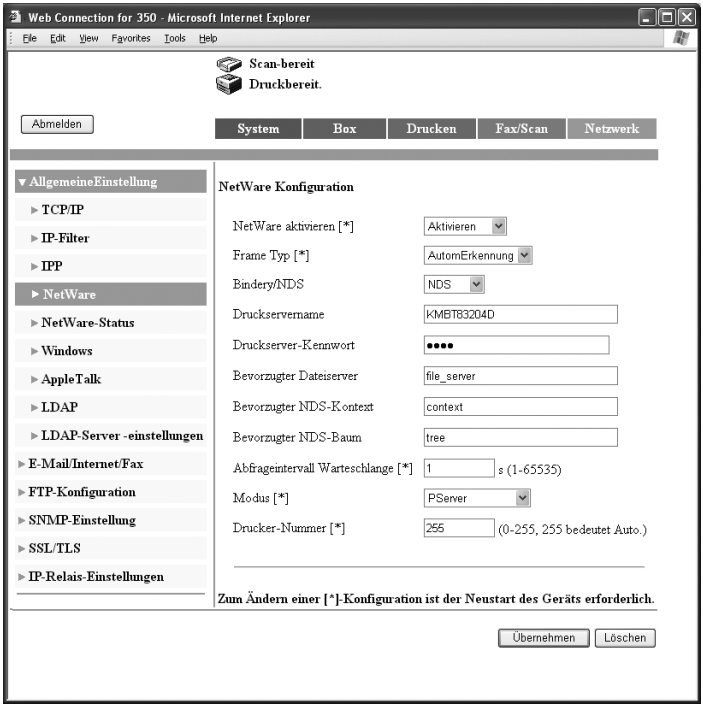
2 Starten Sie Pconsole.

3 Wählen Sie aus der Liste "Available Options" den Eintrag "Quick Setup" aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein. Wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "Bindery" aus.
- Druckservername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckservernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Geben Sie ausschließlich ein über den NetWare-Server eingerichtetes Kennwort ein. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter Dateiserver: Geben Sie den Namen des Dateiservers an, der mit Pserver verbunden ist.
- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)
- Modus: Wählen Sie "PServer" aus.

– Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.

9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte "Aktive Verbindung", ob der erstellte PServer angeschlossen ist.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS)

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

2 Starten Sie NWadmin.

3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf "Print Services Quick Setup" im Menü "Tools".

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein. Wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.

- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "NDS" aus.
- Druckservername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckservernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Geben Sie ausschließlich ein über den NetWare-Server eingerichtetes Kennwort ein. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter NDS-Kontext: Geben Sie den Namen des Kontexts an, der mit Pserver verbunden ist.
- Bevorzugter NDS-Baum: Geben Sie den Namen des Baums ein, in den sich Pserver einloggt.

- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)
- Modus: Wählen Sie "Nprinter/Rprinter" aus.
- Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.

9 Rufen Sie über die NetWare Server-Konsole die Druckserveranzeige auf und überprüfen Sie, ob "XXX" (der erstellte Drucker) mit dem Status "Waiting for Job" für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS)

Um den Print Server-Modus anwenden zu können, muss das IPX-Protokoll auf dem NetWare Server geladen sein.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

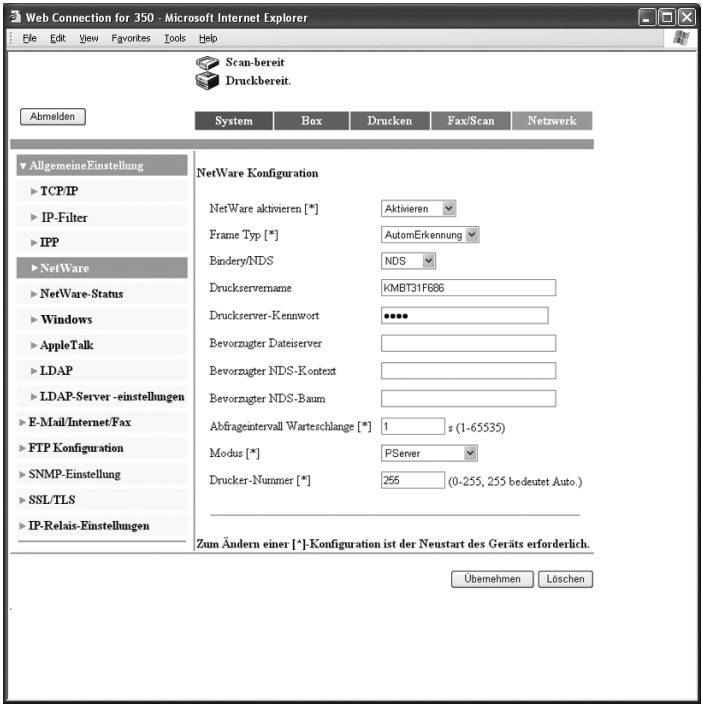
2 Starten Sie NWadmin.

3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf "Print Services Quick Setup (non-NDPS)" im Menü "Tools".

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein, wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und klicken Sie auf [Create].

5 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "NDS" aus.
- Druckservername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckservernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Geben Sie ausschließlich ein über den NetWare-Server eingerichtetes Kennwort ein. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter NDS-Kontext: Geben Sie den Namen des Kontexts an, der mit Pserver verbunden ist.
- Bevorzugter NDS-Baum: Geben Sie den Namen des Baums ein, in den sich Pserver einloggt.

- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)
- Modus: Wählen Sie "PServer" aus.
- Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.

9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte "Aktive Verbindung", ob der erstellte PServer angeschlossen ist.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS)

Prüfen Sie vor dem Angeben von Einstellungen für NDPS, ob der NDPS Broker und NDPS Manager erstellt und geladen wurden.

Außerdem ist vor dem Ausführen der nachfolgend beschriebenen Schritte zu prüfen, ob das Protokoll TCP/IP im NetWare-Server angegeben wurde, die IP-Adresse für dieses System festgelegt wurde und dieses System eingeschaltet ist.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

2 Starten Sie NWadmin.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit, in dem der Druckeragent erstellt werden soll, und klicken Sie anschließend auf "NDPS-Printer" im Untermenü "Create".

4 Geben Sie im Feld "NDPS Printer Name" den Druckernamen ein.

5 Wählen Sie in der Spalte "Printer Agent Source" den Eintrag "Create a New Printer Agent" aus und klicken Sie anschließend auf [Create].

6 Überprüfen Sie den Druckeragentennamen. Blättern Sie anschließend durch das Feld "NDPS Manager Name" und registrieren Sie einen NDPS-Manager-Namen.

7 Wählen Sie "Novell Printer Gateway" unter "Gateway Types" aus und bestätigen Sie die Einstellung.

8 Wählen Sie im Fenster "Configure Novell PDS for Printer Agent" als Druckertyp "(None)" und als Port-Handler "Novell Port Handler" aus und bestätigen Sie die Einstellung.

9 Wählen Sie in "Connection Type" die Option "Remote (LPR on IP)" aus und registrieren Sie sie.

10 Geben Sie die für dieses System festgelegte IP-Adresse als Host-Adresse und "Print" als Druckername ein und klicken Sie anschließend auf [Finish], um diese Einstellungen zu registrieren.

11 Die Anzeige für die Registrierung von Druckertreibern erscheint. Wählen Sie "None" für die einzelnen Betriebssysteme aus, um die Registrierung abzuschließen.

Hinweis

Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers

1 Klicken Sie unter Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0 auf [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker". Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003 auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Doppelklicken Sie unter Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0/Server 2003 auf das Symbol "Neuer Drucker".
Klicken Sie unter Windows XP auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".
Der "Druckerinstallations-Assistent" wird gestartet.

3 Durchsuchen Sie bei den Anschlusseinstellungen das Netzwerk und geben Sie den Namen der erstellten Warteschlange (oder den NDPS-Druckernamen) an.

4 Geben Sie in der Liste "Druckermodell" den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für das verwendete Betriebssystem enthält.

– Windows 98 SE/Me
PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM
Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
PostScript-PPD-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\PS-PPD"
– Windows NT 4.0/2000/XP/Server 2003
PCL-Treiber: Anwendersoftware-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"
PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM im Ordner "Driver\Drivers\35BW-1_25BW-1"

5 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.

4.9 Drucken mit Macintosh

Vorgehensweise auf diesem System

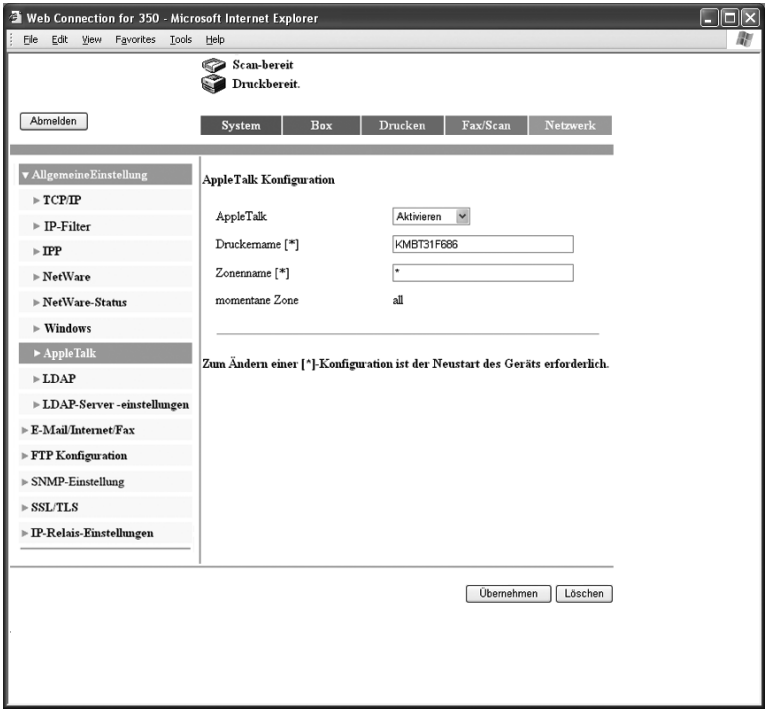
Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie die nachfolgend dargestellten AppleTalk-Einstellungen in Web Connection ein.

1 Starten Sie Web Connection.

2 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Anmeldung].

3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" auf "Allgemeine Einstellungen" und anschließend auf "AppleTalk".



4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- AppleTalk: Geben Sie an, ob AppleTalk verwendet werden soll. Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Druckername: Geben Sie den Druckernamen an (maximal 31 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen, ohne "=" und "~").
- Zonenname: Geben Sie die Zone an, mit der das System verbunden ist (maximal 31 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen, ohne "=" und "~").

5 Starten Sie das System erneut, um die Einstellungen zu übernehmen. Schalten Sie dazu den Hauptschalter aus und wieder ein.

...

Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Einrichten des Macintosh-Computers

Geben Sie am angeschlossenen Macintosh Computer die TCP/IP- und AppleTalk-Einstellungen ein.

Hinweis

Wenden Sie sich wegen der Netzwerkeinstellungen an den Netzwerkadministrator.

Angaben zur Druckertreiberinstallation finden Sie unter "Installation des Druckertreibers" auf Seite 3-3.

Für Mac OS X

1 Wählen Sie im Apple-Menü "Systemeinstellungen" aus.

2 Klicken Sie auf das Symbol "Netzwerk".

3 Wählen Sie unter "Zeigen" die Option "Ethernet (integriert)" aus.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP.

5 Wählen Sie die Optionen unter "Konfigurieren" aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.

6 Klicken Sie bei Verwendung einer AppleTalk-Verbindung auf die AppleTalk-Registerkarte, und überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen "AppleTalk aktivieren" markiert ist.

7 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

Es wird die Meldung "Konfigurationsänderungen aktivieren?" angezeigt.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

Die AppleTalk- und Ethernet-Einstellungen werden gespeichert.

Für Mac OS 9.2

1 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf "Kontrollfeld" und klicken Sie auf "AppleTalk".

2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Connect via" den Eintrag "Ethernet" aus.

3 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf "Bedienfeld" und klicken Sie auf "TCP/IP".

4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Connect via" den Eintrag "Ethernet" aus.

5 Wählen Sie die Optionen unter "Konfigurieren" aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.

6 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

Es wird die Meldung "Save changes to the current configuration?" (Änderungen in der aktuellen Konfiguration speichern?) angezeigt.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

5 Verschiedene Druckmethoden

5 Verschiedene Druckmethoden

5.1 Druckbetrieb

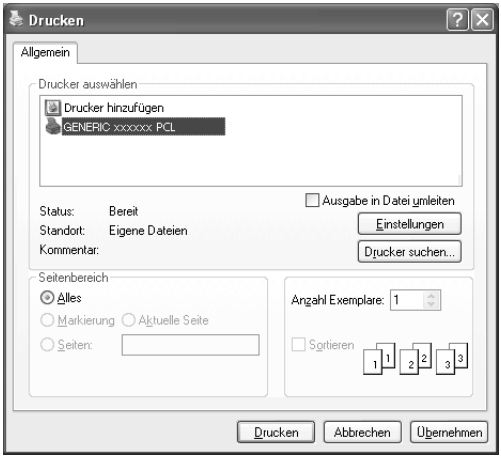
Unter Windows

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf [Datei] und anschließend auf "Drucken".

2 Prüfen Sie, ob der Druckername unter Druckername oder Drucker auswählen ausgewählt wurde.

– Klicken Sie auf den Drucker, um ihn auszuwählen, falls dies nicht bereits geschehen ist.



Der Druckdialog variiert je nach verwendeter Anwendung.

3 Geben Sie den Seitenbereich und die Anzahl der zu druckenden Exemplare an.

– Für den PPD-Treiber haben die auf diesem System getroffenen Einstellungen Vorrang, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

4 Wählen Sie [Einstellungen] oder [Eigenschaften], um die Druckertreibereinstellungen nach Bedarf zu ändern.

– Durch Klicken auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften] im Druckdialog können Sie die Einstellungen der einzelnen Modelle im daraufhin angezeigten Druckertreiberdialog angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Einrichten des PCL-Treibers" auf Seite 6-3 oder "Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)" auf Seite 7-3.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

Hinweis

Im Druckdialogfeld vorgenommene Änderungen an den Druckertreiber-Einstellungen werden nicht gespeichert. Nach deren Beendigung werden die Standardeinstellungen wieder hergestellt.

Lassen Sie im Druckdialogfeld das Kontrollkästchen "Sortieren" deaktiviert.

Testdruck

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Um zu prüfen, ob die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, können Sie die Standard-Windows-Testseite drucken.

Drucken einer Testseite über das Druckertreiber-Eigenschaften-Dialogfeld.

1 Klicken Sie unter Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0 auf [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker". Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003 auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein und anschließend auf [Testseite drucken] oder [Testdruck].

Die Testseite wird gedruckt und der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

4 Prüfen Sie den Ausdruck und klicken Sie auf [OK] oder [Ja].

Hinweis

Falls die Testseite nicht ordnungsgemäß gedruckt wurde, prüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt installiert wurde und die Netzwerkeinstellungen vollständig angegeben wurden.

Für Macintosh

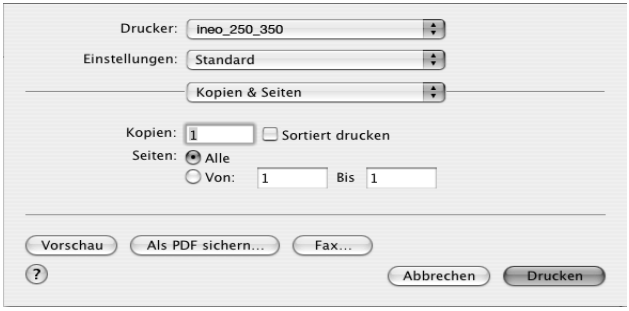
Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

Für Mac OS X

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf [Datei] und anschließend auf "Drucken".

– Unter Mac OS X 10.3.x kann die Druckgeschwindigkeit bei manchen Anwendungen langsamer sein, wenn Sie den Druck durch Klicken auf "Drucken" starten. Klicken Sie daher möglichst auf "Drucken" im Menü "Datei".

2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.



3 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].

– Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

Hinweis

Falls der Druckername nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie den Drucker im Print Center oder im Drucker-Dienstprogramm aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-21.

Der Druckdialog variiert je nach verwendeter Anwendung.

Lassen Sie im Druckdialogfeld das Kontrollkästchen "Sortieren" deaktiviert.

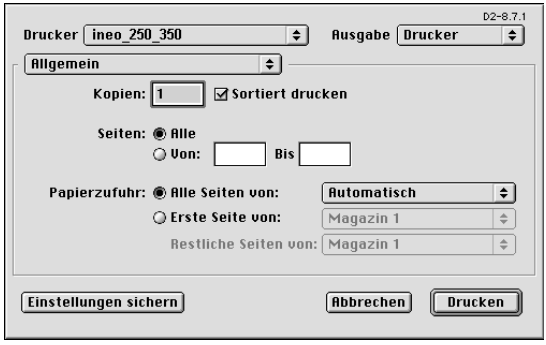
Unter Mac OS X 10.2.x kann die Druckgeschwindigkeit bei farbigen Dokumenten langsamer sein.

Für Mac OS 9.2

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf [Ablage] und anschließend auf "Drucken".

2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.

3 Wählen Sie "Allgemein" aus.



4 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].

– Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

...

Hinweis

Wird der Druckername nicht in der Liste angezeigt, wählen Sie ihn im Auswahlfenster aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-21.

Der Druckdialog variiert je nach verwendeter Anwendung.

Die Einstellungen können durch Klicken auf [Einstellungen sichern] gespeichert werden.

5.2 Festlegen der Druckfunktionen

Die Funktionen dieses Systems, wie beispielsweise Sortieren und Falzen, können beim Drucken von einem Computer aus festgelegt werden. Je nach Betriebssystem auf dem angeschlossenen Computer kann die Vorgehensweise zum Festlegen der Funktionen dieses Systems variieren.

Funktionsliste

Die Funktionsliste enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten auf das Drucken und die Druckertreiberunterstützung bezogenen Einstellungen.

Hinweis

Die Funktionsnamen in dieser Liste basieren auf den durch den PCL-Druckertreiber in Windows XP angezeigten Namen. Außerdem können die angezeigten Optionen und Einstellungswerte in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit dieser Optionen oder Einstellungen variieren.

Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	Post-Script	PPD
Ausrichtung	Auswahl der Druckausrichtung.	○	○	○
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.	○	○	
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats.	○	○	○
Zoom	Vergrößerter oder verkleinerter Druck.	○	○	○
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.	○	○	○
Einstellungen Papiertyp	Eingabe des Papiertyps der Papierzufuhr.	○	○	○
Bindeposition	Auswahl der Bindeposition.	○	○	○
Druckart	Auswahl des Drucktyps (Simplex, Duplex oder Broschüre).	○	○	○
Kombination	Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.	○	○	○
Heftrand	Festlegung der Ränder für Lochung oder Heftung.	○		
Heften	Heftung von Dokumenten.	○	○	○
Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.	○	○	○
Lochen	Lochung von Dokumenten.	○	○	○
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)	Für Nicht-Standarddruck. Auswahl des speziellen Ausgabeformats für gesicherte Dokumente oder Speicherung von Daten in einer Box.	○	○	(nur Mac OS X)

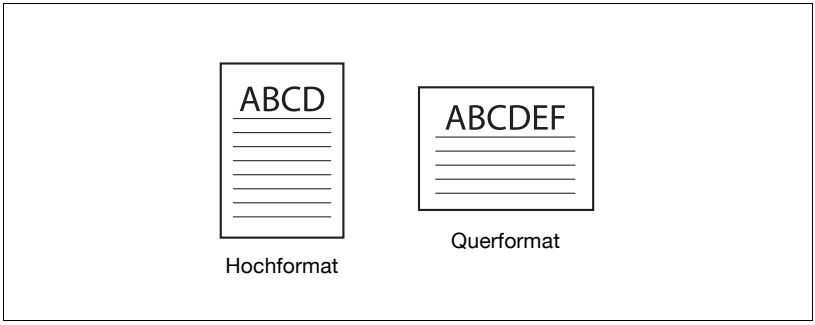
Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	Post-Script	PPD
Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.	○	○	○
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.	○	○	○
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.	○	○	○
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.	○	○	○
Leere Seiten überspringen	Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.	○		
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.	○	○	○
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.	○	○	○
OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.	○	○	○
Einstellungen pro Seite	Wechseln von Papier und Kassette pro Seite.	○		
Overlay	Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.	○		
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.	○	○	
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.	○		
Druckerschriftarten verwenden	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.	○	○	○
Benutzerauthentifizierung	Drucken nach Eingabe des gespeicherten Benutzernamens und des Kennworts.	○	○	(nur Mac OS X)
Kostenstelle (EKC)	Protokolliert die für die einzelnen Kostenstellen ausgeführten Funktionen.	○	○	(nur Mac OS X)

Funktionsüberblick

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Funktionen.

Ausrichtung

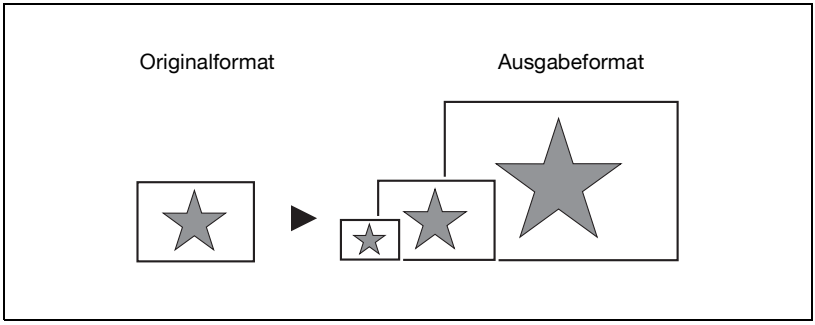
Sie können "Hochformat" oder "Querformat" als Ausrichtung der Druckseite angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-8.
Mac OS 9.2		"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-8.

Originalformat und Ausgabeformat

Sie können das Originaldokumentformat und das Ausgabepapierformat angeben. Durch Angabe der Formate können Sie den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-8.
Mac OS 9.2		"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-8.

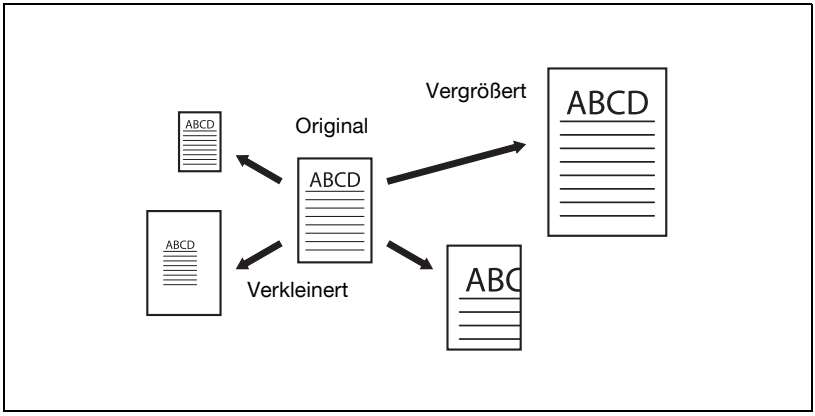
...

Hinweis

Beim PostScript-PPD-Treiber für Windows und Macintosh kann nur das Ausgabepapierformat eingestellt werden.

Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung)

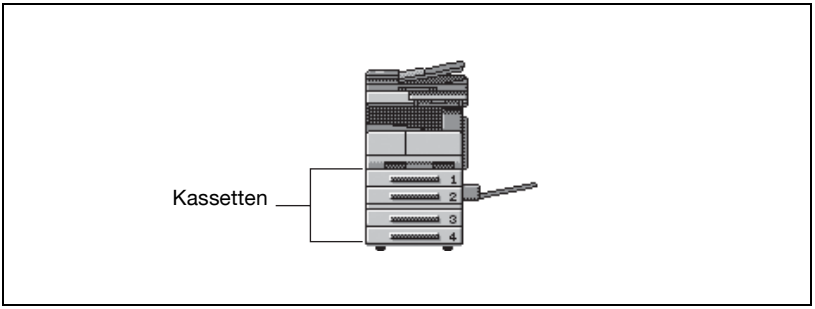
Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktor können mit numerischen Werten eingegeben werden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-8.
Mac OS 9.2		"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-8.

Papierkassette (Papierzufuhr)

Sie können die Papierkassette als Papierquelle für den Druck angeben. Beim Ändern des Papiertyps können Sie eine Papierkassette gemäß dem Papiertyp angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Papiereinzug" auf Seite 9-13.
Mac OS 9.2		"Allgemein (Grundeinstellungen)" auf Seite 8-11.

Papiertyp

Sie können den zu bedruckenden Papiertyp angeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.

Hinweis

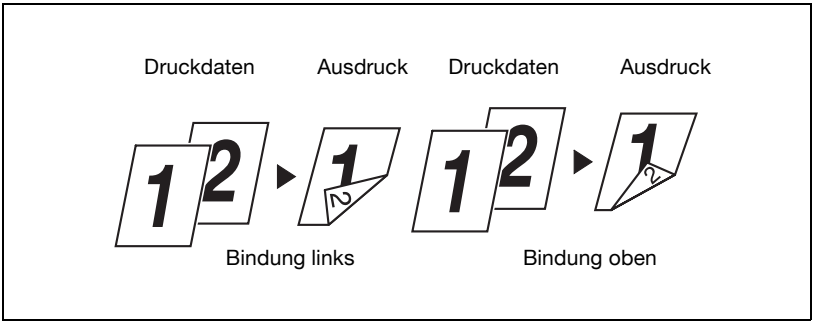
Mit dem PCL-Treiber für Windows kann der Papiertyp der Papierkassette festgelegt werden.

Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck)

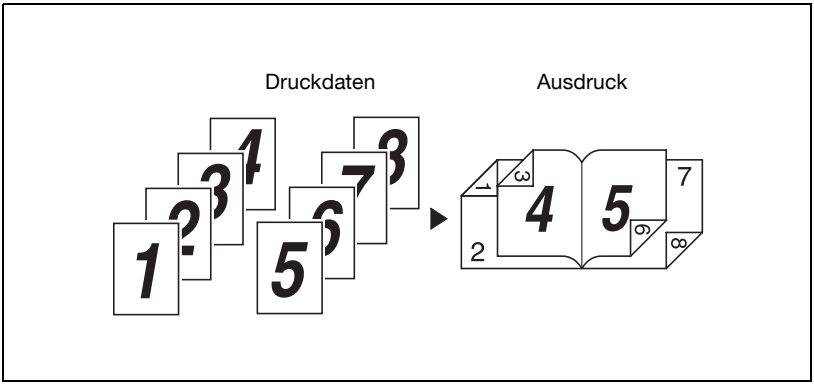
Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

Der Bindebereich kann durch Angabe der Bindeposition angegeben werden.

Duplexdruck



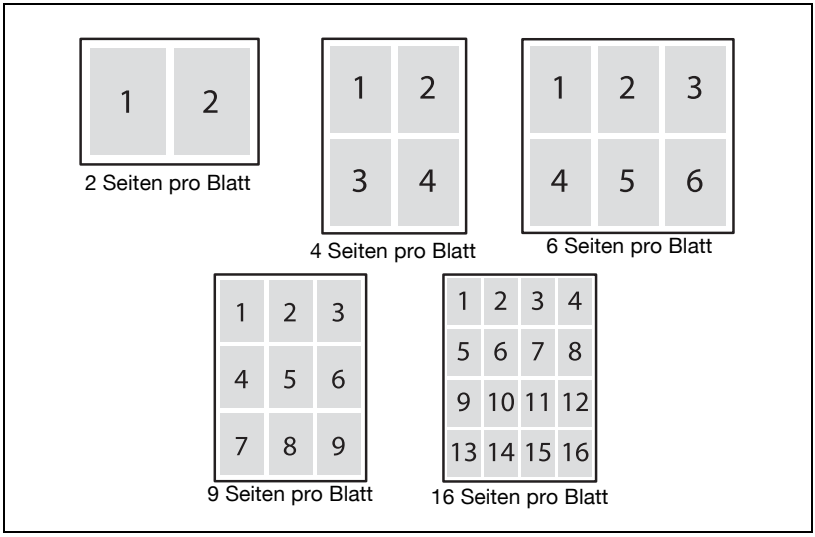
Broschürendruck



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout" auf Seite 7-19.
Mac OS X	PostScript PPD	"Ausgabe" auf Seite 9-15.
Mac OS 9.2		"Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 8-14.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Kombination)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

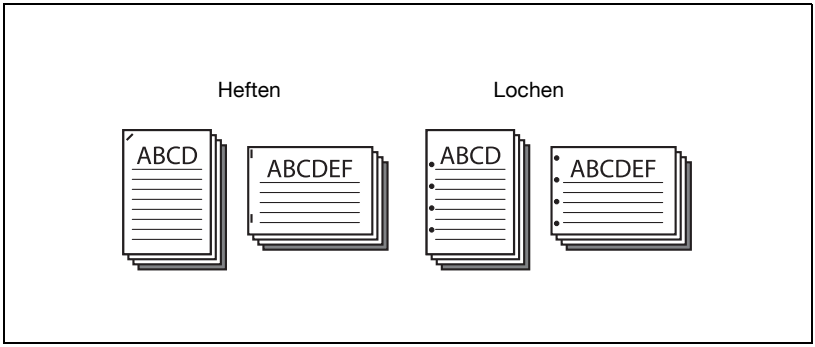


Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout" auf Seite 7-19.
Mac OS X	PostScript PPD	"Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)" auf Seite 9-12.
Mac OS 9.2		"Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)" auf Seite 9-12.

Heften und Lochen

Dokumente können geheftet oder gelocht werden.

Durch Angabe des Heftrandes kann der Rand für Heften oder Lochen angegeben werden.



Hinweis

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout" auf Seite 7-19.
Mac OS X	PostScript PPD	"Ausgabe" auf Seite 9-15.
Mac OS 9.2		"Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 8-14.

Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)

Sie können "Sicheres Drucken" auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder "In Box speichern", wodurch Dokumente in einem Dokumentordner gespeichert werden.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Sicherheit" auf Seite 9-17.

Sortieren (Sortiert drucken) und Klassifizieren (Versatz)

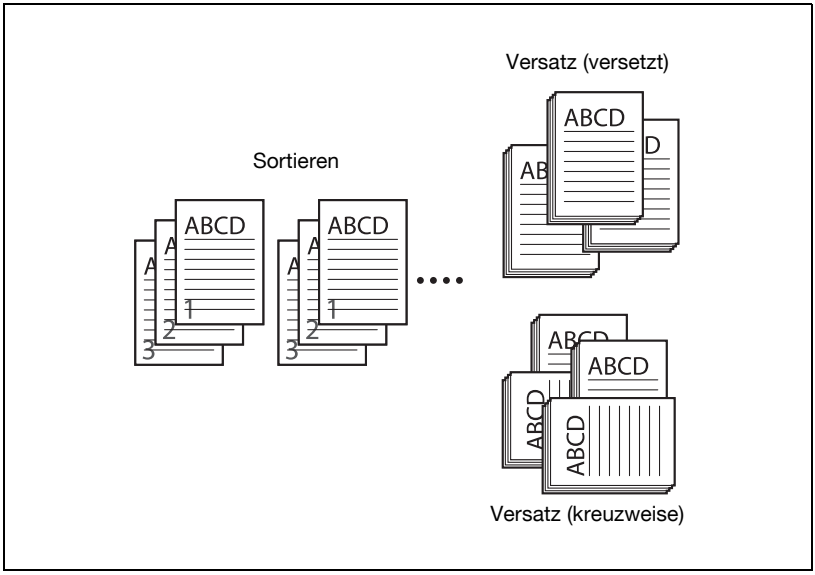
Sie können vollständige Dokumentsätze oder die einzelnen Seiten in der angegebenen Zahl drucken.

Wenn Sie den Versatz festlegen, können die Kopien satzweise ausgegeben werden.

Details

Es gibt zwei Arten von "Versatz". Ist der optionale Finisher installiert, wird die Ausgabeposition jedes Dokumentensatzes verändert und die Ausdrucke werden sortiert. Ist kein Finisher installiert, wird kreuzweise sortiert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen.

Voraussetzungen der Überkreuzsortierung:
- Verwendung der Formate A4, Executive und 16K.
- Papier gleichen Formats und gleichen Typs ist sowohl in [▭]- als auch in [▯]-Richtung eingelegt.
- Alle Seiten des Dokuments haben das gleiche Format.
- Es wurde weder Heften noch Lochen eingestellt.
- Es werden mehrere Seiten gedruckt.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Ausgabe" auf Seite 9-15.
Mac OS 9.2		"Allgemein (Grundeinstellungen)" auf Seite 8-11 und "Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 8-14.

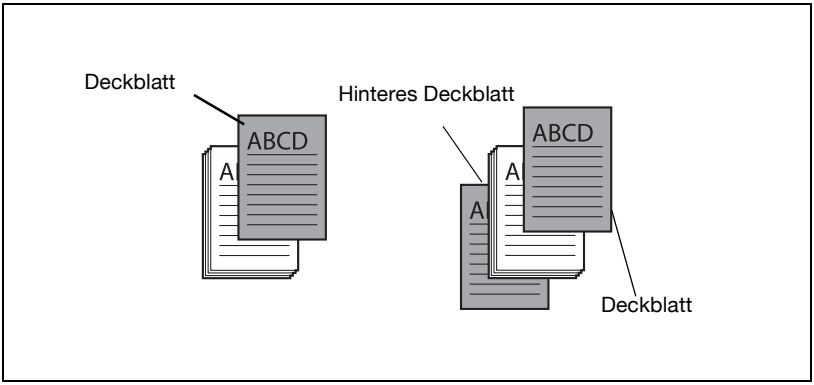
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier)

Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.

Deckblatt, Deckblatt (Rückseite) und OHP-Trennblatt

Es besteht die Möglichkeit, ein vorderes oder hinteres Deckblatt sowie Trennblätter zwischen OHP-Folien einzufügen.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite" auf Seite 6-24. "Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite" auf Seite 7-23.
Mac OS X	PostScript PPD	"Einrichtung" auf Seite 9-14.
Mac OS 9.2		"Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 8-14.

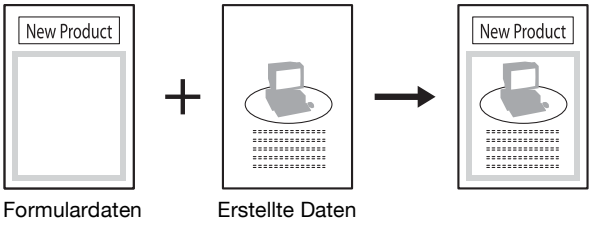
Einstellungen pro Seite

Sie können angeben, dass Papier zwischen Seiten eingefügt wird, sowie Simplex- oder Duplex-Druck und das Druckpapier für jede Seite festlegen.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite" auf Seite 6-24.

Overlay

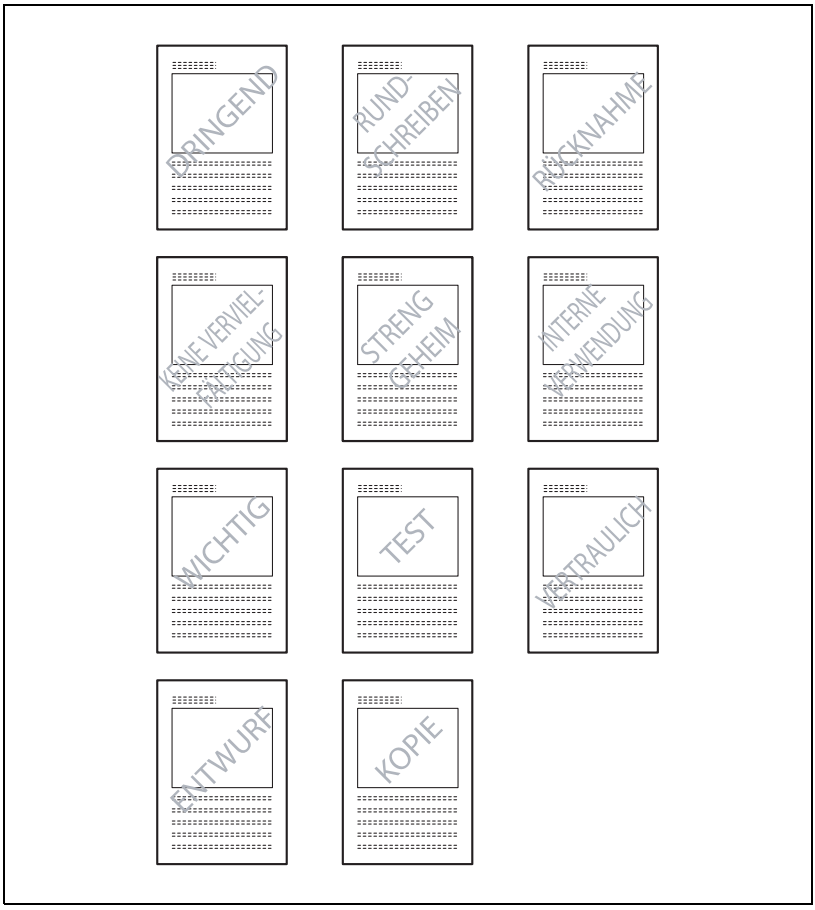
Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay" auf Seite 6-27.

Wasserzeichen

Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen" auf Seite 6-31.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen" auf Seite 6-31.

Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten)

Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart" auf Seite 6-35.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität" auf Seite 6-34.
Mac OS 9.2	PostScript PPD	"PostScript-Optionen" auf Seite 8-10.

Authentifizierung

Wenn die Bedienerauthentifizierungseinstellungen auf diesem System angewendet wurden, müssen Sie den erforderlichen Bedienernamen und das Kennwort eingeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Sicherheit" auf Seite 9-17.

Volumenverfolgung

Gibt an, ob sich dieses System im EKC-Modus befindet.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
Mac OS X	PostScript PPD	"Sicherheit" auf Seite 9-17.

Unter Windows

Die Funktionen dieses Systems können im Druckertreiber-Einrichtungsdialog eingestellt werden. Diesen Dialog erreichen Sie über das Druckersymbol dieses Systems unter Start – Einstellungen – Drucker (für Windows XP/Server 2003 Start – Einstelllungen – Drucker und Faxgeräte).

Voreinstelllungen, die Sie anhand der nachfolgend beschriebenen Methode eingegebenen haben, gelten beim Drucken aus beliebigen Anwendungen.

1 Klicken Sie unter Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0 auf [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker". Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003 auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

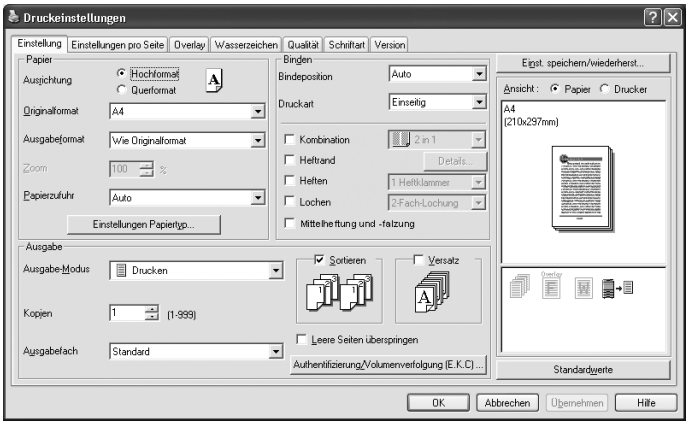
– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Unter Windows 98 SE/Me: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
Unter Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf "Druckeinstellungen".
Unter Windows NT 4.0: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf "Standard-Dokumenteinstellungen".

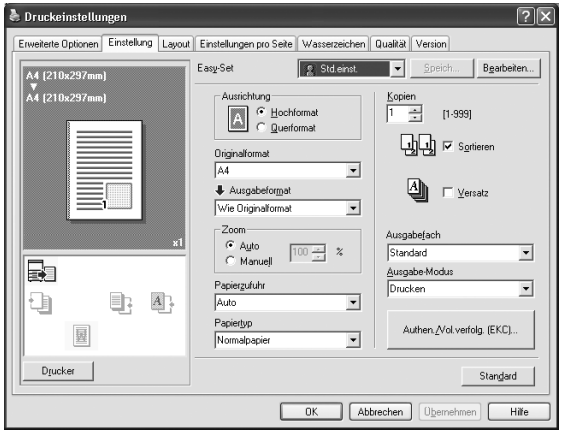
Der nachfolgend abgebildete Druckertreiber-Einstellungsdialog wird angezeigt. Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern eingegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- PCL-Treiber: "Einrichten des PCL-Treibers" auf Seite 6-3
- PostScript-Treiber: "Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)" auf Seite 7-3

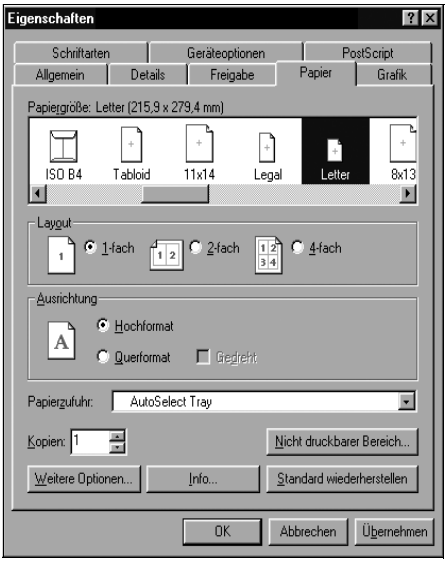
PCL-Treiber



PostScript-Treiber



PostScript PPD



...

Hinweis

Verwenden Sie die Registerkarten im Dialogfeld zum Einrichten der Druckertreiber.

Klicken Sie zum Festlegen eigener Einstellungen in der Anwendung auf Drucken und anschließend im Druckdialogfeld auf [Eigenschaften] oder [Voreinstellung]. Die im Druckdialog angegebenen Einstellungen gelten nur für die aktuelle Datei.

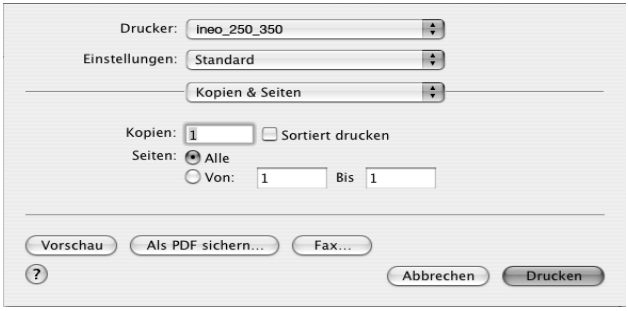
Für Macintosh

Die Funktionen dieses Systems können im Druckertreiber-Einrichtungsdialog eingestellt werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach deren Beendigung werden die Standardeinstellungen wieder hergestellt.

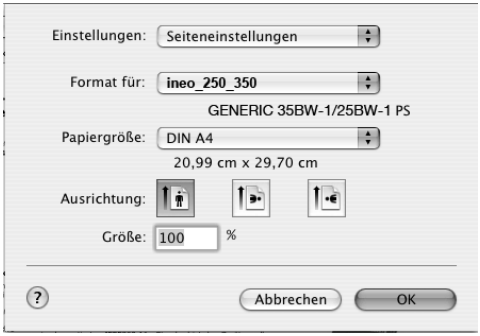
So wird der Druckdialog geöffnet:

➔ Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf "Datei" und anschließend auf "Drucken".



So zeigen Sie den Seiteneinrichtungsdialog an:

➔ Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf "Datei" und anschließend auf "Papiergröße" oder "Seiteneinstellungen".



Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern eingegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- OS X: "Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)" auf Seite 9-3
- OS 9.2: "Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)" auf Seite 8-3

Hinweis

Der Inhalt des Druckdialogs und des Seiteneinrichtungsdialogs kann variieren.

Je nach Anwendung kann der "Seiteneinrichtungsdialog" durch Auswahl von "Drucker einrichten" im Menü "Ablage" geöffnet werden.

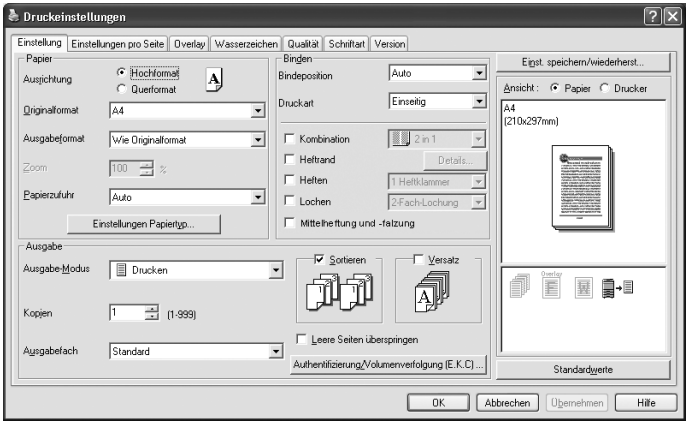
6 Einrichten des PCL-Treibers

6 Einrichten des PCL-Treibers

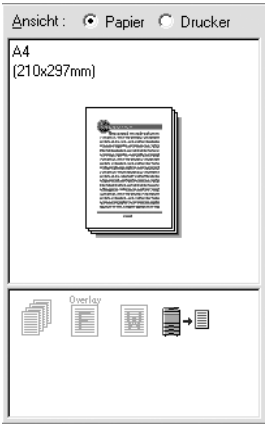
6.1 Einrichtung

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Einst. speichern/ wiederherst.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Standardwerte	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.

Schaltfläche	Funktion
Ansicht	Bei Auswahl von "Papier" wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt, und eine Vorschauanzeige des Druckauftrags kann geprüft werden. Bei Auswahl von "Drucker" wird eine Druckerabbildung mit den auf dem System verfügbaren Optionen, z. B. Papierkassetten, angezeigt.  Papier Drucker

...

Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option" auf Seite 6-36.

Registerkarte Einstellung

Objekt	Funktion
Papier	Angabe von Ausrichtung, Originalformat, Ausgabeformat, Papierzufuhr und Papiertyp.
Binden	Angabe des Falzformats, z. B. Bindeposition, Duplexdruck, Broschürendruck, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt, Heftrand, Heften, Lochen oder Mittelheftung und -falz.
Ausgabe	Angabe des Ausgabeformats, wie beispielsweise Ausgabemethode, Anzahl Kopien, Ausgabefach, Sortieren oder Versatz.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Einstellungen pro Seite	Einfügen von Papier zwischen Seiten sowie Wechseln zwischen Simplex/Duplex und Papier für jede einzelne Seite.

Registerkarte Overlay

Objekt	Funktion
Overlay	Angabe des Overlay-Drucks.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf dem Dokument.
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Mit Schwarz drucken	Gibt die Daten an, die in Schwarz gedruckt werden.
Muster	Auswahl des Druckrasters.

Registerkarte Schriftart

Objekt	Funktion
Druckerschriftarten verwenden	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.
Schriftartformat downloaden	Angabe des Downloads von Schriftarten auf den Drucker als Bitmap oder Outline.

Registerkarte Version

Objekt	Funktion
Version	Anzeige der Version des aktuellen Druckertreibers.

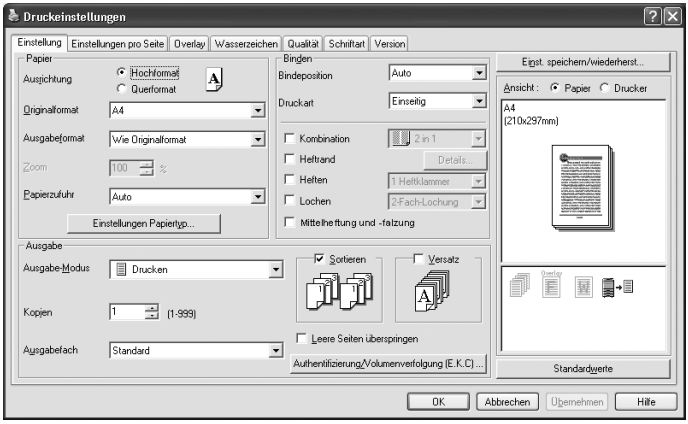
Registerkarte Option

Objekt	Funktion
Option	Eingabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen	Automatische Angabe der Druckertreiber-Optionseinstellungen.

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Optionen unter Windows 2000/XP/ NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

6.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Dropdown-Listen "Originalformat" und "Ausgabeformat" aus.

– Über das Feld "Zoom" können Sie ebenfalls einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor eingeben.

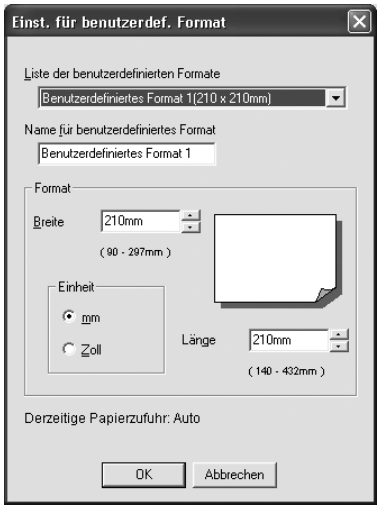
Speichern eines benutzerdefinierten Formats

Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben eingegeben und gespeichert werden.

1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Originalformat" oder "Ausgabeformat" die Einstellung "Einst. für benutzerdef. Format" aus. Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Liste der benutzerdefinierten Formate: Hier wählen Sie das Format für das benutzerdefinierte Format aus, das Sie verwenden möchten.
- Name für benutzerdefiniertes Format: Geben Sie hier den Namen für das zu speichernde benutzerdefinierte Format ein.
- Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Hinweis

Die Einstellungen für benutzerdefinierte Formate können nur im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers vorgenommen werden: Sie können es in Windows 2000/NT 4.0 im Druckerfenster oder in Windows XP/Server 2003 im Fenster "Drucker und Faxgeräte" anzeigen.

In Windows 98 SE/Me können die Einstellungen im Dialogfeld "Eigenschaften" des Druckerfensters vorgenommen werden.

Auswahl der Papierzufuhr

Beim Wechseln des Papiertyps können Sie ihn für eine Papierkassette registrieren, sodass Sie die Papierkassette nach dem gewünschten Papiertyp auswählen können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

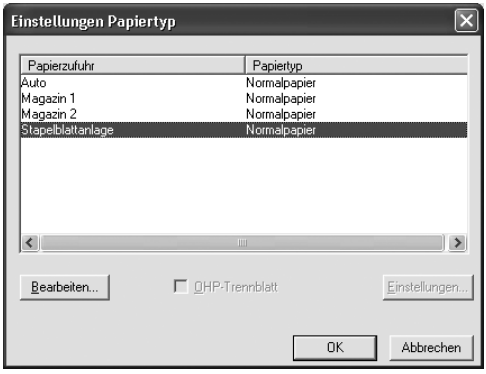
2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Papierzufuhr" das Papiermagazin mit dem gewünschten Papier aus.

Eingabe der Papierzufuhr des Papiertyps

Um einem Papiermagazin einen Papiertyp zuzuordnen, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen Papiertyp].

2 Wählen Sie die zu ändernde "Papierzufuhr" aus und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung in der Dropdown-Liste "Papiertyp" aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [OK]. Es werden nur die Papiertypen angezeigt, die für das Papiermagazin ausgewählt werden können.

Wurde "OHP-Folie" für "Auto" unter 'Papierzufuhr" als Papiertyp ausgewählt ist, können Sie ein OHP-Trennblatt angeben.
Wird das Kontrollkästchen "OHP-Trennblatt-Einstellungen" ausgewählt, wird ein Dialogfeld zu den OHP-Trennblatt-Einstellungen angezeigt, mittels dessen Sie die Quelle für die Trennblätter auswählen können.
Das Dialogfeld für die OHP-Trennblatt-Einstellungen können Sie ebenfalls durch Klicken auf [Einstellungen] anzeigen.

Eingabe von Duplex-/Broschürendruck

Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Druckart" die Einstellungen "Duplex" oder "Broschüre" aus.

...

Hinweis

Die Bindeausrichtung kann aus der Dropdown-Liste "Bindeposition" ausgewählt werden.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Kombination" aus.

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Kombination" die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Zum Ändern des Seitenrands und der Einstellungen der Druckreihenfolge wählen Sie "Details". Anschließend ändern Sie die Einstellungen im angezeigten Dialogfeld "Kombinationsdetails".

...

Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Festlegen des Heftrands

Hefträndер werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Heftrand" aus.

3 Klicken Sie zum Festlegen der Breite des Heftrands auf [Details] und legen Sie im angezeigten Dialogfeld "Details für Heftrand" die gewünschten Einstellungen fest.

- Vorderseite/Rückseite: Damit werden die Heftrandwerte festgelegt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Gleiche Werte für Vorder- und Rückseiten", können Sie für Vorder- und Rückseiten verschiedene Werte einstellen.
- Verschiebungsmodus: Wählen Sie zum Hinzufügen eines Heftrands aus, wie das Bild verschoben werden soll.

...

Hinweis

Wenn "Zweiseitig" als "Druckart" ausgewählt und im Dialogfeld für Heftranddetails "Automat. Verklein." als Verschiebungsmodus angegeben ist, wird von den für "Vorderseite/Rückseite" angegebenen Werten der Verkleinerungsfaktor entsprechend dem größeren Wert (Verkleinerungszoom) der Heftrandbreite verwendet.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Heften" aus.

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.

Hinweis
Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Lochen" aus.

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Anzahl der Lochungen aus.

Mittelheftung und -falzung

Sie können Ausdrucke auf das halbe Format falzen und dann heften.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Mittelheftung und -falzung".

Hinweis
Die Funktion für Mittelheftung und -falzung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

So wählen Sie eine Ausgabemethode aus

Sie können nicht nur direkt ausdrucken, sondern auch "Sicheres Drucken" auswählen, bei dem ein Kennwort zum Drucken erforderlich ist, oder "In Mailbox speichern", bei dem Dokumente in einem Dokumentenordner gespeichert werden.

Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern und drucken" können nur dann genutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern und drucken" und "Testdruck" können nur dann benutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

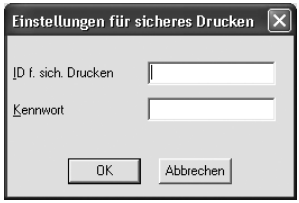
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im gesicherten Postfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente
- In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Postfach auf diesem System gespeichert.
- In Mailb. speichern und drucken: Das Dokument wird in einem Postfach gespeichert und gleichzeitig ausgedruckt.
- Testdruck: Nach dem Ausdrucken eines Teils des Dokuments wird der Druck vom System vorübergehend angehalten. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn "Sicheres Drucken" ausgewählt wurde, geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



...

Hinweis

Um das Dokument auszudrucken, berühren Sie im Postfachmodus "Sicheres Drucken", geben Benutzer-ID und Kennwort ein und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-89.

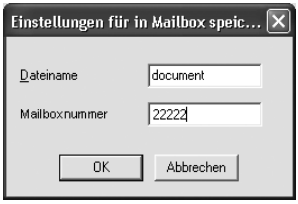
*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

In Box speichern

Wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern und drucken" ausgewählt ist, geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer, die gespeichert werden sollen, in den Dialogfeldern "Dateiname" und "Mailboxnummer" ein.



...

Hinweis

*Der Dateiname wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgegeben wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Geben Sie einen bedienerfreundlichen Dateinamen ein.*
Geben Sie im Feld "Mailboxnummer" die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für eine öffentliche Box die Nummer "1" ein.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.

...

Hinweis

Zum Ausdrucken eines Dokuments, berühren Sie im Postfachmodus "Testdruck" und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-89.

Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortiert drucken" aktiviert wurde.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wurden die Authentifizierungseinstellungen auf diesem System aktiviert, müssen Benutzername und Kennwort eingegeben werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Authentifizierung" aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Details

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)

Wurden auf diesem System Einstellungen zu den Kostenstellen festgelegt, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort eingeben, um einen Druckjob ausführen zu können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" aus und geben Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

– Statt für jeden Job ein Kennwort einzugeben, können Sie auch ein Standardkennwort speichern. Das Standardkennwort kann im Dialogfeld zur Druckereinrichtung eingegeben werden, das Sie über das Druckerfenster (für Windows XP/Server 2003: Drucker und Faxgeräte) aufrufen können.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

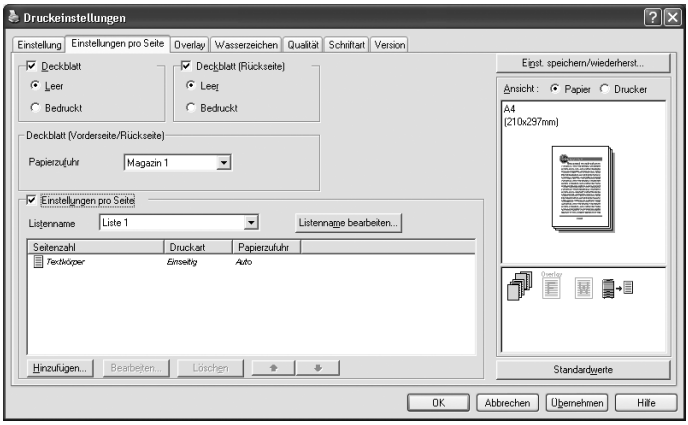
Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

6.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen sie die Kontrollkästchen "Deckblatt" und "Deckblatt (Rückseite)" aus.

3 Wählen Sie "Bedruckt" aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie "Leer" aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.

4 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

...

Hinweis

Für vorderes und hinteres Deckblatt wird das Papier derselben Papierkassette verwendet.

Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern und drucken" und "Testdruck" können nur dann benutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

Drucken mehrerer Seiten

Die Funktion "Einstellungen pro Seite" ist besonders dann nützlich, wenn Sie während eines Druckjobs die Papierzufuhr ändern oder während eines mehrseitigen Druckjobs Simplex- und Duplexdruck kombinieren wollen.

Einstellungen pro Seite

Sie können die Druckart und die Zufuhr für jede einzelne Seite angeben.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Einstellungen pro Seite" aus.

3 Wählen Sie den Namen der gewünschten Liste aus der Dropdown-Liste "Listenname" aus.

- Klicken Sie zum Ändern des Listennamens auf [Listenname bearbeiten], nachdem Sie den Listennamen ausgewählt haben, und wenden Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld an.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen] und geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Seitenzahl, Druckart und Papierzufuhr an.

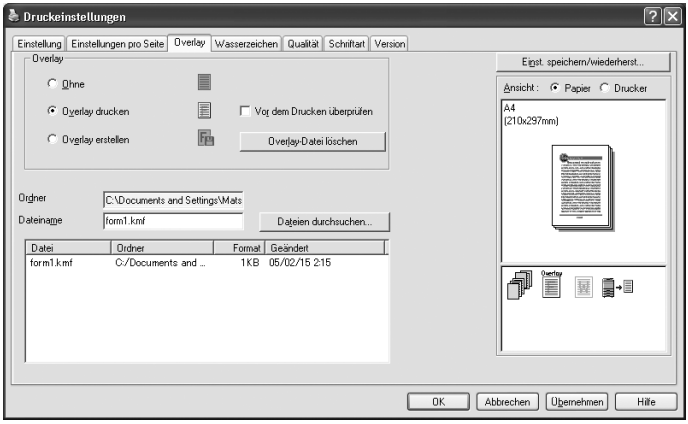
...

Hinweis

Gibt es bereits eine Liste, klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um die gespeicherten Seitenzahlen zu ändern, oder klicken Sie auf [Löschen], um diese zu löschen.

Klicken Sie auf ⬆ oder ⬇, um die Seitenzahlen, beginnend bei der niedrigsten Zahl, zu ändern.

6.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay



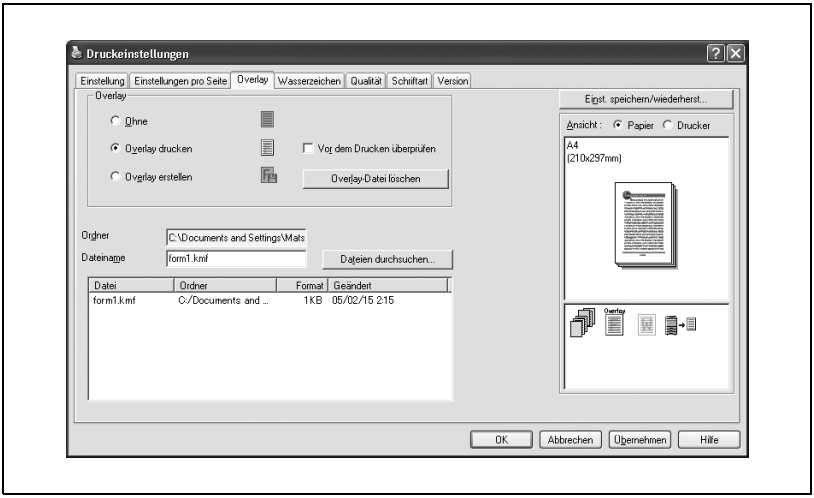
Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)

Ein Originaldokument kann über Formulardaten gedruckt werden, die separat erstellt wurden. Diese Funktion ist besonders praktisch für Faxanschreiben und Formbriefe.

Sie müssen Formulare registrieren, um sie beim Drucken verwenden zu können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Bearbeiten von Formularen" auf Seite 6-29.

1. Erstellen Sie die Druckdaten mit einer beliebigen Anwendung.
2. Wählen Sie "Drucken" im Menü "Datei" aus.
3. Wählen Sie den GENERIC 35BW-1/25BW-1 PCL-Drucker aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Einstellungen].
4. Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.
5. Wählen Sie "Overlay drucken" aus.

6 Wählen Sie aus der Liste das zu druckende Formular aus.



7 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Der Overlay-Druck wird ausgeführt.

Bearbeiten von Formularen

Damit Formulare verwendet werden können, müssen die entsprechenden Daten vorab registriert werden. Wählen Sie zum Speichern eines Formulars "Overlay erstellen" aus und geben Sie anschließend das zu registrierende Dokument an.

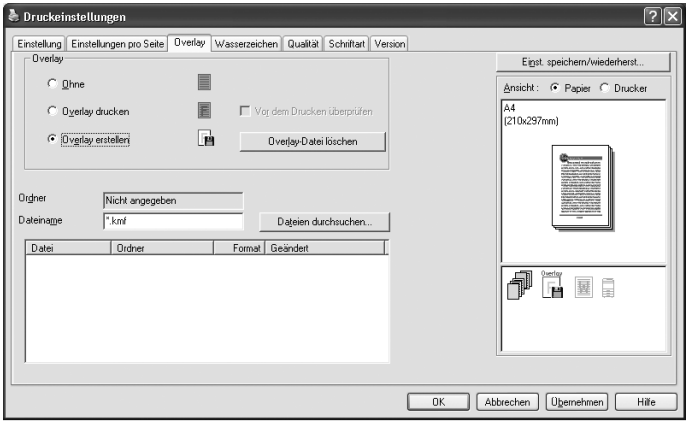
1 Erstellen Sie die Formulardaten mit einer beliebigen Anwendung.

2 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Datei" aus.

3 Wählen Sie den GENERIC 35BW-1/25BW-1 PCL-Drucker aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Einstellungen].

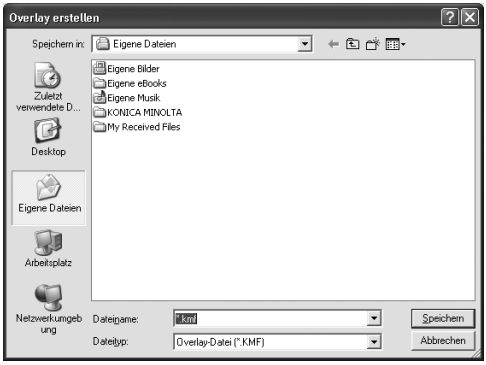
4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.

5 Wählen Sie "Overlay erstellen" aus.



6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dateien durchsuchen].

7 Geben Sie den Speicherort der Formulardaten an und geben Sie den Dateinamen im Feld "Dateiname" ein.



8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

9 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

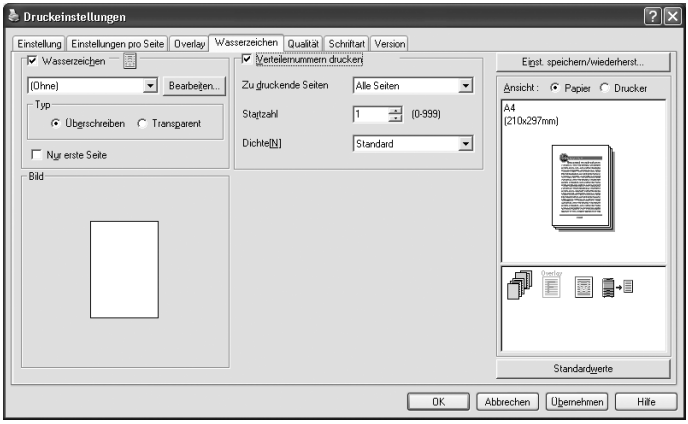
Statt einen Druckauftrag auszuführen, werden die Formulardaten gespeichert. Die Dateierweiterung ist ".kmf".

Hinweis

Wenn die erstellten Overlay-Daten aus mehreren Seiten bestehen, wird die erste Datenseite als Overlay registriert.

Von der Registerkarte Overlay aus können die ausgewählten Formulardaten durch Klicken auf die Schaltfläche [Overlay-Datei löschen] gelöscht werden.

6.5 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen für "Typ" und "Nur erste Seite" an.

- Überschreiben: Das Wasserzeichen wird mit weißem Hintergrund gedruckt.
- Transparent: Das Wasserzeichen wir mit transparentem Hintergrund gedruckt.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

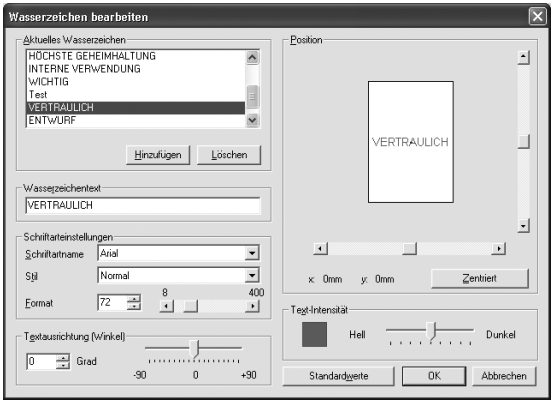
Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



- [Hinzufügen]: Klicken Sie hier, um ein neues Wasserzeichen in das Wasserzeichentextfeld einzugeben.
- [Löschen]: Klicken Sie hier, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
- Wasserzeichentext: Geben Sie den Text ein, der als Wasserzeichen gedruckt werden soll.
- Schriftarteinstellungen: Hier legen Sie die Schrift und die Schriftgröße fest.
- Textausrichtung (Winkel): Hier legen Sie den Winkel fest, mit dem das Wasserzeichen gedruckt wird.
- Position: Hier legen Sie die Lage des Wasserzeichens mittels horizontaler und vertikaler Bildlaufleiste fest.
- Text-Intensität: Hier stellen Sie die Intensität des Wasserzeichentexts ein.

Drucken der Dokumentnummer

Beim Drucken mehrerer Kopien kann die Nummer der einzelnen Dokumente mitgedruckt werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Verteilernummern drucken" aus.

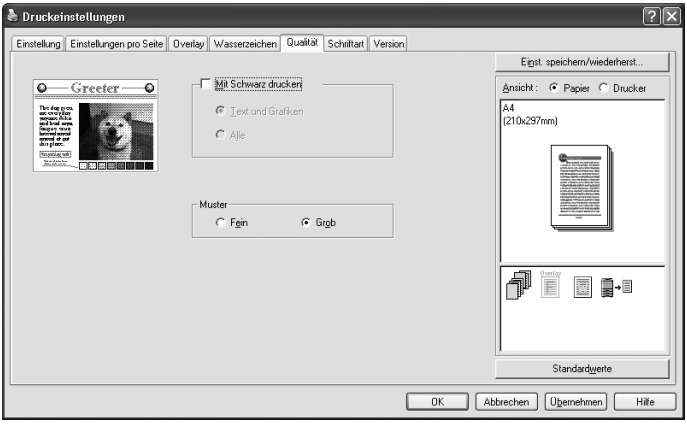
3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Zu druckende Seiten: Legen Sie hier die Seiten fest, auf denen die Nummerierung gedruckt werden soll.
- Startzahl: Stellen Sie hier ein, mit welcher Zahl begonnen wird.
- Dichte(N): Stellen Sie hier die Intensität der gedruckten Zahl ein.

Hinweis

Das Kontrollkästchen "Verteilernummern drucken" ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen "Sortieren" auf der Registerkarte "Einstellung" nicht aktiviert ist.

6.6 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



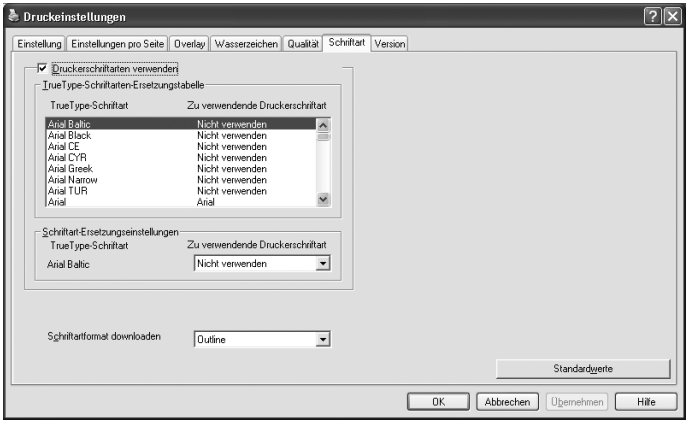
Eingabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Mit Schwarz drucken: Wählen Sie hier die Daten aus, die schwarz gedruckt werden sollen. Es wird bis auf die weißen Bereiche alles schwarz gedruckt.
- Muster: Hier wählen Sie bei den Mustern zwischen "Fein" und "Grob" aus.

6.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart



Eingabe von Einstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Schriftart.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Druckerschriftarten verwenden" aus.

3 Wählen Sie die zu ersetzende TrueType-Schriftart aus.

4 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Zu verwendende Druckerschriftart" die Druckerschriftart aus, durch die die TrueType-Schriftart ersetzt werden soll.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

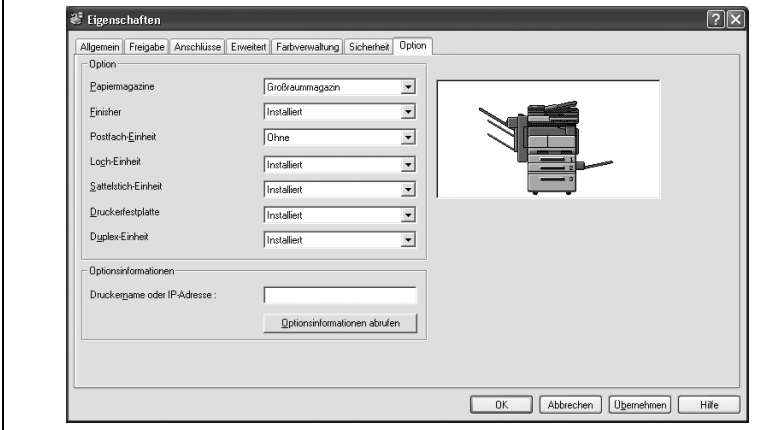
...

Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Dropdown-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

6.8 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



...

Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Eingabe von Einstellungen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

1 Unter Windows 98 SE/Me/2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken anschließend auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "GENERIC 35BW-1/25BW-1 PCL" und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.

4 Geben Sie den Installationsstatus jeder Option ein.

...

Hinweis

Zum automatischen Einrichten der installierten Zubehöroptionen geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse dieses Systems im Feld "Druckername oder IP-Adresse" unter "Optionsinformationen" ein und klicken Sie auf [Optionsinformationen abrufen]. Allerdings müssen die Netzwerkeinstellungen dieses System bereits konfiguriert sein, damit Sie die "Optionsinformationen" abrufen können.

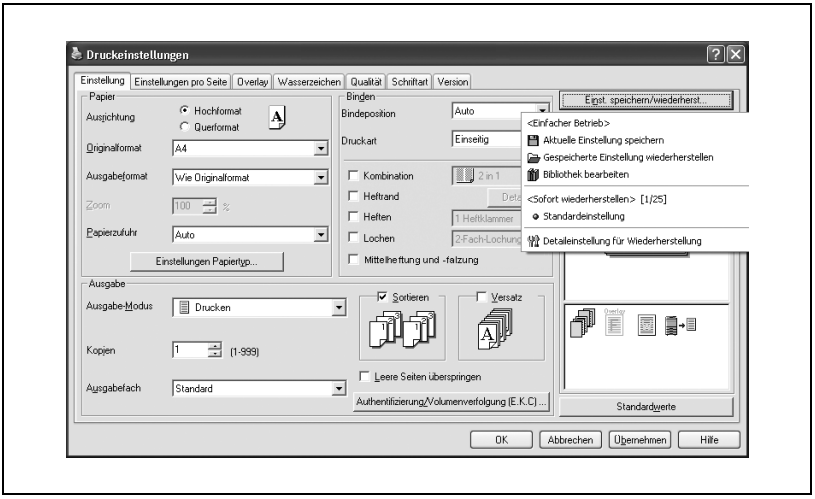
6.9 Speichern der Treibereinstellungen

Für PCL-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

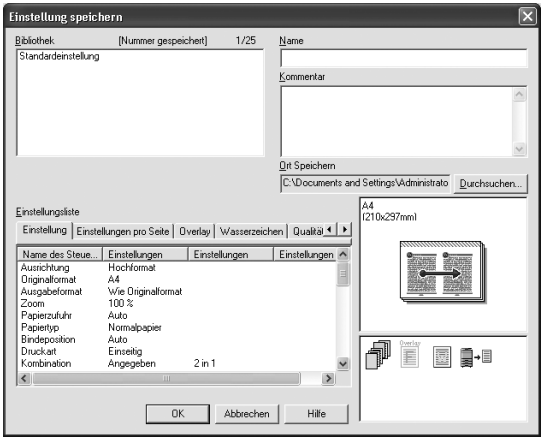
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] und wählen Sie anschließend "Aktuelle Einstellung speichern" aus.



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld "Name" ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld "Kommentar" ein.

5 Geben Sie einen Ordner im Feld "Ort Speichern" ein und klicken Sie auf [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.

...

Hinweis

Die Dateierweiterung ist ".ksf".

Sie können maximal 25 Elemente in der Bibliothek speichern.

Im Textfeld "Name" können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.

Im Textfeld "Kommentar" können maximal 512 Zeichen eingegeben werden.

Wiederherstellen der Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld Druckeinstellungen und wählen Sie "Gespeicherte Einstellung wiederherstellen".

2 Wählen Sie aus der Liste "Bibliothek" die gewünschte Einstellungsdatei aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Löschen der Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld Druckeinstellungen und wählen Sie "Bibliothek bearbeiten".

2 Wählen Sie aus der Liste "Bibliothek" die zu löschende Einstellungsdatei aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

...

Hinweis

Auch wenn die Einstellungsdatei aus der Liste "Bibliothek" gelöscht wird, bleibt sie auf der Festplatte Ihres Computers erhalten. Durch Angabe des Dateinamens in "Einstellungsdatei in Bibliothek speichern" können Sie ihn in der Liste "Bibliothek" speichern.

7

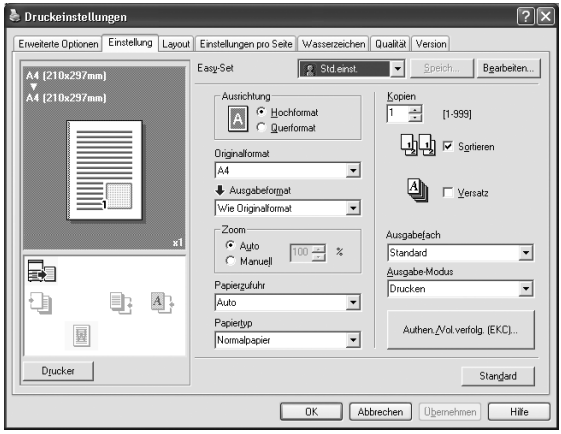
Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

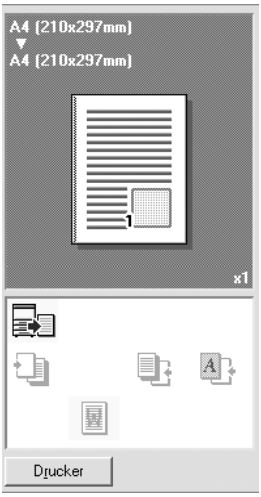
7.1 Einrichtung

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Speich.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.
Standard	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.

Schaltfläche	Funktion
Ansicht	Bei Auswahl von [Papier] wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt, und eine Vorschauanzeige des Druckauftrags kann geprüft werden. Wenn Sie auf [Drucker] klicken, wird eine Druckerabbildung mit allen auf dem System verfügbaren Optionen, z. B. Papierkassetten, angezeigt.  Papier Drucker

Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option" auf Seite 7-27.

Registerkarte Einstellung

Objekt	Funktion
Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung des zu druckenden Bildes.
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.
Papiertyp	Auswahl des Papiertyps für den Druck.
Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.
Ausgabe-Modus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern".
[Authen./Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)]	Geben Sie für die Benutzerverwaltung mit "Authentifizierung" und "Volumenverfolgung (E.K.C.)" Benutzernamen, Abteilungsnamen und Kennwort ein.

Registerkarte Layout

Objekt	Funktion
Kombination	Druck mehrerer Seiten auf eine Seite und Einstellen der Broschürenfunktion. Details können in Kombinationsdetails angegeben werden.
180 Grad drehen	Das Bild wird um 180° gedreht gedruckt.
Doppelseitig	Angabe des doppelseitigen Drucks.
Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
Heften	Angabe des Heftens.
Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.
Lochen	Angabe des Lochens.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt.
OHP-Trennblatt	Ausgeben und Einfügen von Trennblättern beim Drucken von OHP-Folien.
Papierzufuhr	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite. Wasserzeichen können hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden.
Transparent	Druck des Wasserzeichens mit transparentem Hintergrund.
Nur erste Seite	Druck des Wasserzeichens nur auf der ersten Seite.
Wiederholung	Drucken mehrerer Wasserzeichen auf einer Seite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Schriftarteinstellungen	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.

Registerkarte Erweiterte Optionen

Objekt	Funktion
Erweiterte Druckfunktionen	Legt fest, ob das Spoolen von Metadateien aktiviert werden soll.
PostScript-Ausgabeoption	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
PostScript-Fehlerbehandlung senden	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
Spiegelverkehrte Ausgabe	Druck nach horizontaler Umkehrung.
S/W Umkehrdruck	Druck nach Umkehrung von Schwarz und Weiß.
PostScript Pass Through	Direkter Druck über Anwendungen, ohne Verwendung eines Druckertreibers.

Registerkarte Geräteeinstellungen

Objekt	Funktion
Ersetzungstabelle für Schriftarten	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.
Verfügbarer PostScript-Speicher	Angabe des nutzbaren PostScript-Speicherbereichs.
Output-Protokoll	Angabe des Protokolls für die Übertragung zum Drucker.
Strg+D vor Auftrag senden	Angabe der Druckerrücksetzung vor dem Drucken.
Strg+D nach Auftrag senden	Angabe der Druckerrücksetzung nach dem Drucken.
Grauen Text in PostScript-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung von grauem Text in einem Dokument in PostScript-Grau.
Graue Grafiken in PostScript-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung grauer Grafiken in einem Dokument in PostScript-Grau.
Euro-Währungssymbol zu PostScript-Schriftarten hinzufügen	Angabe, ob das Euro-Währungssymbol in einem Dokument zu PostScript-Schriftarten hinzugefügt werden soll.
Zeitlimit	Drucker bricht den Druck ab, wenn ein Druckauftrag nicht innerhalb der angegeben Zeitspanne abgeschlossen werden kann.
Zeitlimit	Drucker bricht den Druck ab, wenn er nicht innerhalb der angegebenen Zeit Daten empfängt.
Minimaler Schriftgrad als Umriss laden	Angabe der Mindestschriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Umriss-Schriftarten. Schriftarten, die kleiner als die angegebene Mindestgröße sind, werden als Bitmap-Schriftarten heruntergeladen.
Maximaler Schriftgrad, der als Bitmap geladen wird	Angabe der maximalen Schriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Bitmap-Schriftarten. Schriftarten, die größer als die angegebene Maximalgröße sind, werden als Umriss-Schriftarten heruntergeladen.

...

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Registerkarte Option

Objekt	Funktion
Option	Angabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen abrufen	Kommunikation mit diesem System und Ablesen des Status installierter Optionen.
Web Connection	Start von Web Connection.

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Sie können nicht auf [Optionsinformationen abrufen] klicken, wenn keine Verbindung zu diesem System besteht.

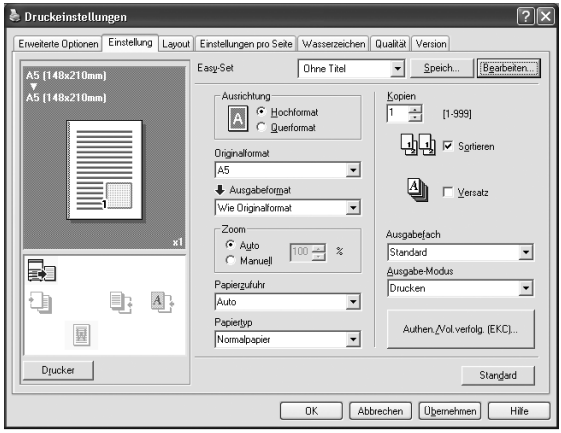
Registerkarte Einstellungen

Objekt	Funktion
Zeigt eine Bestätigungsmeldung an, wenn eine unzulässige Aktion stattfindet.	Anzeige einer Nachricht, wenn eine Funktion ausgeführt werden soll, die nicht ausgewählt werden kann, wenn der Drucker benutzt wird.
Druck.sv.-Eignsch.-Form. verw.	Verwendung des unter [Server Properties] angegebenen Papiers.

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Einstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

7.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Dropdown-Listen "Originalformat" und "Ausgabeformat" aus.

– Über das Feld "Zoom" können Sie ebenfalls einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor eingeben.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

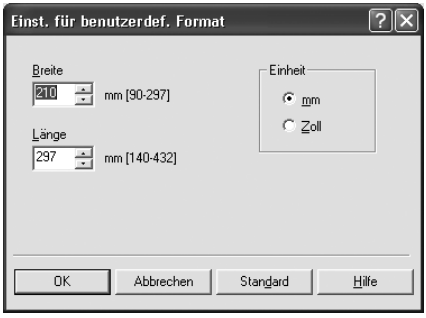
Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben eingegeben und gespeichert werden.

1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Originalformat" oder "Ausgabeformat" die Einstellung "Einst. für benutzerdef. Format" aus.

Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

– Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

So wählen Sie eine Ausgabemethode aus

Sie können nicht nur direkt ausdrucken, sondern auch "Sicheres Drucken" auswählen, bei dem ein Kennwort zum Drucken erforderlich ist, oder "In Mailbox speichern", bei dem Dokumente in einem Dokumentenordner gespeichert werden.

Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern und drucken" können nur dann genutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern und drucken" und "Testdruck" können nur dann benutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im gesicherten Postfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente
- In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Postfach auf diesem System gespeichert.
- In Mailb. speichern und drucken: Das Dokument wird in einem Postfach gespeichert und gleichzeitig ausgedruckt.
- Testdruck: Nach dem Ausdruck eines Teils des Dokuments wird der Druck vorübergehend angehalten. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn "Sicheres Drucken" ausgewählt wurde, geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.

...

Hinweis

Um das Dokument auszudrucken, berühren Sie im Postfachmodus "Sicheres Drucken", geben Benutzer-ID und Kennwort ein und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-89.

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

In Box speichern

Wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern und drucken" ausgewählt ist, geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer, die gespeichert werden sollen, in den Dialogfeldern "Dateiname" und "Mailboxnummer" ein.

Hinweis

*Der Dateiname wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgegeben wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Geben Sie einen bedienerfreundlichen Dateinamen ein.*
Geben Sie im Feld "Mailboxnummer" die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für eine öffentliche Box die Nummer "1" ein.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.

Hinweis

Zum Ausdrucken eines Dokuments, berühren Sie im Postfachmodus "Testdruck" und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-89.

Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortiert drucken" aktiviert wurde.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

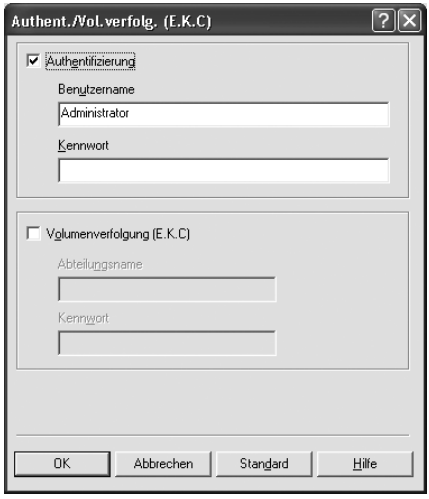
Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wurden die Authentifizierungseinstellungen auf diesem System aktiviert, müssen Benutzername und Kennwort eingegeben werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Authentifizierung" aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.



...

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Details

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

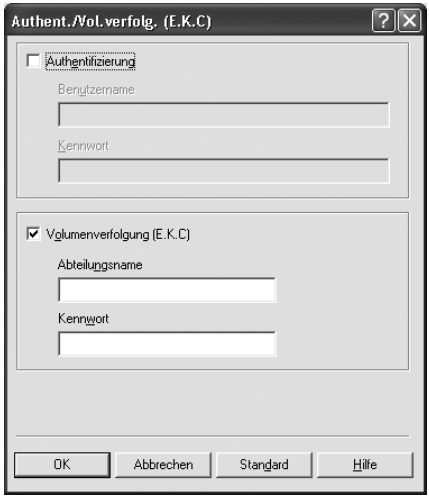
Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)

Wenn auf diesem System Einstellungen für Volumenverfolgung (EKC) aktiviert wurden, müssen Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort eingeben.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" aus und geben Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.



...

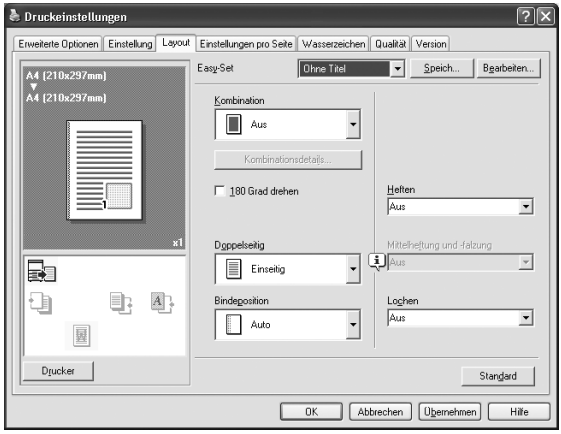
Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

7.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout



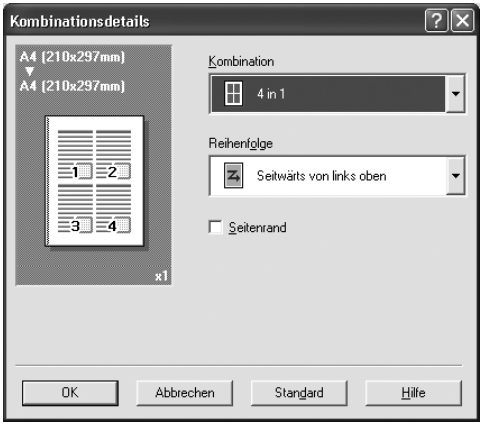
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf eine Seite drucken. Wählen Sie "Broschüre" aus, um Ausdrucke so zu falzen, dass Broschüren daraus erstellt werden können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Kombination" die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Wählen Sie zum Ändern des Seitenrands und der Druckreihenfolge die Schaltfläche [Kombinationsdetails] aus und ändern Sie die Einstellungen im angezeigten Dialogfeld.



Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Duplexdruck

Sie können ein Dokument beidseitig bedrucken. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Doppelseitig" den Eintrag "2-seitig" aus.

...

Hinweis

Die Bindeausrichtung kann aus der Dropdown-Liste "Bindeposition" ausgewählt werden.

Festlegen des Heftrands

Hefträndern werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Bindeposition" die Position des Heftrands aus.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Heften" die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.

...

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Mittelheftung und -falzung

Sie können Ausdrucke auf das halbe Format falzen und dann heften.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Mittelheftung und -falzung" die Option "Mittelheftung und -falzung" aus.

Hinweis
Die Funktion für Mittelheftung und -falzung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

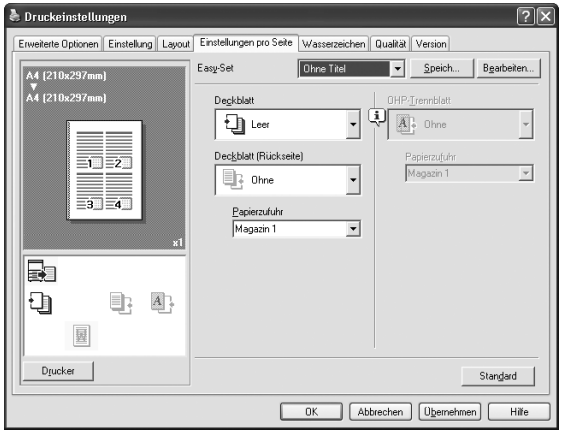
Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Lochen" die Anzahl der Lochungen aus.

Hinweis
Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Lochungspositionen verfügbar.

7.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie aus den Dropdown-Listen "Deckblatt" und "Deckblatt (Rückseite)" die gewünschten Druckeinstellungen aus.

Wählen Sie "Bedruckt" aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie "Leer" aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.

3 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

...

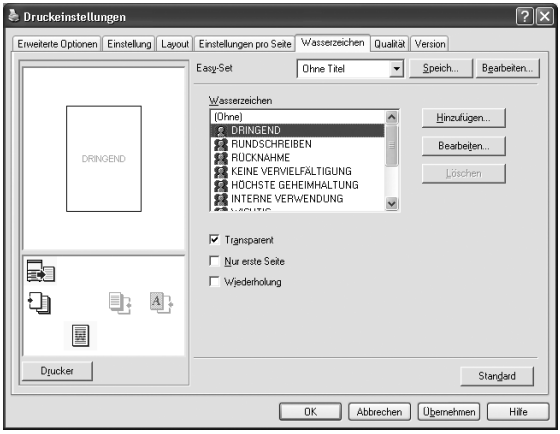
Hinweis

Für vorderes und hinteres Deckblatt wird das Papier derselben Papierkassette verwendet.

Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern und drucken" und "Testdruck" können nur dann benutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

7.5 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Transparent: Das Wasserzeichen wir mit transparentem Hintergrund gedruckt.
- Nur erste Seite: Das Wasserzeichen wird nur auf die erste Seite gedruckt.
- Wiederholung: Das Wasserzeichen wird mehrmals auf eine Seite gedruckt.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

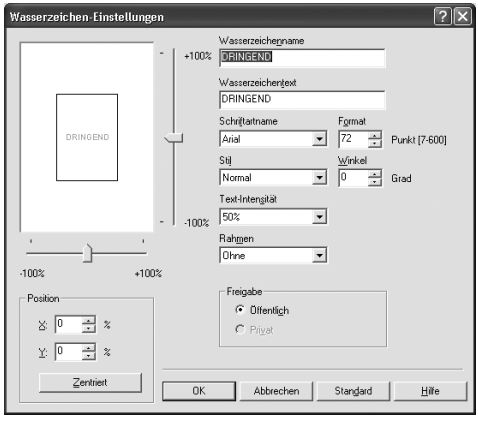
Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

Wählen Sie zum Ändern eines Wasserzeichens das betreffende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



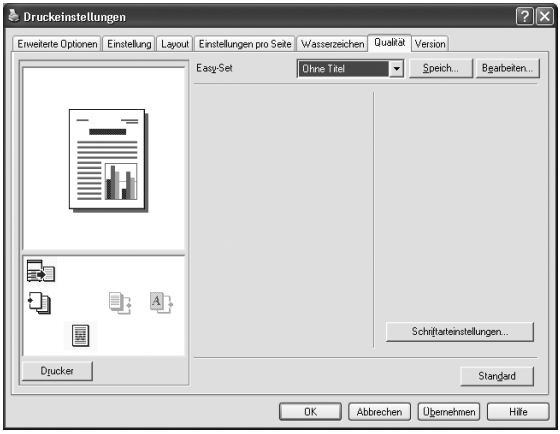
- Wasserzeichenname: Hier legen Sie den registrierten Wasserzeichennamen fest.
- Wasserzeichentext: Hier geben Sie den Text für das Wasserzeichen ein.
- Schriftartname, Format, Stil, Winkel, Text-Intensität und Rahmen: Hier legen Sie Schriftnamen, Format, Stil, Textwinkel, Text-Intensität und Rahmen für das Wasserzeichen fest.
- Position: Hier legen Sie die Lage des Wasserzeichens mittels horizontaler und vertikaler Bildlaufleiste fest.
- Freigabe: Hier geben Sie an, ob ein Wasserzeichen öffentlich oder privat sein soll.

...

Hinweis

Ausschließlich ein als Administrator am Computer angemeldeter Benutzer kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.

7.6 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



Schriftarteinstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schriftarteinstellungen].

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Schriftartformat downloaden: Hier wählen Sie die Methode zum Herunterladen von TrueType-Schriften aus.
- Druckerschriftarten verwenden: Hier ersetzen Sie TrueType-Schriften durch Druckerschriften.

...

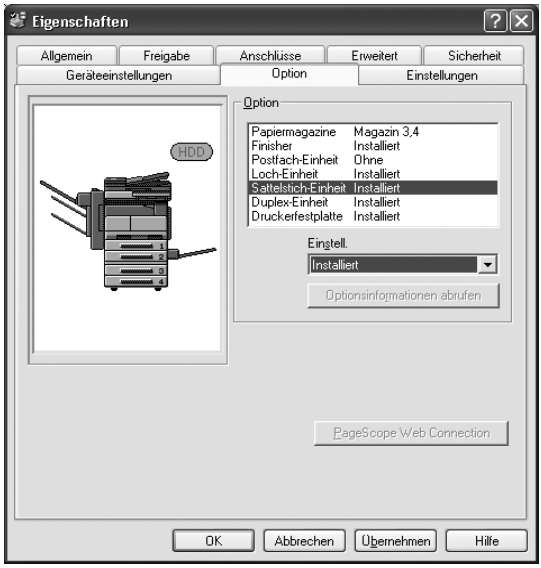
Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Dropdown-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

Geben Sie die Schriftartersatzliste über die Registerkarte Geräteeinstellungen an.

7.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Eingabe von Einstellungen

1 Klicken Sie für Windows 2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf "Einstellungen" und "Drucker".
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

– Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "GENERIC 35BW-1/25BW-1 PS" und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.

4 Wählen Sie die Option aus und bestimmen Sie anschließend den Installationsstatus in der Dropdown-Liste unterhalb.

...

Hinweis

Die installierte Option kann automatisch in der Liste "Option" registriert werden, indem auf [Optionsinformationen abrufen] geklickt wird, während eine Verbindung zu diesem System besteht. Allerdings müssen die Netzwerkeinstellungen dieses System bereits konfiguriert sein, damit Sie die "Optionsinformationen" abrufen können.

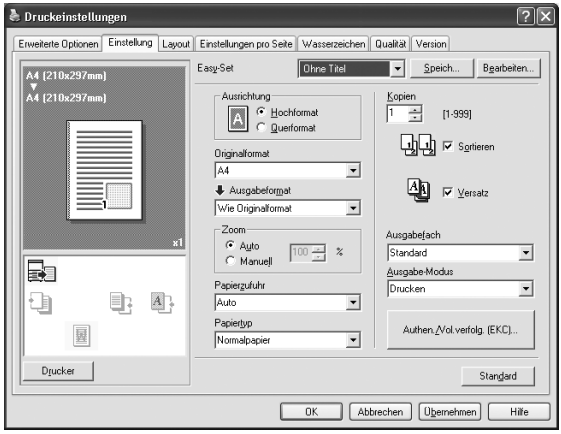
7.8 Speichern der Treibereinstellungen

Für PostScript-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

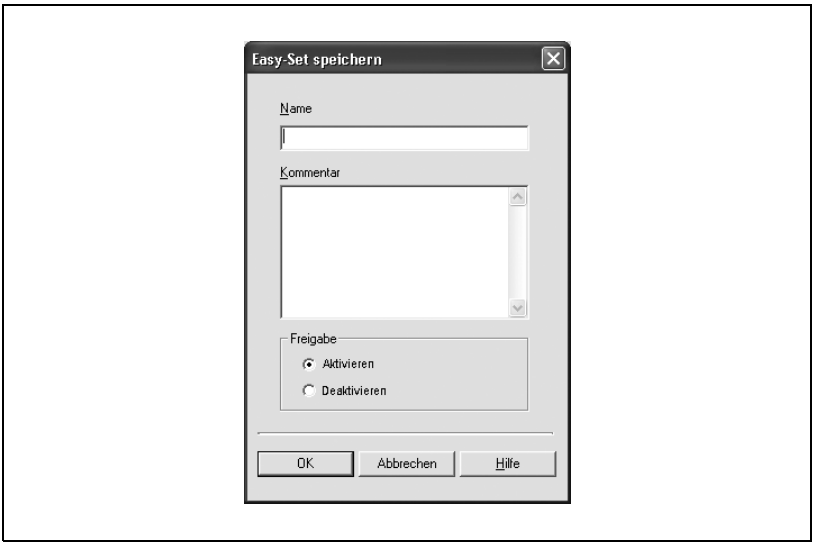
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Layout.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speich.].



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld "Name" ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld "Kommentar" ein.

5 Geben Sie an, ob die Freigabe aktiviert werden soll.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.

...

Hinweis

Maximal 30 öffentliche und 20 private Wasserzeichen können gespeichert werden.

Ausschließlich ein als Administrator am Computer angemeldeter Benutzer kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.

Im Textfeld "Name" können maximal 30 Zeichen eingegeben werden. Im Textfeld "Kommentar" können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

Wiederherstellen der Einstellungen

➔ Wählen Sie die wiederherzustellenden Einstellungen aus der Dropdown-Liste "Easy-Set" im Dialogfeld Druckeinstellungen aus.

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

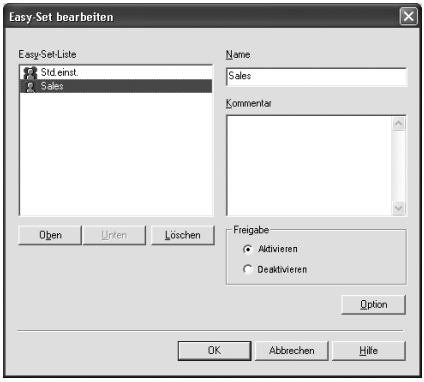
Ändern der Einstellungen

1 Klicken Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen auf [Bearbeiten].

2 Wählen Sie aus der Liste die zu ändernde Datei aus und ändern Sie die Einstellungen.

Klicken Sie zum Löschen der Datei auf die Schaltfläche [Löschen].

3 Klicken Sie auf [Optionen], prüfen Sie die abzurufenden Einstellungen und klicken Sie auf [OK].



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

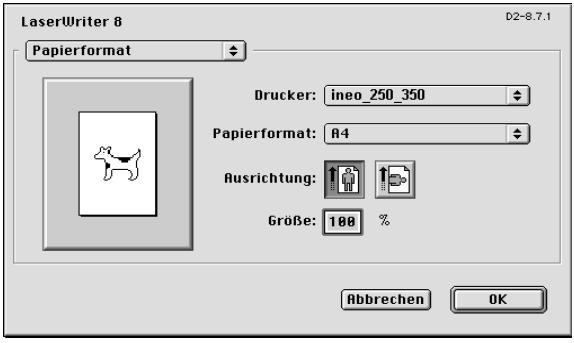
8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

8.1 Einrichtung

Die Funktionen dieses Systems können von einer Anwendung aus über die Seiteneinrichtungs- und Druckdialoge eingerichtet werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

Menü	Objekt	Funktion
Papierformat	Papier	Angabe des Papierformats.
	Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
	Größe	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
PostScript Optionen	Horizontal spiegeln	Das Bild wird horizontal gespiegelt gedruckt.
	Vertikal spiegeln	Das Bild wird vertikal gespiegelt gedruckt.
	Invertieren	Das Bild wird negativ gedruckt.
	Zeichensätze ersetzen	Einige Schriftarten werden durch Druckerschriftarten ersetzt.
	Text glätten	Textdaten werden geglättet.
	Grafik glätten	Grafikdaten werden geglättet.
	Optimaler Bitmap-Druck	Ränder von Grafiken werden korrigiert.
	Beliebig viele Zeichensätze pro Dokument	Unbegrenztes Herunterladen von Bildschirmschriftarten ist zulässig.
Eigene Papierformate	Papierformat	Angabe eines Papierformats.
	Seitenränder	Angabe der Seitenränder.
	Eigenes Papierformat	Eingabe des registrierten Namens für die angegebene Papiergröße und den angegebenen Rand nach Anklicken von [OK].
	Maßeinheit	Auswahl der angegebenen Einheit.

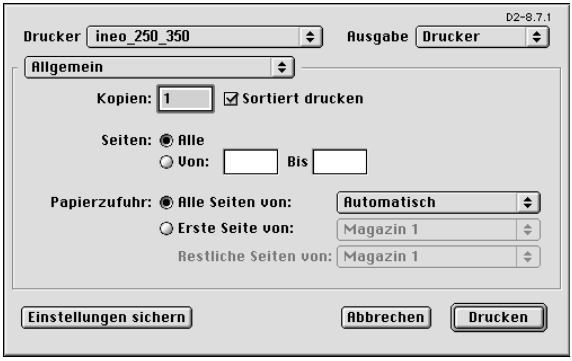
...

Hinweis

Je nach Anwendung finden sie die Einstellungen im Menü "Ablage – Papierformat", bzw. im Menü "Datei – Seite einrichten". Außerdem muss möglicherweise "Papierformat" – "Optionen" aus dem Menü "Ablage" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Druckdialogfeld



Druckeinstellungen

Menü	Objekt	Funktion
Allgemein	Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
	Sortiert drucken	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Seiten	Angabe des zu druckenden Bereichs.
	Papierzufuhr	Auswahl des Ausgabefachs.
Farbanpassung	Druckfarbe	Angabe der Farbe für den Druck.
	Ziel (Intent)	Auswahl der Zuordnungsmethode.
	Druckerprofil	Angabe des Farbanpassungsprofils des Ausgabegeräts.
Hintergrunddruck	Drucken in (Print in)	Angabe des Hintergrunddrucks.
	Druckzeit	Angabe der Priorität und des Druckzeitpunkts.
Save as File	Format	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
	PostScript Level	Angabe der PostScript-Stufe.
	Data Format	Angabe des Formats zum Speichern eines Dokuments.
	Schriftart einschließen (Font Inclusion)	Angabe in Bezug auf das Einbeziehen von Schriftartdaten in einer Datei.
Font Settings	Schriftart-Dokumentation (Font Documentation)	Hinzufügen von Informationen zum Schriftartschlüssel.
	Schriftart-Download (Font Downloading)	Angabe der Bedingungen für das Herunterladen von Schriftarten.
Layout	Seiten pro Blatt	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
	Seitenfolge	Angabe der Seitenreihenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.
	Seitenrahmen	Angabe der Seitenränder.

Menü	Objekt	Funktion
Job Logging	Bei einem PostScript-Fehler (If there is a PostScript error)	Angabe der Bedingungen für einen PostScript-Fehlerbericht.
	Jobdokumentation (Job Documentation)	Angabe der Bedingungen für das Speichern des Betriebsdatensatzes.
	Ordner für Jobdokumentation (Job Documentation Folder)	Angabe des Ordners zum Speichern des Betriebsdatensatzes.
Cover Page	Print Cover Page	Hinzufügen eines Deckblatts.
	Deckblatt-Papierzufuhr (Cover Page Paper Source)	Auswahl des Einzugsfachs für das Deckblatt.
Finishing Options 1	Versatz	Angabe des Versatzes.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Kombination	Angabe des Broschürendrucks.
	Heften	Angabe des Heftens.
	Lochen	Angabe des Lochens.
Finishing Options 2	Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.
	Papierfach (Deckblatt)	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Papierfach (Rückseite)	Auswahl der Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt.
	OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	Papierfach (OHP-Trennblatt)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
	Wartemodus	Vorübergehende Unterbrechung des Druckens, nachdem ein Teil des Druckauftrags fertiggestellt wurde, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
Finishing Options 3	Auflösung	Angabe der Druckauflösung.

Hinweis

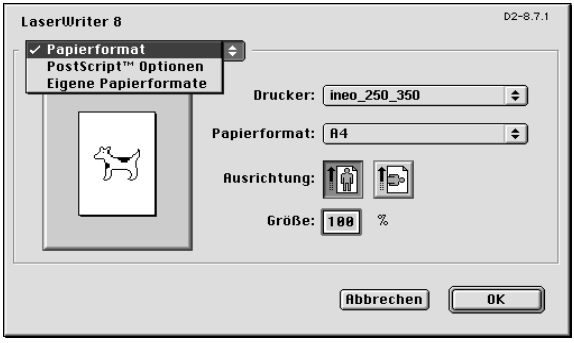
Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

8.2 Seiteneinrichtung

Seitenattribute (Grundeinstellungen)

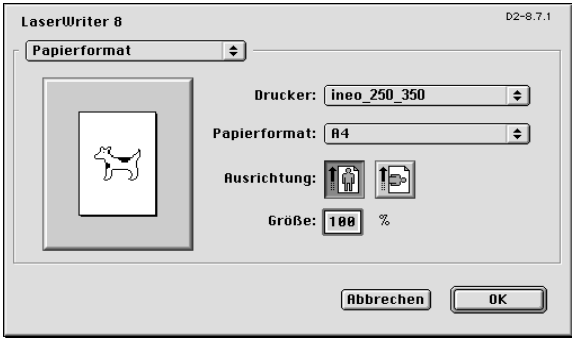
1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Papierformat" aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Papierformat: Geben Sie hier das Papierformat an.
- Ausrichtung: Hier legen Sie die Papierausrichtung fest.
- Größe: Geben Sie hier den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor ein.



...

Hinweis

Die Falzfunktion kann in dem Bildschirm ausgewählt werden, der bei Auswahl von "Layout" im Druckdialogfeld angezeigt wird.

Custom Paper Size

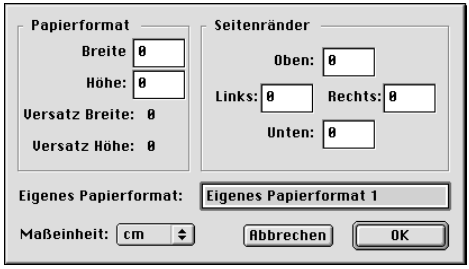
1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Eigene Papierformate" aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].

4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Papierformat: Hier richten Sie das Papierformat ein.
- Seitenränder: Hier geben Sie die Seitenränder ein.
- Eigenes Papierformat: Geben Sie hier den gespeicherten Namen für das festgelegte Papierformat und die Seitenränder ein und klicken Sie anschließend auf [OK].
- Maßeinheit: Hier wählen Sie die Einheit aus.



5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Dadurch werden die benutzerdefinierten Seiteneinstellungen gespeichert und Sie können das Papier im Fenster "Papierformat" auswählen.

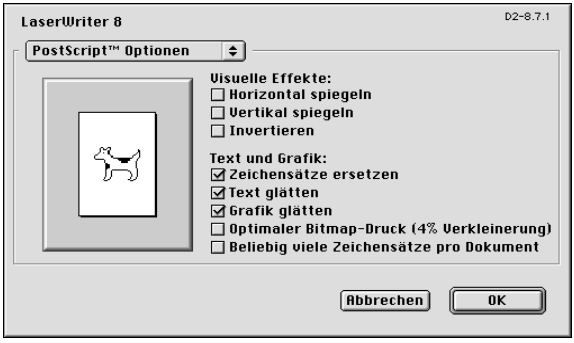
PostScript-Optionen

1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "PostScript Optionen" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Visuelle Effekte: Hier finden Sie die Einstellungen "Horizontal spiegeln", "Vertikal spiegeln" und "Invertieren" (Negativ-Bild).
- Zeichensätze ersetzen: Hiermit können Sie einige Schriften durch Druckerschriften ersetzen.
- Text glätten: Hiermit glätten Sie Schriftränder.
- Grafik glätten: Hiermit glätten Sie Zeichnungsränder.
- Optimaler Bitmap-Druck (4% Verkleinerung): Hiermit verbessern Sie Grafiken mit ausgefransten Rändern.
- Beliebig viele Zeichensätze pro Dokument: Hiermit ermöglichen Sie uneingeschränktes Laden von Bildschirmschriften.

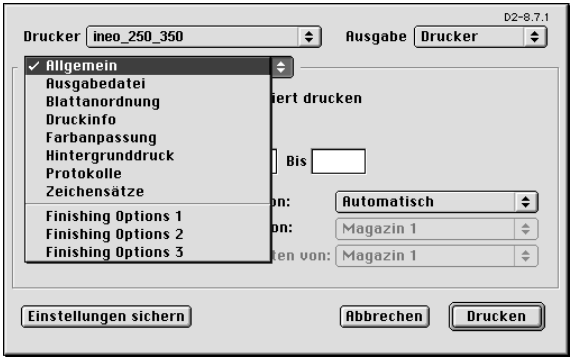


8.3 Druck

Allgemein (Grundeinstellungen)

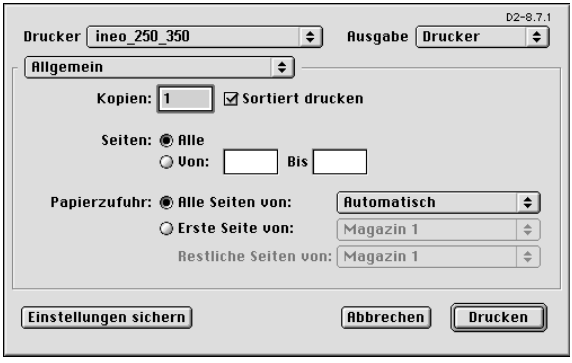
1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Allgemein" aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Kopien: Hier legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.
- Sortiert drucken: Mehrfachkopien werden satzweise gedruckt.
- Seiten: Hier legen Sie den Druckbereich fest.
- Papierzufuhr: Hier wählen Sie die Papierkassette aus.



Hinweis

Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

Sie können angeben, dass mehrere Seiten auf einem Blatt gedruckt oder Seiten beidseitig bedruckt werden sollen.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Blattanordnung" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Seiten pro Blatt: Hier legen Sie fest, wie viele Seiten auf eine Seite gedruckt werden.
- Seitenfolge: Hier legen Sie die Reihenfolge der Dokumentseiten fest.
- Seitenrahmen: Hier geben Sie die Rahmen um die Seiten ein.

Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)

Sie können druckerspezifische Optionen angeben. Sie können diese Optionen bei Verwendung der Hefter- oder Locherfunktionen dieses System angeben.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Finishing Options 1 - 3" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Versatz: Hier legen Sie den Versatz fest.
- Ausgabefach: Hier wählen Sie das Ausgabefach aus.
- Bindeposition: Hier legen Sie die Bindeposition fest.
- Duplex: Hier legen Sie fest, ob beidseitig gedruckt wird.
- Kombination: Hier legen Sie die Einstellungen für Broschürendruck fest.
- Heften: Hier legen Sie fest, ob geheftet wird.
- Lochen: Hier legen Sie fest, ob gelocht wird.
- Mittelheftung und -falzung: Hier wählen Sie aus, ob die Ausdrucke gefaltet und geheftet werden.
- Deckblatt: Hiermit fügen Sie ein Deckblatt ein.
- Deckblatt (Rückseite): Hiermit fügen Sie ein Deckblatt auf der Rückseite ein.
- Papierfach (Deckblatt): Hier wählen Sie die Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt aus.
- OHP-Trennblatt: Hiermit fügen Sie Trennblätter zwischen OHP-Folien ein.
- Papierfach (OHP-Trennblatt): Hier wählen Sie das Papierfach für die OHP-Trennblätter aus.
- Wartemodus: Hiermit stoppen Sie den Druck, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, damit der Testdruck geprüft werden kann.
- Auflösung: Hier stellen Sie die Auflösung ein.

...

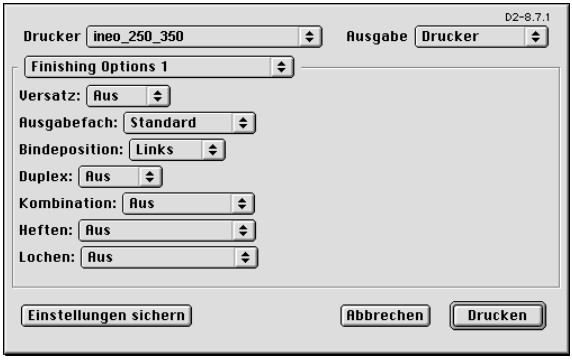
Hinweis

Die Funktion für Mittelheftung und -falzung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.



8.4 Einrichten der Optionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wurden die installierten Optionen nicht über "Options Installed 1" oder "Options Installed 2" eingerichtet, kann die Funktion nicht mit Hilfe des Druckertreibers genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

So richten Sie die Optionen ein

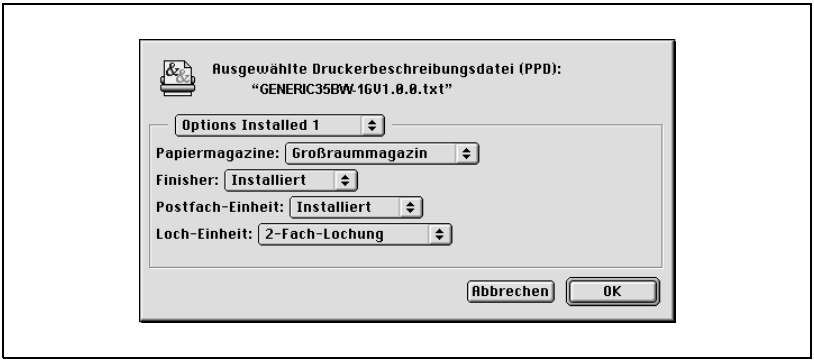
1 Klicken Sie im Apple-Menü auf "Auswahl".

2 Wählen Sie den Druckernamen aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einrichten].

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Konfigurieren].

Der Einstellungsbildschirm zum Hinzufügen von Optionen wird angezeigt.



5 Wählen Sie die auf diesem System installierte Option über "Options Installed 1" und "Options Installed 2" aus.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Fenster Auswahl wird erneut angezeigt.

7 Schließen Sie das Fenster Auswahl.

...

Hinweis

Die Optionseinstellungen werden beim ersten Auswählen des Druckertreibers automatisch angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-21.

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

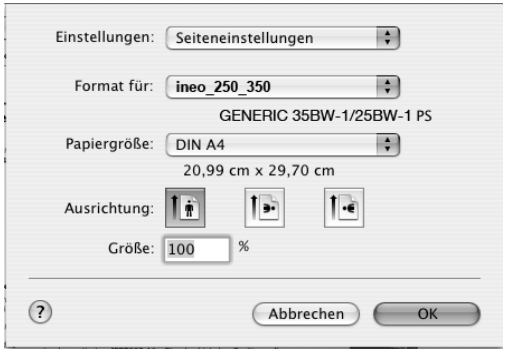
9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

9.1 Einrichtung

Die Funktionen dieses Systems können Sie von Ihren Anwendungen aus über die Dialogfelder "Papierformat" und "Drucken" einrichten.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

Menü	Objekt	Funktion
Seiteneinstellungen	Papiergröße	Angabe des Papierformats.
	Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
	Größe	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Benutzerdefiniertes Format	Papierformat	Angabe eines Papierformats.
	Druckerränder	Angabe der Seitenränder.

...

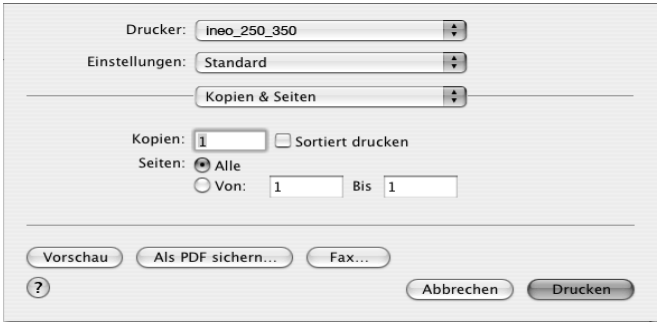
Hinweis

Je nach Anwendung finden sie die Einstellungen im Menü "Ablage – Papierformat", bzw. im Menü "Datei – Seite einrichten". Außerdem muss möglicherweise "Papierformat" – "Optionen" aus dem Menü "Ablage" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Wählen Sie zum Festlegen der Einstellungen für "Benutzerdefiniertes Papierformat" für Mac OS 10.4 die Option zum Verwalten benutzerdefinierter Formate ("Manage Custom Sizes") aus der Dropdown-Liste "Papiergröße" aus.

Druckdialogfeld



Druckeinstellungen

Menü	Objekt	Funktion
Kopien & Seiten	Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
	Sortiert drucken	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sortiert drucken". Richten Sie diese Einstellung über die Sortierfunktion ein.
	Seiten	Angabe des zu druckenden Bereichs.
Layout	Seiten pro Blatt	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
	Seitenfolge	Angabe der Seitenreihenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.
	Seitenrahmen	Angabe der Seitenränder.
Ausgabeoptionen*2	Save as File	Angabe des Ausgabeformats einer Datei.
	Format	Angabe des Formats der auszugebenden Datei.
Zeitplan*1	Print Document	Angabe des Druckzeitpunkts.
	Priority	Angabe der Priorität.
Papierhandhabung*1	Reverse page order (Page Order)	Druck in umgekehrter Reihenfolge.
	Drucken	Angabe der zu druckenden Seiten
	Ausgabepapierformat *3	Festlegung des Ausgabepapierformats.
ColorSync*1	Color Conversion	Angabe der Farbumsetzungsmethode.
	Quartz Filter	Angabe der Farbe für den Druck.

Menü	Objekt	Funktion
Deckblatt*1	Print Cover Page	Angabe in Bezug auf das Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Page Type	Auswahl, ob "Vertraulich" oder ein anderer Kommentar auf die Umschlagseite gedruckt wird.
Fehlerbericht	Abrechnungsinfo	Eingabe der Benutzerinformationen für die Kontokalkulation.
	PostScript Error is	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
Papiereinzug	Kassettenwechsel	Wechsel der Papierzufuhr (Diese Funktion kann auf diesem System nicht ausgewählt werden).
	Alle Seiten von:	Auswahl des Ausgabefachs.
	Erste Seite von:	Auswahl des Ausgabefachs.
	Restliche Seiten von:	Auswahl des Ausgabefachs.
Einrichtung	Papiertyp	Auswahl des Papiertyps (Diese Funktion kann auf diesem System nicht ausgewählt werden).
	Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Papierfach (Rückseite)	Auswahl der Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt.
	OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	Papierfach (OHP-Trennblatt)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
Ausgabe	Sortieren	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Versatz	Angabe des Versatzes.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
	Kombination	Angabe des Broschürendrucks.
	Heften	Angabe des Heftens.
	Lochen	Angabe des Lochens.
	Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.

Menü	Objekt	Funktion
Sicherheit	Ausgabemodus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern".
	Einstellungen für sicheres Drucken	Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts für "Sicheres Drucken".
	Einstellungen für in Mailbox speichern	Angabe des Dateinamens und des Boxnamens für "In Mailbox speichern".
	Authentifizierung	Überprüfung, ob Authentifizierung verwendet wird, und Festlegen von Benutzername und Kennwort.
	Volumenverfolgung	Prüfung auf Anwendung von EKC-Einstellungen und Angabe des Abteilungsnamens und des Kennworts.

...

Hinweis

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

*Die mit "*1" gekennzeichneten Objekte werden in Mac OS X 10.3 und Mac OS X 10.4 angezeigt.*
*Die mit "*2" gekennzeichneten Objekte werden nur in Mac OS X 10.3 angezeigt.*
*Die mit "*3" gekennzeichneten Objekte werden nur in Mac OS X 10.4 angezeigt.*

9.2 Seiteneinrichtung

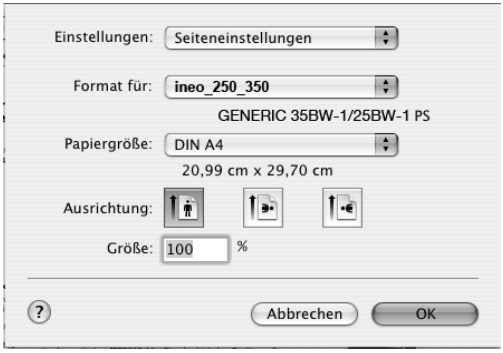
Seitenattribute (Grundeinstellungen)

1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Seiteneinstellungen" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Papiergröße: Hier richten Sie das Papierformat ein.
- Ausrichtung: Hier legen Sie die Papierausrichtung fest.
- Größe: Geben Sie hier den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor ein.



Benutzerdefiniertes Format

1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie unter Mac OS X 10.3 "Papiergröße anpassen" aus der Liste der Einstellungen aus.

– Wählen Sie unter Mac OS X 10.4 die Option zum Verwalten benutzerdefinierter Formate ("Manage Custom Sizes") aus der Liste "Papiergröße" aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] (Mac OS X 10.3) oder die Schaltfläche [+] (Mac OS X 10.4).

4 Geben Sie den Namen des Papierformats ein.

5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

– Papiergröße: Hier stellen Sie ein beliebiges Papierformat ein.
– Druckerränder: Hier legen Sie die Papierränder fest.

6 Klicken Sie unter Mac OS X 10.3 auf die Schaltfläche [Sichern].

– Gehen Sie unter Mac OS X 10.4 zu Schritt 7.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

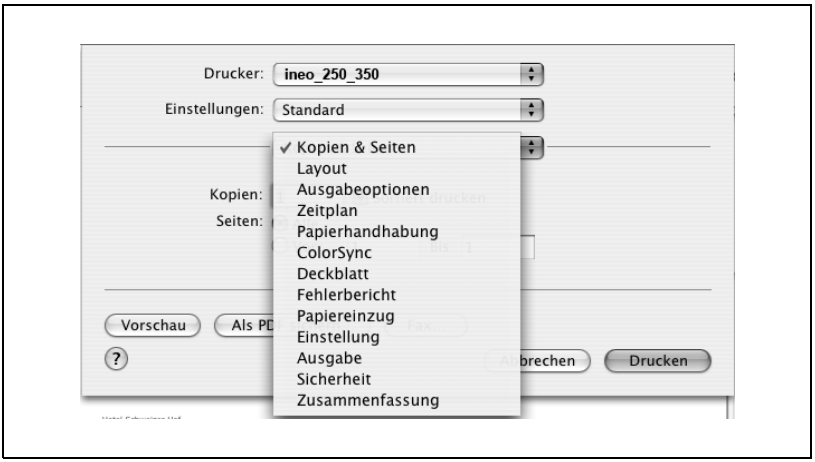
Dadurch werden die benutzerdefinierten Papiereinstellungen registriert und Sie können das Papierformat in dem Bildschirm auswählen, der bei Auswahl von "Seiteneinstellungen" angezeigt wird.

9.3 Druck

Kopien & Seiten (Standardeinstellungen)

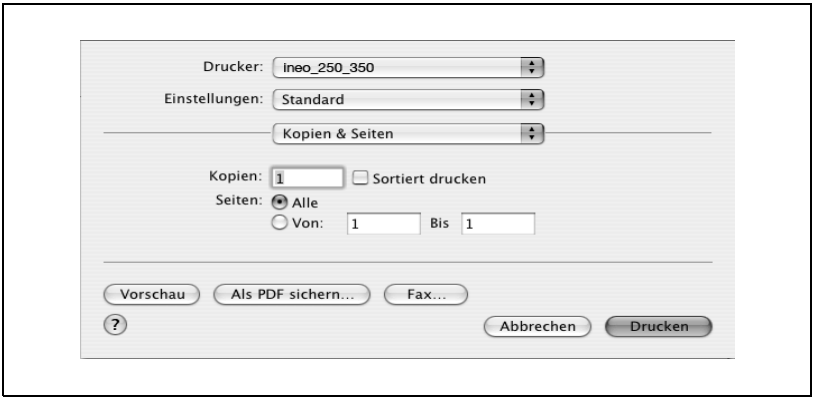
1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Kopien & Seiten" aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Kopien: Hier legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.
- Sortiert drucken: Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sortiert drucken". Richten Sie diese Einstellung über die Sortierfunktion ein.
- Seiten: Hier legen Sie den Druckbereich fest.



Hinweis

Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

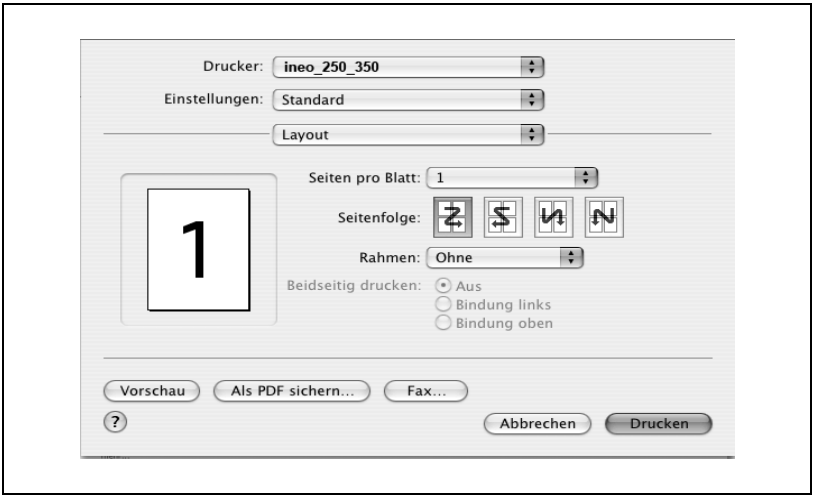
Sie können mehrere Dokumentenseiten auf eine Seite drucken.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Blattanordnung" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Seiten pro Blatt: Hier legen Sie fest, wie viele Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.
- Seitenfolge: Hier legen Sie fest, in welcher Reihenfolge die Seiten beim Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.
- Rahmen: Hier geben Sie die Rahmen um die Seiten ein.



Papiereinzug

Sie können die Papierkassette zum Drucken angeben.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Papiereinzug" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Alle Seiten von: Hier wählen Sie das Papiermagazin für das Drucken aller Seiten aus.
- Erste Seite von: Hier wählen Sie die Papierkassette für die erste Seite aus.
- Restliche Seiten von: Hier wählen Sie die Papierkassette für den Druck ab der zweiten Seite aus.

Einrichtung

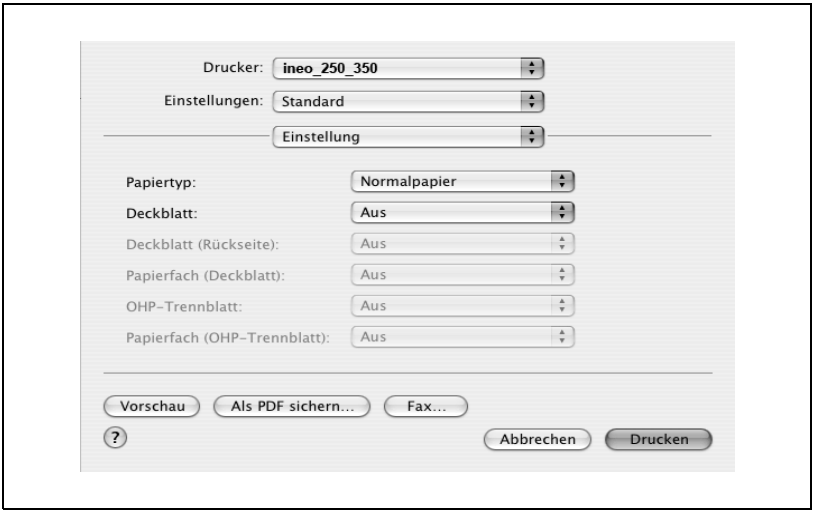
Sie können Deckblatt-Einstellungen angeben.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Einstellung" aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Papiertyp: Hier wählen Sie die Papierart aus.
- Deckblatt: Hiermit fügen Sie ein Deckblatt ein.
- Deckblatt (Rückseite): Hiermit fügen Sie ein Deckblatt auf der Rückseite ein.
- Papierfach (Deckblatt): Hier wählen Sie die Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt aus.
- OHP-Trennblatt: Hiermit fügen Sie Trennblätter zwischen OHP-Folien ein.
- Papierfach (OHP-Trennblatt): Hier wählen Sie das Papierfach für die OHP-Trennblätter aus.



Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.

Ausgabe

Sie können diese Optionen bei Verwendung der Heft- oder Lochfunktionen dieses System angeben.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Ausgabe".

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Sortiert: Hiermit drucken Sie Mehrfachkopien satzweise aus.
- Versatz: Hier legen Sie den Versatz fest.
- Duplex: Hier legen Sie fest, ob beidseitig gedruckt wird.
- Ausgabefach: Hier wählen Sie das Ausgabefach aus.
- Bindeposition: Hier legen Sie die Bindeposition fest.
- Kombination: Hier legen Sie die Einstellungen für Broschürendruck fest.
- Heften: Hier legen Sie fest, ob geheftet wird.
- Lochen: Hier legen Sie fest, ob gelocht wird.
- Mittelheftung und -falzung: Hier wählen Sie aus, ob die Ausdrucke gefaltet und geheftet werden.

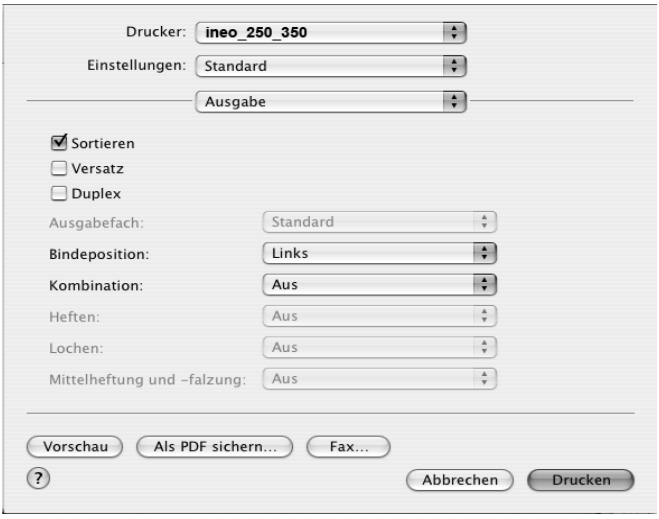
...

Hinweis

Die Funktion für Mittelheftung und -falzung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.



Sicherheit

Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch "Sicheres Drucken" auswählen, wodurch ein Kennwort für das Drucken erforderlich wird, "In Mailbox speichern", wodurch Dokumente in einem Postfach gespeichert werden, "Testdruck", wodurch der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen wird, nachdem ein Teil davon ausgeführt wurde, "Authentifizierung", wodurch Benutzerauthentifizierung erforderlich wird, und "Volumenverfolgung (E.K.C)", wodurch die Anzahl gedruckter Seiten verwaltet wird.

Die Funktion "In Mailbox speichern" kann nur bei installierter optionaler Festplatte genutzt werden.

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Sicherheit".

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Ausgabe-Modus: Hier legen Sie die Bedingungen für "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern" fest.
- Einstellungen für "Sicheres Drucken": Hier geben Sie ID und Kennwort ein, wenn "Sicheres Drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein.
- Einstellungen für "In Mailbox speichern": Hier geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer ein, wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern und drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde.
- Authentifizierung: Hier geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn im System die Benutzerauthentifizierung eingerichtet wurde und das Kontrollkästchen aktiviert ist.
- Volumenverfolgung (E.K.C.): Hier geben Sie den Zugangsnamen und das Kennwort ein, wenn im System die Volumenverfolgung eingerichtet wurde und das Kontrollkästchen aktiviert ist.

Details

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

*Der Dateiname zum Speichern in der Mailbox wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgewählt wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Geben Sie einen bedienerfreundlichen Dateinamen ein.*
Geben Sie im Feld "Mailboxnummer" die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für öffentliche Boxen die Nummer "1" ein.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Details

Drucken Sie das Dokument über das Bedienfeld aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-89.

Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortiert drucken" aktiviert wurde.

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

9.4 Einrichten der Optionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wurden die auf diesem System installierten Optionen nicht über "Installationsoptionen" eingerichtet, kann diese Funktion nicht mit dem Druckertreiber verwendet werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Optionen auswählen

1 Öffnen Sie das Print Center oder das Drucker-Dienstprogramm in "Programme"-"Dienstprogramme" auf der "Festplatte" und geben Sie das Druckermodell an.

2 Wählen Sie im Menü [Drucker] "Zeige Info" aus.

Das Dialogfeld Druckerinformation wird angezeigt.

3 Wählen Sie "Installationsoptionen" aus.

4 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen aus.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Änderungen aktivieren] oder klicken Sie auf [ ], um das Dialogfeld "Druckerinformation" wieder zu schließen.

9.5 Speichern der Treibereinstellungen

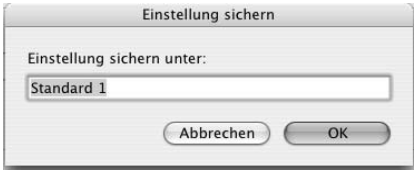
Für Mac OS X-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen in "Kopien & Seiten" und "Layout".

2 Klicken Sie im Menü "Einstellungen" auf "Sichern unter".

3 Geben Sie den festgelegten Namen in das Feld "Einstellung sichern unter" ein.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungen werden gespeichert.

Wiederherstellen der Einstellungen

➔ Wählen Sie "Einstellungen" im Dialogfeld Print aus, um die Einstellungen abzurufen.

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld "Druckeinstellungen" wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

1 Wählen Sie "Einstellungen" im Dialogfeld Print aus, um die Einstellungen zu ändern.

2 Ändern Sie die Treibereinstellungen in "Kopien & Seiten" und "Layout".

3 Klicken Sie im Menü "Einstellungen" auf "Sichern".

Zum Löschen klicken Sie auf "Entfernen". Zum Ändern des Namens klicken Sie auf "Umbenennen".
Die Einstellungen werden geändert.

10 Verschiedene Einstellungen

10 Verschiedene Einstellungen

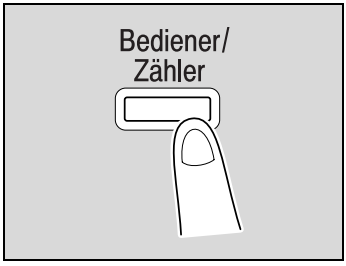
10.1 Druckereinstellungen über das Bedienfeld

Sie können die verschiedenen Druckereinstellungen auf dem Bedienfeld ändern.

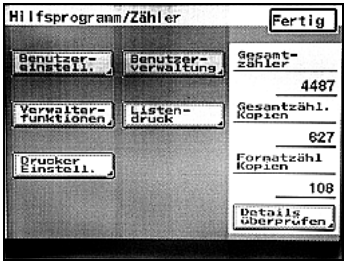
Druckereinstellungen

So zeigen Sie das Display für die Druckereinstellungen an

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

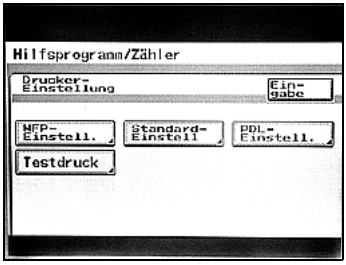


2 Berühren Sie [Drucker Einstell.].

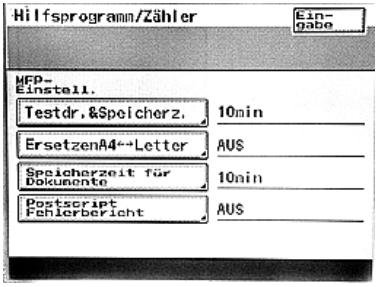


3 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

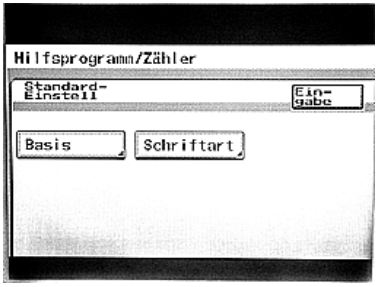
Das Display zur Eingabe der gewünschten Einstellung wird angezeigt.



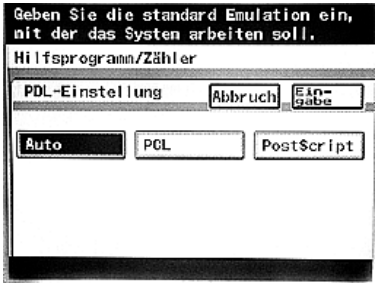
4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



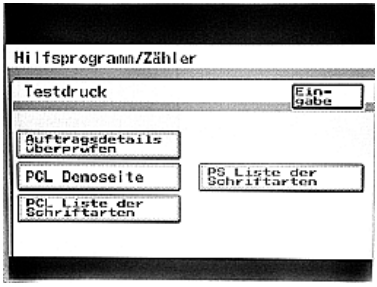
MFP-Einstellungsdisplay



Standardeinstellungs-Display



PDL-Einstellungsdisplay

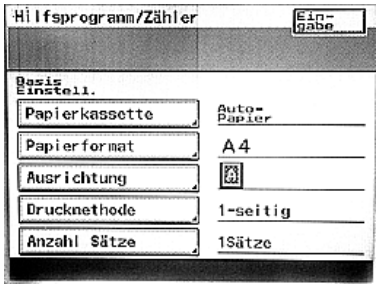


Testdruck-Display

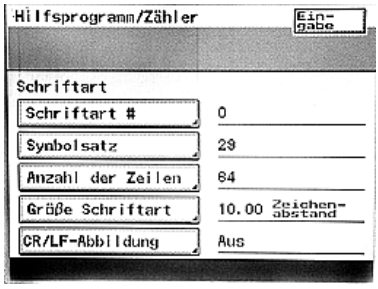
...

Hinweis

Berühren Sie zum Beenden der Druckereinstellungen so oft [Eingabe], bis das Display für den Modus "Kopieren", "Fax", "Scannen" oder "Postfach" angezeigt wird.
Nachfolgend sind die Standarddisplays zum Festlegen der einzelnen Einstellungen abgebildet.



Display "Basiseinstellungen"



Display "Schriftart"

MFP-Einstellungen

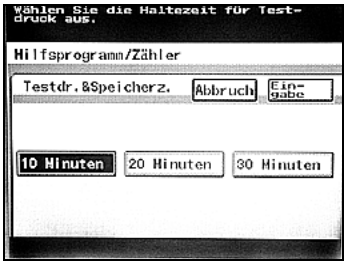
Details

Weitere Informationen zum Anzeigen der MFP-Einstellungen finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 10-3.

Testdruck-Haltezeit (Testdruck & Speicherzeit)

Die Druckdaten werden gelöscht, wenn keine Zeitangabe für den Ausdruck der Daten gemacht wird. Sie können einstellen, ob die Druckdaten 10, 20 oder 30 Minuten gehalten werden. (Standardeinstellung: 10 min)

➔ Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].



Ersetzen A4 <-> Letter

Sie können die Formate "Letter" und "11 × 17-Zoll" durch Papier im Format A4 oder A3 ersetzen. Haben Sie kein Papier im Letterformat eingelegt, aber dieses Format für den Druck festgelegt, so können Sie, ohne dass ein Fehler auftritt, auf A4-Papier drucken, da diese beiden Formate sich sehr ähnlich sind. (Standardeinstellung: AUS).

➔ Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].

- EIN: Ersetzt Papier im Format A4 durch Papier im Letterformat, wenn kein Papier im Format A4 verfügbar ist. Ersetzt Papier im Format 11 × 17 Zoll durch Papier im Format A3, wenn kein Papier im Format 11 × 17 verfügbar ist.
- AUS: Ersetzt weder Papier im Letterformat noch im Format 11 × 17, auch wenn kein Papier in diesen Formaten zur Verfügung steht.

Speicherzeit für Dokumente

Hier können Sie festlegen (in Minuten), wann ein empfangener Druckjob gelöscht wird, wenn die Speicherkapazität beim Spoolen überschritten wurde. (Standardeinstellung: 5 min ("5 M."))

➔ Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.
- 0to30: Hier geben Sie die Zeitspanne bis zum Löschen der Daten ein.

...

Hinweis

Wurde ein Wert außerhalb des zulässigen Wertebereichs eingegeben, wird die Einstellung nicht geändert, auch wenn [Eingabe] berührt wird. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

PostScript Fehlerbericht

Sie können angeben, ob die Fehlermeldung ausgegeben werden soll, wenn bei der PS-Rasterung ein Fehler auftritt (Standardeinstellung: AUS).

➔ Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- EIN: Die Fehlermeldung wird ausgegeben.
- AUS: Die Fehlermeldung wird nicht ausgegeben.

Standardeinstellung

Unter "Standardeinstellung" können Sie die Einstellungen für "Basis" und "Schriftart" vornehmen.

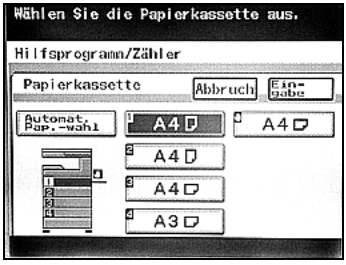
Details

Weitere Informationen zur Anzeige der Standardeinstellungen finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 10-3.

Basiseinstellung – Papierkassette

Hier können Sie eine Papierkassette auswählen, die immer dann verwendet wird, wenn keine Papierkassette ausgewählt wurde. (Standardeinstellung: Automat. Pap.-Wahl)

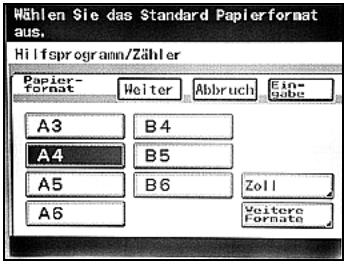
➔ Berühren Sie [Papierkassette] auf dem Basiseinstellungsdisplay, um das Einstellungsdisplay anzuzeigen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].



Basiseinstellung – Papierformat

Sie können ein Standardformat festlegen, das immer dann verwendet wird, wenn kein anderes Format ausgewählt wurde. (Standardeinstellung: A4)

➔ Berühren Sie auf dem Basiseinstellungsdisplay [Papierformat], um das Einstellungsdisplay anzuzeigen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].

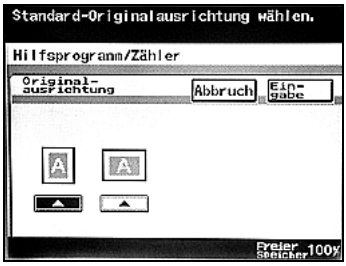


Hinweis

Bei Auswahl von [8K], [16K], [Umschlag DIN lang] oder [Umschlag Monarch] können Sie nur das Papierformat festlegen, selbst wenn "Umschlag DIN lang", "Umschlag Monarch" oder "Postkarte" ausgewählt wurden. Sie können Umschläge und Karton nicht als Papierart auswählen. Berühren Sie [Weitere Formate].

Basiseinstellungen – Originalausrichtung

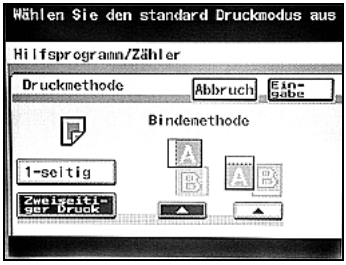
Hier können Sie die Standardausrichtung des gedruckten Bildes festlegen. (Standardeinstellung: Hochformat)



➔ Berühren Sie auf dem Basiseinstellungsdisplay [Ausrichtung], um das Einstellungsdisplay anzuzeigen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- Hochformat: Druckt das Bild vertikal auf das Papier.
- Querformat: Druckt das Bild horizontal auf das Papier.

Basiseinstellung – Druckmethode

Hier können Sie festlegen, ob zweiseitiger Druck als Standard ausgeführt werden soll. (Standardeinstellung: 1-seitig)



➔ Berühren Sie [Druckmethode] auf dem Basiseinstellungsdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- Zweiseitiger Druck: Das Blatt wird beidseitig bedruckt. Sie können die Bindeausrichtung auswählen.
- 1-seitig: Das Blatt wird nur auf einer Seite bedruckt.

Basiseinstellung – Sätze

Sie können eine Kopienanzahl festlegen, die ausgedruckt wird, wenn keine andere Festlegung vorgenommen wurde. (Standardeinstellung: 1 Satz).

➔ Berühren Sie [Anzahl Sätze], um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.

Details

Für den PPD-Treiber haben die Einstellungen, die auf diesem System festgelegt wurden, Vorrang, wenn über "Standardeinstell. – Basis – Anzahl Sätze" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Hinweis

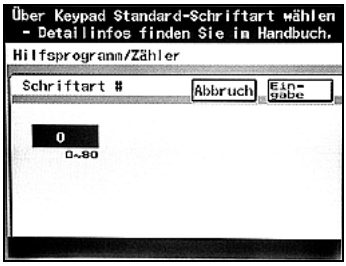
Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftart – Schriftart

Hier wählen Sie die Schriftart aus, die immer dann verwendet wird, wenn keine Schriftart ausgewählt wurde. (Standard: 0)

➔ Berühren Sie [Schriftart #] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



...

Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Liste der Schriftarten

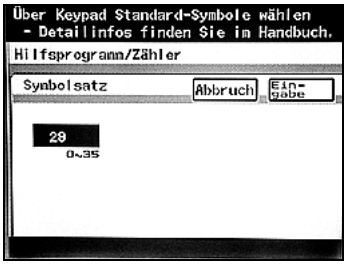
Nr.	Schriftarten	Nr.	Schriftarten
0	Courier	32	Arial Bold Italic
1	CG Times	33	Times New Roman
2	CG Times Bold	34	Times New Roman Bold
3	CG Times Italic	35	Times New Roman Italic
4	CG Times Bold Italic	36	Times New Roman Bold Italic
5	CG Omega	37	Helvetica
6	CG Omega Bold	38	Helvetica Bold
7	CG Omega Italic	39	Helvetica Oblique
8	CG Omega Bold Italic	40	Helvetica BoldOblique
9	Coronet	41	Helvetica Narrow
10	Clarendon Condensed	42	Helvetica Narrow Bold
11	Univers Medium	43	Helvetica Narrow Oblique
12	Univers Bold	44	Helvetica Narrow Bold Oblique
13	Univers Medium Italic	45	Palatino Roman
14	Univers Bold Italic	46	Palatino Bold
15	Univers Condensed Medium	47	Palatino Italic

Nr.	Schriftarten	Nr.	Schriftarten
16	Univers Condensed Bold	48	Palatino Bold Italic
17	Univers Condensed Medium Italic	49	ITC Avant Garde Gothic Book
18	Univers Condensed Bold Italic	50	ITC Avant Garde Gothic Demi
19	Antique Olive	51	ITC Avant Garde Gothic Book Oblique
20	Antique Olive Bold	52	ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique
21	Antique Olive Italic	53	ITC Bookman Light
22	Garamond Antiqua	54	ITC Bookman Demi
23	Garamond Halbfett	55	ITC Bookman Light Italic
24	Garamond Kursiv	56	ITC Bookman Demi Italic
25	Garamond Kursiv Halbfett	57	New Century Schoolbook Roman
26	Marigold	58	New Century Schoolbook Bold
27	Albertus Medium	59	New Century Schoolbook Italic
28	Albertus Extra Bold	60	New Century Schoolbook Bold Italic
29	Arial	61	Times Roman
30	Arial Bold	62	Times Bold
31	Arial Italic	63	Times Italic
64	Times Bold Italic	73	Letter Gothic
65	ITC Zapf Chancery	74	Letter Gothic Bold
66	Symbol	75	Letter Gothic Italic
67	SymbolPS	76	CourierPS
68	Wingdings	77	CourierPS Bold
69	ITC Zapf Dingbats	78	CourierPS Oblique
70	Courier Bold	79	CourierPS Bold Oblique
71	Courier Italic	80	Zeilendrucker
72	Courier Bold Italic		

Schriftart – Symbolsatz

Hier geben Sie den Zeichensatz an, der immer dann verwendet wird, wenn kein Zeichensatz festgelegt wurde. (Standardeinstellung für Nordamerika: 29, Standardeinstellung für andere Länder: 19)

➔ Berühren Sie [Symbolsatz] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



...

Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Liste der Zeichensätze

Nr.	Symbolzeichensatz	Nr.	Symbolzeichensatz
0	Tischgerät	18	PC-775
1	ISO 4: Großbritannien	19	PC-8, Codepage 437
2	ISO 6: ASCII	20	PC-850 Multilingual
3	ISO11: Schwedisch	21	PC-852 Latin 2
4	ISO15: Italienisch	22	PC-858 Multilingual
5	ISO17: Spanisch	23	PC-8 Türkisch
6	ISO21: Deutsch	24	PC-8 Dänisch/Norwegisch
7	ISO60: Dänisch/Norwegisch	25	PC-1004
8	ISO69: Französisch	26	PI-Font
9	ISO 8859/1 Latin 1	27	PS Math
10	ISO 8859/2 Latin-2	28	PS Text
11	ISO 8859/9 Latin-5	29	Roman-8
12	ISO 8859/10 Latin-6	30	Windows 3.0 Latin-1
13	ISO 8859/15 Latin-9	31	Windows Baltic
14	Legal	32	Windows 3.1 Latin-1
15	Math-8	33	Windows 3.1 Latin-2
16	MC Text	34	Windows 3.1 Latin-5
17	Microsoft Publishing	35	PC-866

Schriftart – Anzahl der Zeilen

Geben Sie hier die Standardzeilenzahl für Seiten ein, für die keine entsprechende Einstellung vorgenommen wurde. (Standardeinstellung für Nordamerika: 60 Zeilen, Standardeinstellung für andere Länder: 64 Zeilen)

➔ Berühren Sie [Anzahl der Zeilen] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.

...

Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftart – Größe Schriftart

Hier geben Sie die Schriftgröße an, die verwendet wird, wenn keine entsprechende Einstellung vorgenommen wurde. (Standardeinstellungen: Skalierbare Schrift – 12,00 Punkt, Bitmapschrift – 10,00 Pitch)

➔ Berühren Sie [Größe Schriftart] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie den Fonttyp, geben Sie den Wert über die Tastatur ein und berühren Sie anschließend [Eingabe].
- Skalierbare Schriftart: Hier legen Sie die Größe der skalierbaren Schriftart in Punkt fest.
- Bitmap-Schriftgröße: Hier legen Sie die Größe der Bitmapschrift in Pitch fest.

...

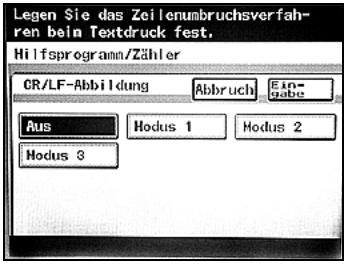
Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftart – CR/LF-Abbildung

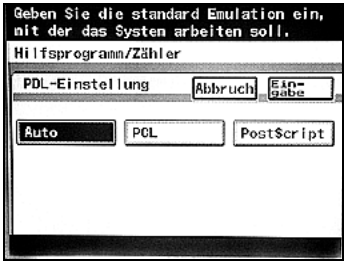
Hier legen Sie fest, auf welche Weise Steuercodes beim Drucken von Testdaten ersetzt werden. (Standardeinstellung: AUS).



➔ Berühren Sie [CR/LF-Abbildung] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- AUS.: Es wird keine Ersetzung durchgeführt.
- Modus 1: Ersetzt CR durch CR-LF.
- Modus 2: Ersetzt LF durch CR-LF. Ersetzt FF durch CR-FF.
- Modus 3: Ersetzt CR und LF durch CR-LF. Ersetzt FF durch CR-FF.

PDL Einstellung

Sie können die PDL (Printer Description Language)-Einstellung angeben. (Standardeinstellung: Auto)



➔ Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- Auto: Automatischer Wechsel zwischen PCL und PostScript.
- PCL: Nur Verwendung von PCL.
- PostScript: Nur Verwendung von PostScript.

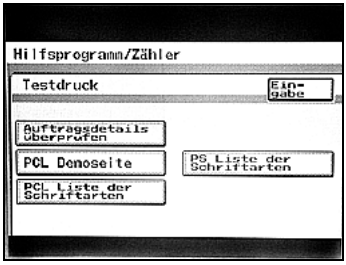
Details

Weitere Informationen zum Aufrufen des PDL-Einstellungsdisplays finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 10-3.

Testdruck

Sie können vier Arten von Berichten ausgeben.

Weitere Informationen zum Aufrufen des Testdruckdisplays finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 10-3.



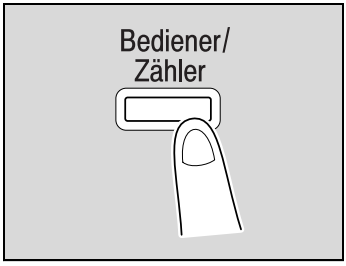
➔ Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.
- Auftragsdetails überprüfen: Eine Liste der Systemeinstellungen wird ausgegeben.
- PCL Demoseite: Eine Testseite wird ausgegeben.
- PCL Liste der Schriftarten: Eine Liste der PCL-Schriften wird ausgegeben.
- PS Liste der Schriftarten: Eine Liste der PS-Schriftarten wird ausgegeben.

10.2 Administratoreinstellungen

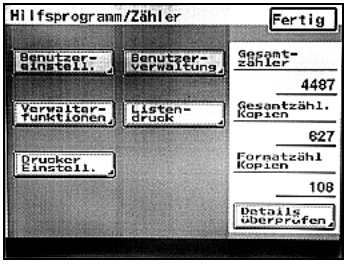
Einige der Druckerfunktionseinstellungen können nur vom Administrator geändert werden.

So zeigen Sie das Display "Administratorverwaltung" an

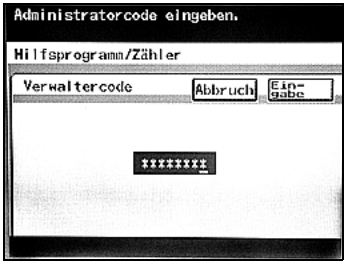
1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].



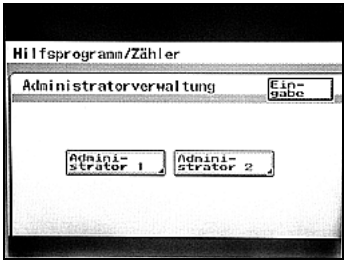
2 Berühren Sie [Verwalterfunktionen].



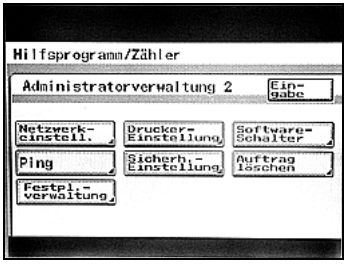
3 Geben Sie das Kennwort über die Tastatur ein und berühren Sie anschließend [Eingabe].



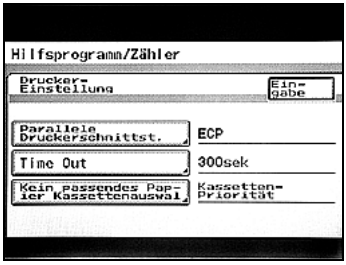
4 Berühren Sie [Administrator 2].



5 Berühren Sie [Druckereinstell.].



6 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



...

Hinweis

Um die Druckereinstellungen zu schließen, berühren Sie so oft [Eingabe], bis das Display eines der Modi "Kopieren", "Fax", "Scannen" oder "Postfach" angezeigt wird.

Drucker einstellen

Details

Weitere Informationen zum Aufrufen des Druckeinstellungsdisplays finden Sie unter "Administratoreinstellungen" auf Seite 10-18.

Parallel-Einstellung

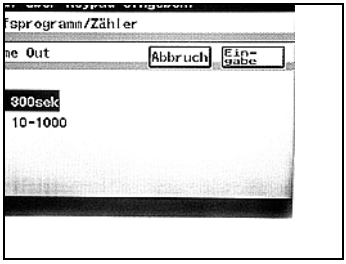
Hier können Sie den Modus für eine optionale parallele Schnittstelle eingeben. (Standardeinstellung: ECP).

➔ Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- kompatibel: Kann sowohl für Nibble als auch ECP verwendet werden.
- Nibble: Nur für Nibble.
- ECP: Nur für ECP.

Timeout

Sie können die Zeitspanne bis zum Auftreten einer Zeitüberschreitung festlegen. (Standardeinstellung: 300 s)

➔ Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



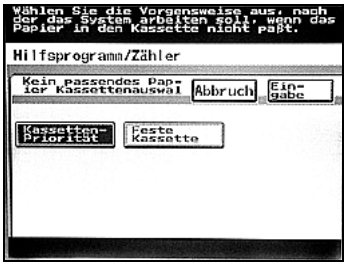
Hinweis

Die hier festgelegte Zeitdauer der Zeitüberschreitung gilt für die parallele, die USB- und die Netzwerkschnittstelle.

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Kein passendes Papier in Kassettenauswahl


Wählen Sie die Vorgensweise aus, nach der das System arbeiten soll, wenn das Papier in den Kassette nicht paßt.
Hilfsprogramm/Zähler
Kein passendes Papier Kassettenauswal
Abbruch
Eingabe
Kassetten-Prioritet
Feste Kassette

Sie können den Prozess für den Fall auswählen, dass die angegebene Kassette kein passendes Papier enthält.
Kassetten-Priorität: Zieht Papier aus einer anderen Kassette ein.
Feste Kassette: Zeigt eine Warnmeldung an, ohne zu drucken. Wird Papier angegeben, das nicht in die angegebene Kassette eingelegt werden kann, wird der Auftrag gelöscht.

Festlegen der IP-Adresse

Wird das System als Netzwerkdrucker eingesetzt, muss ihm eine IP-Adresse zugewiesen werden.

Details

Informationen zum Konfigurieren der IP-Adresse dieses Systems finden Sie unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9.

Festlegen des Rahmentyps

In Verbindung mit NetWare muss der Rahmentyp entsprechend der Netzwerkumgebung festgelegt werden.

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] auf dem Bedienfeld, berühren Sie [Verwalterfunktionen] und geben Sie anschließend das Administratorkennwort ein.

2 Berühren Sie [Administrator 2].

3 Berühren Sie [Netzwerkeinstell.].

– Wenn der Auswahlbildschirm [Netzwerkeinstellung 1]/ [Netzwerkeinstellung 2] angezeigt wird, berühren Sie [Netzwerkeinstellung 1].

4 Berühren Sie [Rahmentyp].

5 Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].

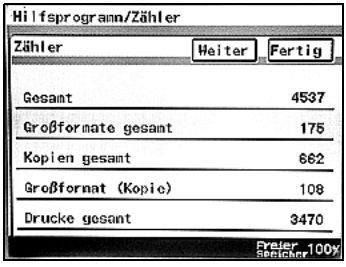
Zähler

Sie können die Anzahl aller gedruckten Seiten überprüfen.

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] auf dem Bedienfeld des Systems.

2 Berühren Sie [Details überprüfen] rechts unten auf dem Display.

3 Berühren Sie nach dem Überprüfen aller Zähler [Fertig].



10.3 Festlegung der Statuseinstellungen der Funktionen (Softwareschalter)

Durch das Anpassen der numerischen Werte der Softwareschalter (Modus, Bit, HEX) an die Betriebsbedingungen des Systems kann der Status jeder Funktion geändert werden.

...

Vorsichtsmaßnahme

Ändern Sie keine Modi oder Bits, die in dieser Anleitung nicht aufgeführt sind.

...

Hinweis

Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "Ein" gesetzt ist, können die Softwareschaltereinstellungen nicht geändert werden.

Softwareschalter

Objekt	Beschreibung
Modus	Die Einstellung wird durch eine dreistellige Zahl festgelegt. Geben Sie den Wert über die Tastatur ein.
Bit	Eine achtstellige Zahl, mit der der Status des Modus konfiguriert wird. Legen Sie den Funktionsstatus fest, indem Sie für jedes Bit von 7 bis 0 eine Binärzahl (0 oder 1) eingeben.
HEX	Der Status jeder Funktion wird durch eine Kombination hexadezimaler Zahlen (0 bis 9, A bis F) dargestellt. Bit "00110000" kann durch HEX "30" dargestellt werden. Der Status des Modus wird durch Eingabe in Bit oder HEX festgelegt.

Ein Beispiel für die Einstellung in Bit (binäre Zahlen) und HEX (hexadezimale Zahlen) ist unten dargestellt.

Dezimalzahl	Einstellung in Bit (Binärzahl)	Einstellung in HEX (hexadezimale Zahl)
0	0000 0000	00
1	0000 0001	01
2	0000 0010	02
3	0000 0011	03
4	0000 0100	04
5	0000 0101	05
6	0000 0110	06
7	0000 0111	07
8	0000 1000	08
9	0000 1001	09
10	0000 1010	0A
11	0000 1011	0B
12	0000 1100	0C
13	0000 1101	0D
14	0000 1110	0E
15	0000 1111	0F
16	0001 0000	10
17	0001 0001	11
18	0001 0010	12
19	0001 0011	13
20	0001 0100	14
. . .	. . .	. . .
252	1111 1100	FC
253	1111 1101	FD
254	1111 1110	FE
255	1111 1111	FF

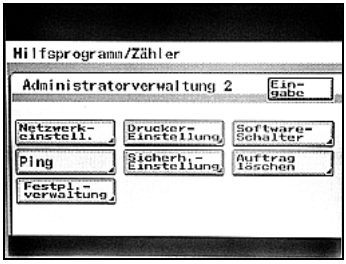
So ändern Sie die Softwareschalter

1 Melden Sie sich im Administratormodus an und berühren Sie anschließend [Administrator 2].

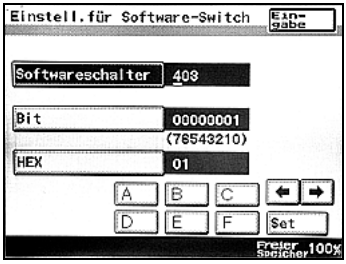
– Weitere Informationen zum Aufrufen des Displays der Administratorverwaltung 2 finden Sie unter "Administratoreinstellungen" auf Seite 10-18.

Das Eingangsdisplay wird angezeigt.

2 Berühren Sie [Softwareschalter].

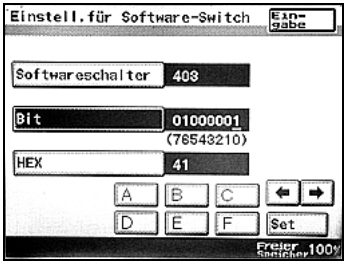


3 Berühren Sie [Softwareschalter] und geben Sie anschließend die Modusnummer mit Hilfe der Tastatur ein.

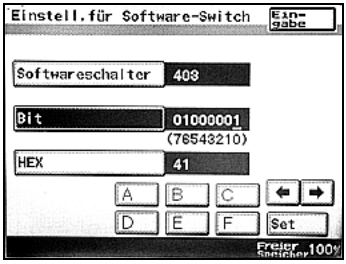


4 Berühren Sie entweder [Bit] oder [HEX] und geben Sie die Einstellung ein.

– Um den Bit-Wert zu ändern, berühren Sie [Bit] und bewegen den Cursor auf das zu ändernde Bit, indem Sie ← oder → berühren. Geben Sie den Wert über die Tastatur ein, und berühren Sie anschließend [Set] rechts unten auf dem Display.



– Um den hexadezimalen Wert zu ändern, berühren Sie [HEX] und geben den Wert entweder über den Ziffernblock oder durch Berühren von [A] bis [F] ein. Berühren Sie anschließend [Set] rechts unten auf dem Display.



5 Zum Ändern anderer Modi wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

6 Berühren Sie so oft [Eingabe] oben rechts auf dem Display, bis das Eingangsdisplay wieder angezeigt wird.

Festlegen, ob Zugangscode, Auswahlmethode für sicheres Drucken oder eine Kennwortregel aktiviert werden sollen (Modus 469)

Legen Sie fest, ob der Zugang nach Eingabe eines falschen Kennworts gesperrt werden soll, geben Sie die Auswahlmethode zum Prüfen eines sicheren Drucks an, oder legen Sie fest, ob eine Kennwortregel angewendet werden soll.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Eingabe der Einstellungen

Die abgeblendeten Zellen sind die Werkseinstellungen. Die Referenzseiten für jede Funktion sind in der Spalte ganz rechts aufgeführt.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	Seitenreferenz
7	Legen Sie fest, ob der Zugang gesperrt werden soll, wenn ein Kennwort (Volumenverfolgungs- und Administratorkennwörter) dreimal falsch eingegeben wird.	0	Zugang wird nicht gesperrt	S. 10-99
		1	Zugang wird gesperrt	
6	----------	0	* Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion festlegen.	----------
5	Geben Sie die Auswahlmethode für sicheren Druck an.	0	Angabe von ID und Kennwort und Anzeige der entsprechenden Dokumentliste.	S. 10-97
		1	Anzeige der Dokumentliste mit einer ID und Eingabe des Kennworts bei Angabe der Operation.	
4	Legen Sie fest, ob zur Sicherheit eine Kennwortregel angewendet werden soll.	0	Keine Kennwortregel anwenden	S. 10-93
		1	Kennwortregel anwenden	
3, 2, 1, 0	----------	0000	* Ändern Sie dieses Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion festlegen.	----------

...

Hinweis

Informationen zur Zugangssperrenfunktion finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Bei Anwendung einer Kennwortregel werden die im Kennwort erforderlichen Bedingungen unten beschrieben.
8 alphanumerische Zeichen (nur 8 alphanumerische Zeichen für das Administratorkennwort und 8 alphanumerische Zeichen oder mehr für das Benutzerkennwort zur Benutzerauthentifizierung)
Kennwörter mit übereinstimmenden Zeichen sind nicht zulässig.

Details

Überprüfen Sie vor der Aktivierung von Kennwortregeln, ob das Administratorkennwort den Regeln entspricht. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie sich nicht im Administratormodus anmelden.

Sind Kennwortregeln aktiviert, werden nur Kennwörter, die den Regeln entsprechen, akzeptiert. Überprüfen Sie, ob folgende Kennwörter den Regeln entsprechen:
Benutzerkennwort zur Benutzerauthentifizierung
Kennwort für Volumenverfolgung
Administrator- und Servicekennwort
Kennwort für sicheren Druck
Mailboxkennwort
Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Festlegen der Löschmethode für [Entf] in Eingabedisplays (Modus 478)

Legen Sie die Löschmethode für [Entf] in Eingabedisplays fest.

Wählen Sie aus, ob das Zeichen an der Cursorposition oder das Zeichen links vom Cursor gelöscht wird.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die abgeblendeten Zellen sind die Werkseinstellungen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	Seitenreferenz
7	Legen Sie die Löschmethode für [Entf] in Eingabedisplays fest.	0	Das Zeichen an der Cursorposition wird gelöscht.	----------
		1	Das Zeichen links vom Cursor wird gelöscht.	
6, 5, 4, 3, 2, 1, 0	----------	0000000	* Ändern Sie dieses Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion festlegen.	----------

...

Hinweis

Standardeinstellung: 0

10.4 Über Web Connection

Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im Druckercontroller integrierten HTTP-Server unterstützt wird.

Mit einem Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk können Systemeinstellungen über Web Connection angegeben werden.

Betriebsumgebung

Objekt	Betriebsumgebung
Netzwerk	Ethernet TCP/IP
Computeranwendung	Webbrowser: Windows 98 SE, Windows Me oder Windows NT 4.0 Microsoft Internet Explorer 4 oder aktueller Netscape Navigator 4.73 oder 7.0 Windows 2000 Microsoft Internet Explorer 5 oder aktueller Netscape Navigator 7.0 Windows XP Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller Netscape Navigator 7.0 Bei Microsoft Internet Explorer 5.5 benötigen Sie Service Pack 1 oder aktueller.

Auf Web Connection zugreifen

Sie können auf Web Connection direkt von einem Webbrowser aus zugreifen.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in die Adressleiste die IP-Adresse des gewünschten Systems ein und drücken Sie die [Eingabetaste].

- http://<IP_Adresse_des_Systems>/
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/

Details

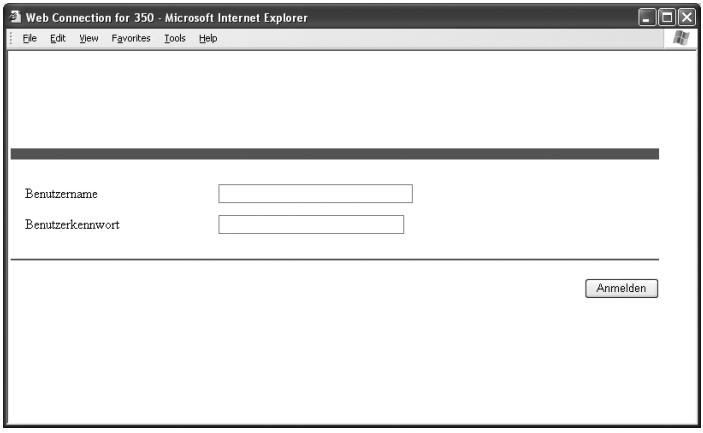
Informationen zum Konfigurieren der IP-Adresse dieses Systems finden Sie unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-9.

Hinweis

Verwenden Sie beim Zugriff mit Web Connection keinen Proxy-Server.

Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung

Wird die Benutzerauthentifizierung oder eine externe Serverauthentifizierung durchgeführt, wird folgendes Fenster angezeigt. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden].



Hinweis

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Wenden Sie sich wegen des Benutzernamens und des Kennworts an Ihren Systemadministrator.

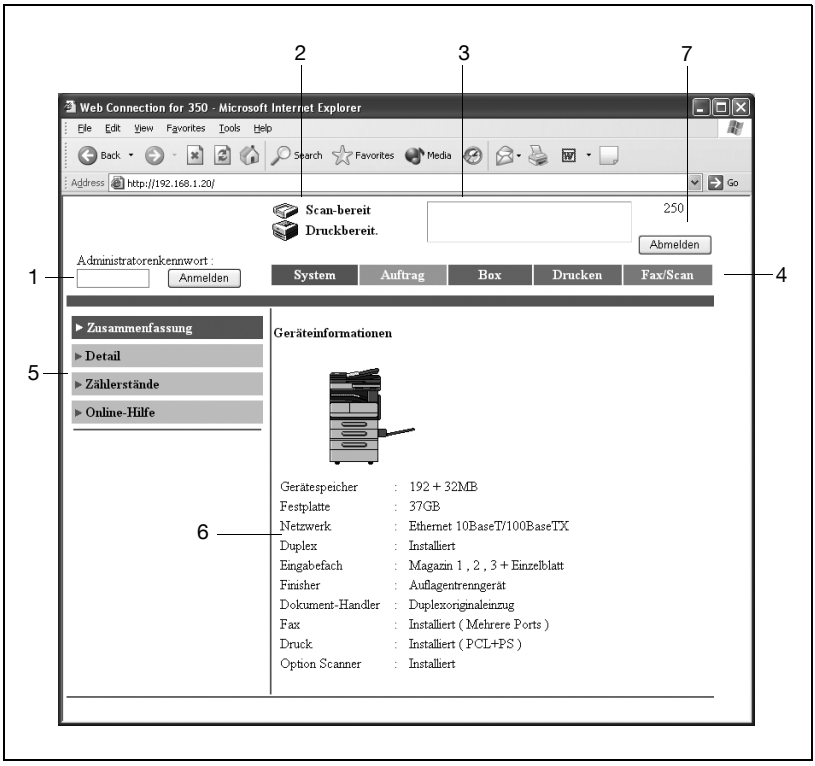
Seitenstruktur

Die Seite, die unmittelbar nach dem Aufrufen von Web Connection angezeigt wird, wird als Benutzermodusseite bezeichnet. Alle Benutzer können diese Seite aufrufen.

Hinweis

Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden], um die Administratormodus-Seite anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "So melden Sie sich als Administrator an" auf Seite 10-35.

Die Konfiguration der Web Connection-Seite ist nachfolgend dargestellt.



Nr.	Objekt	Beschreibung
3	Anmeldeschaltfläche für Administratormodus	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um sich im Administratormodus anzumelden.

Nr.	Objekt	Beschreibung
1	Statusanzeige	Hier wird der Status der Drucker- und Scannerbereiche des Systems mit Hilfe von Symbolen dargestellt. Aktualisieren Sie die Daten durch Klicken auf die Webbrowser-Schaltfläche [Aktualisieren].
2	Informationsanzeige	Ist an diesem System ein Fehler aufgetreten, wird der Status des Problems/Fehlers mit anderen Fehlerinformationen angezeigt. Aktualisieren Sie die Daten durch Klicken auf die Webbrowser-Schaltfläche [Aktualisieren].
3	Register	Die Funktionskategorien, die über Web Connection gesteuert werden können, werden angezeigt. Folgende Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt. • System • Job • Box • Drucken • Scan
4	Menüs	Hier werden die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte aufgelistet. Die angezeigten Menüs variieren je nach ausgewählter Registerkarte.
5	Informations- und Einstellungsanzeige	Hier werden Informationen zu der ausgewählten Menüoption angezeigt.
6	Schaltfläche zum Abmelden	Wird angezeigt, wenn Sie über die Benutzerauthentifizierung angemeldet sind. Klicken Sie hier, um sich abzumelden.

...

Hinweis

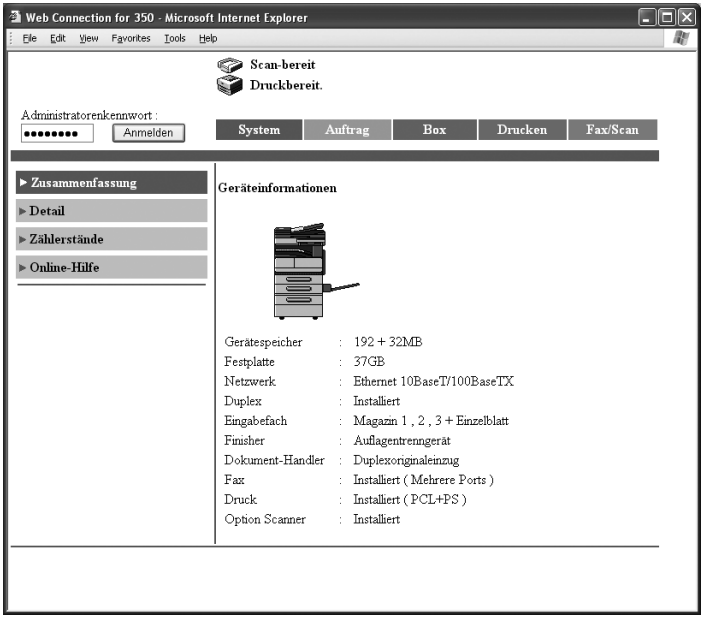
Die Registerkarte "Box" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

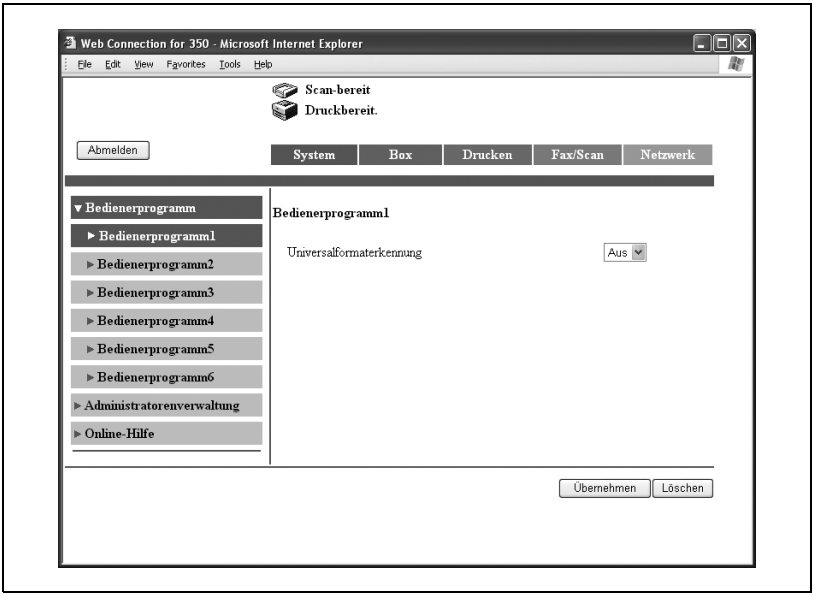
So melden Sie sich als Administrator an

Sie können zwischen dem Benutzermodus und dem Administratormodus wechseln. Zur Angabe von System- oder Netzwerkeinstellungen müssen Sie jedoch am Administrator-Modus angemeldet sein.

1 Geben Sie das Administratorkennwort des System im Feld "Administratorkennwort" ein und klicken Sie auf [Anmelden].



Die Seite des Administratormodus wird angezeigt.



Sie können zum Benutzermodus zurückkehren, indem Sie auf [Abmelden] klicken.

...

Vorsichtsmaßnahme

Das Bedienfeld des Systems ist gesperrt und kann nicht verwendet werden, wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind.

Je nach Systemstatus können Sie sich eventuell nicht für den Administrator-Modus anmelden.

Wird im Administratormodus 10 min lang keine Aktion durchgeführt, tritt eine Zeitüberschreitung ein und Sie werden automatisch vom Administratormodus abgemeldet.

...

Hinweis

Wenn der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Webbrowser-Cache

Möglicherweise werden auf den Seiten von Web Connection nicht die neuesten Daten angezeigt, da im Cache des Webbrowsers ältere Versionen der Seiten gespeichert sind. Bei Verwendung des Cache können zudem weitere Probleme auftreten.

Deaktivieren Sie den Cache für den Webbrowser, wenn Sie mit Web Connection arbeiten.

Details

Die Menüs und Befehle können je nach der Version des Webbrowsers unterschiedlich sein. Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Webbrowser entnehmen.

Wird das Programm mit aktiviertem Cache verwendet und tritt im Administratormodus eine Zeitüberschreitung auf, kann die Zeitüberschreitung auch noch beim erneuten Zugreifen angezeigt werden. Da außerdem das Bedienfeld des Systems gesperrt bleibt und daher nicht verwendet werden kann, muss das System neu gestartet werden (durch Ausschalten und erneutes Einschalten des Netzschalters). Deaktivieren Sie den Cache, um dieses Problem zu vermeiden.

Internet Explorer

1. Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen".
2. Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein auf die Schaltfläche [Einstellungen] unter "Temporäre Internetdateien".
3. Wählen Sie "Bei jedem Zugriff auf die Seite" aus und klicken Sie auf [OK].

Netscape Navigator

1. Wählen Sie im Menü "Bearbeiten" den Eintrag "Einstellungen".
2. Klicken Sie unter "Kategorie" auf "Erweitert" und "Cache".
3. Wählen Sie unter "Vergleich der Seite im Cache mit der Seite im Internet" die Option "Immer beim Öffnen der Seite" aus.

Benutzermodus

Der Benutzermodus bietet Funktionen zum Überprüfen und Betreiben des System auf Benutzerebene. Sie können aus fünf Registerkarten auswählen (System, Auftrag, Box, Drucken oder Scan).

Hinweis

Die Registerkarte "Box" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box- und Scannerfunktionen dieses Systems finden Sie in den Bedienungsanleitungen [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

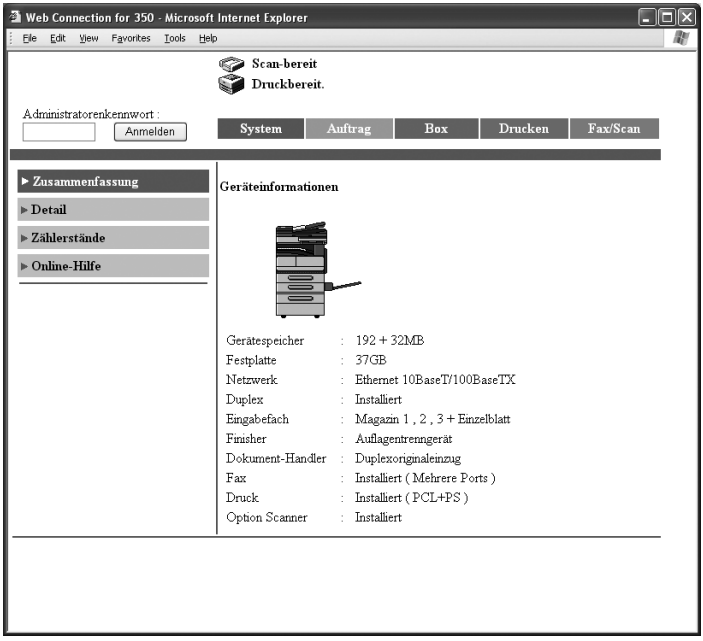
Registerkarte System

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System – Zusammenfassung

Klicken Sie auf der Registerkarte System auf "Zusammenfassung". Dies ist die Anfangsseite, die angezeigt wird, wenn Sie mit Ihrem Webbrowser auf http://<IP_Adresse_Ihres_Systems>/ zugreifen.

Die Seite "Zusammenfassung" zeigt die aktuelle Systemkonfiguration und den Status dieses Systems an.

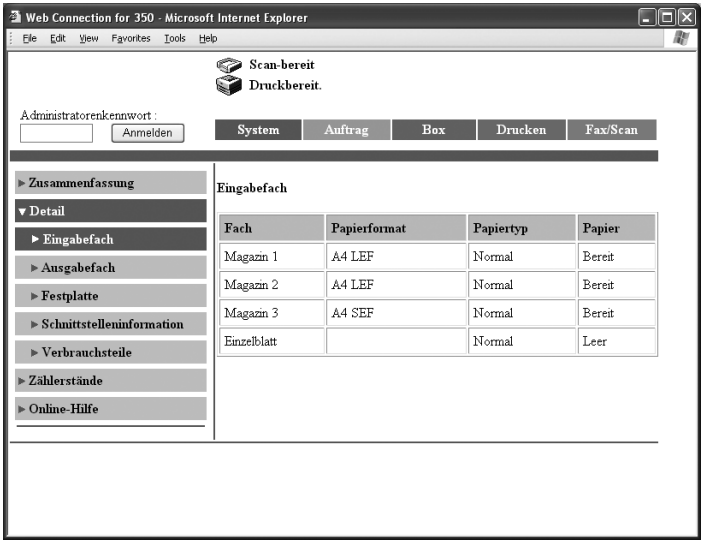


Objekt	Beschreibung
Geräteinformationen	In diesem Bereich wird grafisch und in Textform die Konfiguration der auf diesem System installierten Optionen dargestellt.

Registerkarte System – Detail – Eingabefach

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Eingabefach".

Sie können den Status der Eingabefächer dieses Systems überprüfen.

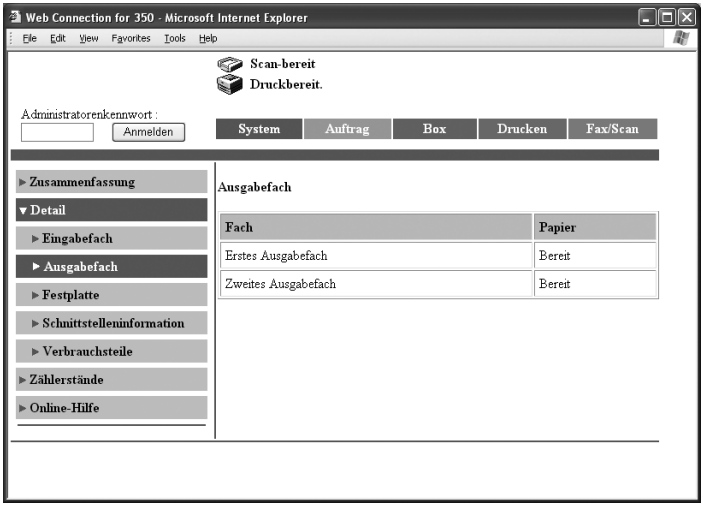


Objekt	Beschreibung
Fach	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Papierformat	
Papiertyp	
Papier	

Registerkarte System – Detail – Ausgabefach

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Ausgabefach".

Sie können den Status der Ausgabefächer dieses Systems überprüfen.

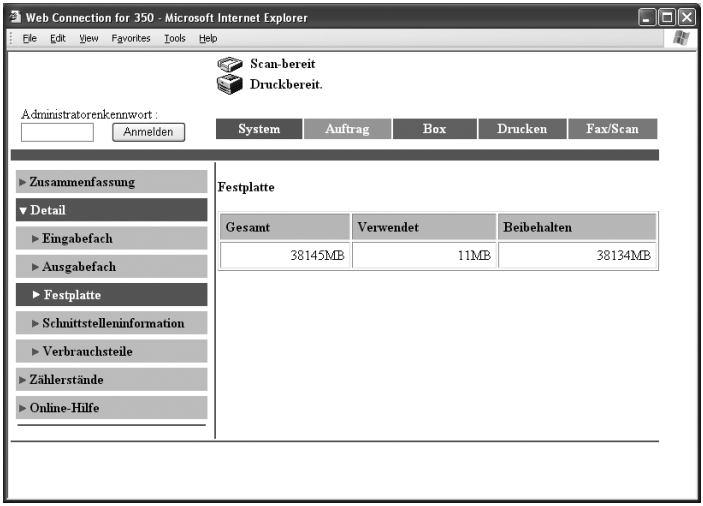


Objekt	Beschreibung
Ausgabefach	Hier wird der Name und Status der installierten Papierfächer angezeigt.

Registerkarte System – Detail – Festplatte

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Festplatte".

Sie können den Status der Festplatte dieses Systems überprüfen.



Objekt	Beschreibung
Gesamt	Hier wird die Größe der installierten Festplatte angezeigt.
Verwendet	Hier wird der vom System verwendete Anteil der Festplatte angezeigt.
Beibehalten	Hier wird der freie Speicherplatz auf der Festplatte angezeigt.

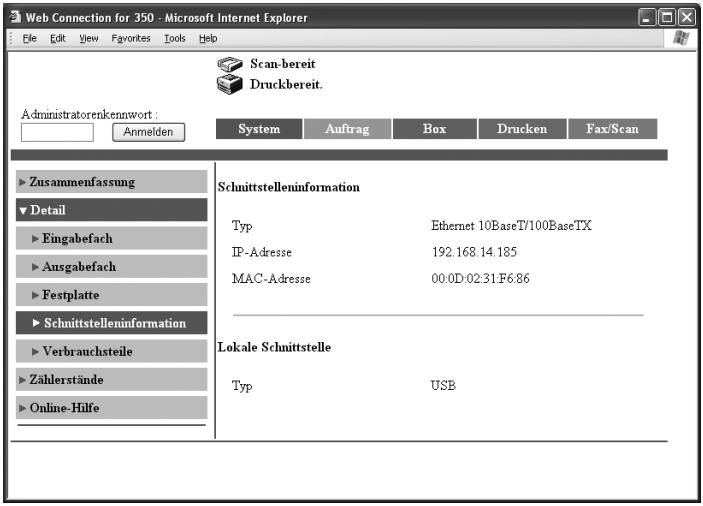
Hinweis

"Festplatte" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Registerkarte System – Detail – Schnittstelleninformation

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Schnittstelleninformation".

Sie können die Schnittstelleninformationen für dieses System überprüfen.

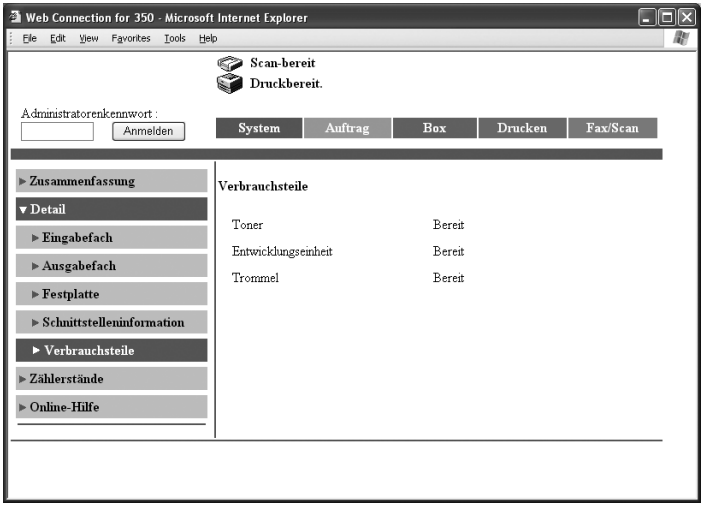


Objekt	Beschreibung
Schnittstellen-information	Hier werden die Netzwerkinformationen angezeigt.
Lokale Schnittstelle	Hier werden Informationen zur lokalen Schnittstelle angezeigt.

Registerkarte System – Detail – Verbrauchsteile

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Verbrauchsteile".

Sie können die Informationen zu Verbrauchsmaterialien für dieses System überprüfen.



Objekt	Beschreibung
Toner	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Entwicklungseinheit	
Trommel	
Heftklammermagazin	
Heftklammermagazin 1	
Heftklammermagazin 2	
Abfallbehälter Locher	

...

Hinweis

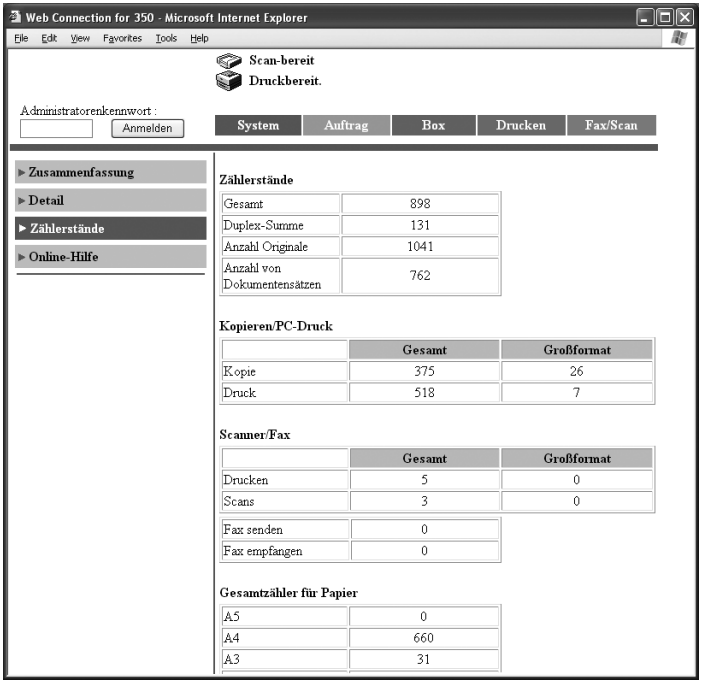
Der Status wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn die Verbrauchsmaterialien nicht installiert sind.

"Heftklammermagazin", "Heftklammermagazin 1", "Heftklammermagazin 2" und "Abfallbehälter Locher" werden nur bei installierten optionalen Finishern angezeigt.

Registerkarte System – Zähler

Klicken Sie auf die Registerkarte "System" und anschließend im Menü auf "Zählerstände".

Sie können die Zähler überprüfen, die dieses System verwaltet.



Objekt	Beschreibung
Zählerstände	Hier wird der Gesamtausgabezähler angezeigt (Kopien, Drucke, Scan- und Faxseiten).
Kopieren/PC-Druck	Hier werden die einzelnen Zähler angezeigt.
Scanner/Fax	
Gesamtzähler für Papier	Hier wird der Ausgabezähler für die einzelnen Papierformate angezeigt.

...

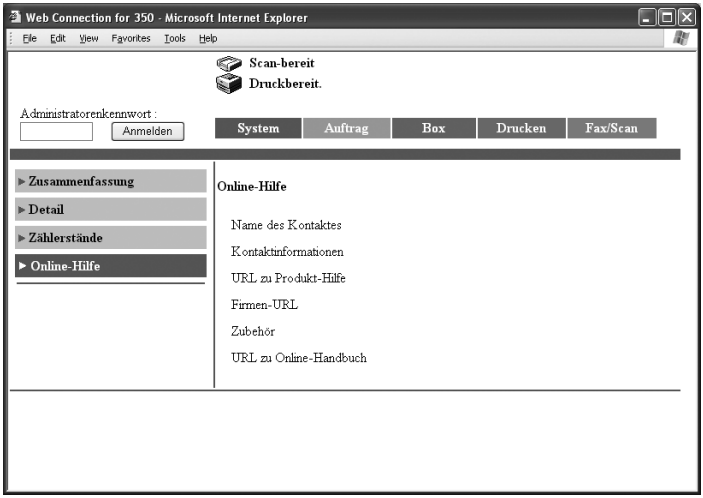
Hinweis

"Fax" wird nur bei installierter optionaler Faxeinheit angezeigt.

Registerkarte System – Online-Hilfe

Klicken Sie auf die Registerkarte "System" und anschließend im Menü auf "Online-Hilfe".

Sie können Support-Informationen zum Produkt prüfen.



Objekt	Beschreibung
Name des Kontakts	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	
URL zu Online-Handbuch	

Registerkarte Auftrag

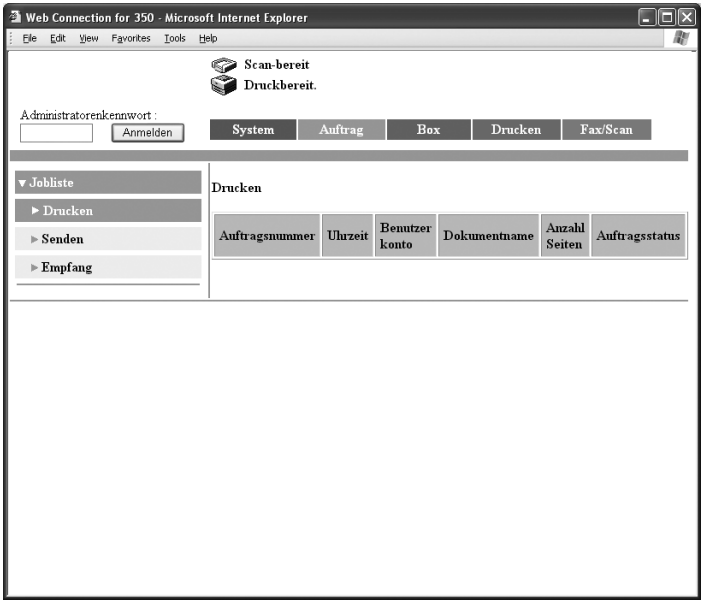
Über die Registerkarte Auftrag können Sie die von diesem System verwalteten Aufträge überprüfen.

Registerkarte Auftrag – Jobliste

Klicken Sie auf die Registerkarte "Auftrag", dann auf "Jobliste" und wählen Sie anschließend die einzelnen Funktionen (Druckvorgänge) aus.

Sie können bereits gedruckte Aufträge, im Druck befindliche Aufträge und Aufträge in der Warteschlange überwachen.

Beispieldruckseite



Objekt	Beschreibung
Drucken	Damit wird die Liste der Druckaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Senden	Damit wird die Liste der Faxübertragungen und Scans mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Empfang	Damit wird die Liste der empfangenen Faxdokumente mit den zugehörigen Informationen angezeigt.

...

Hinweis

Die Jobnummer, die dem Auftrag beim Einordnen in die Warteschlange zugeordnet wurde, wird als Jobnummer angezeigt.

Registerkarte Drucken

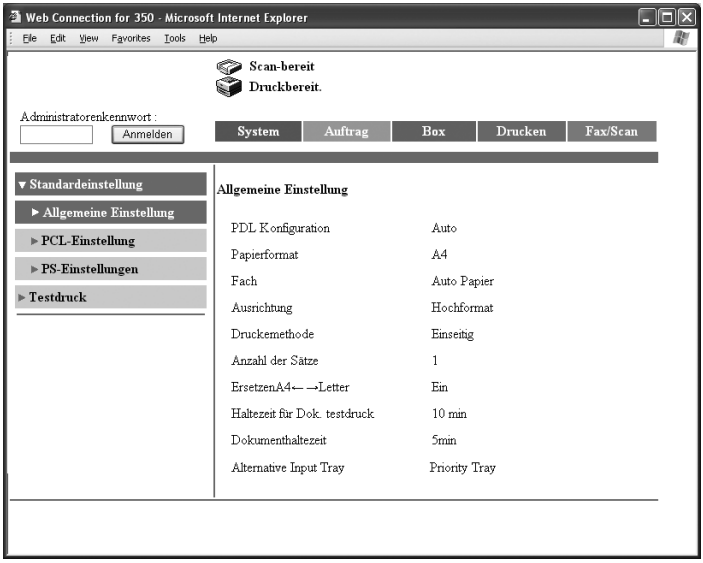
Sie können die Druckerstandardeinstellungen überprüfen und verschiedene Testausdrucke erstellen.

Registerkarte Drucken – Allgemeine Einstellung

Klicken Sie auf die Registerkarte "Drucken" und im Menü auf "Standardeinstellung". Wählen Sie anschließend die einzelnen Einstellungskategorien (Allgemein und PCL) aus.

Wenn ein Druckauftrag ohne die erforderlichen Einstellungen gesendet wird, werden die hier angegebenen Voreinstellungen verwendet.

Beispieleinstellungsseite

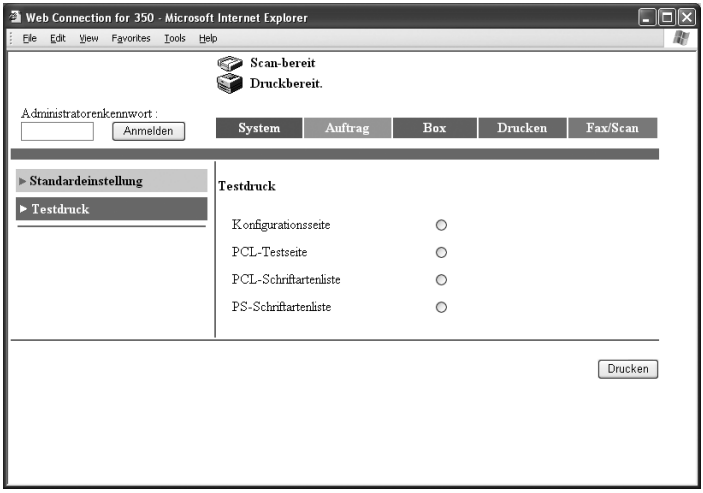


Objekt	Beschreibung
Allgemeine Einstellung	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
PCL-Einstellung	
PS-Einstellungen	

Registerkarte Drucken – Testdruck

Klicken Sie auf die Registerkarte "Drucken" und anschließend im Menü auf "Testdruck".

Sie können verschiedene Arten von Konfigurationsinformationen, die Demo-Seiten und die Schriftartinformationen ausdrucken. Wählen Sie den gewünschten Bericht aus und klicken Sie auf [Drucken].



Hinweis

Wenn dieses System einen Auftrag verarbeitet, können Sie möglicherweise keine Berichte ausgeben.

Objekt	Beschreibung
Konfigurationsseite	Damit werden die verschiedenen Konfigurationsinformationsseiten dieses Systems gedruckt.
PCL-Testseite	Damit wird eine Testseite gedruckt.
PCL-Schriftartenliste	Damit wird die von PCL verwendete Schriftartliste gedruckt.
PS-Schriftartliste	Damit wird die von PostScript verwendete Schriftartliste gedruckt.

Administratormodus

Im Administratormodus können Sie die Systemeinstellungen für dieses System angeben. Sie können aus fünf Registerkarten auswählen (System, Box, Drucken, Scan oder Netzwerk).

Informationen zur Anmeldung im Administratormodus finden Sie unter "So melden Sie sich als Administrator an" auf Seite 10-35.

Hinweis

Die Registerkarte "Box" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Postfach-, Scanner- und Netzwerkfunktionen dieses Systems finden Sie in den Bedienungsanleitungen [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Basisbetrieb

1. Klicken Sie auf eine Registerkarte und wählen Sie einen Menüeintrag aus.
2. Geben Sie Einstellungen zu den angezeigten Optionen an. Geben Sie die Einstellungen entweder direkt an oder wählen Sie sie aus der Dropdown-Liste aus.
3. Klicken Sie auf [Übernehmen], um die Einstellung zu bestätigen.

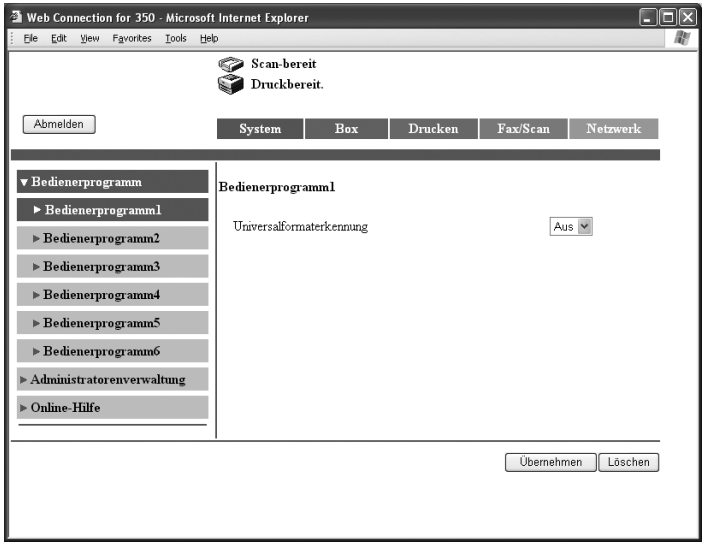
Registerkarte System

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 1

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 1".

Hier können Sie die Einstellungen für die Verarbeitung gemischter Papierformate festlegen.

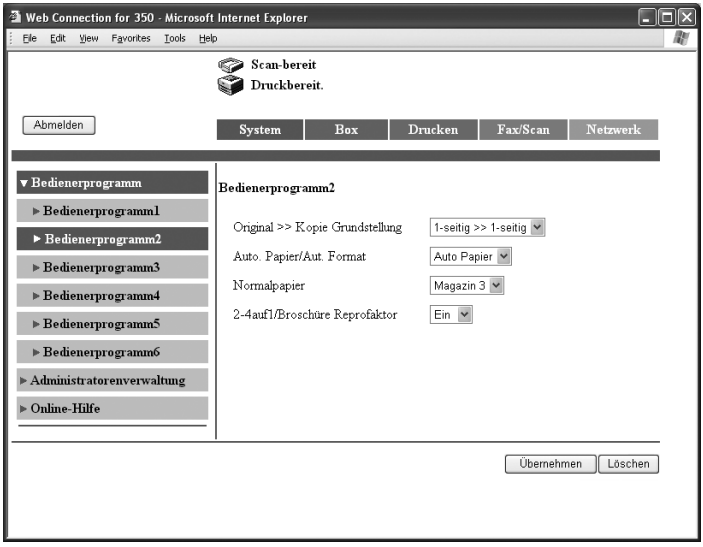


Objekt	Beschreibung
Universalformaterkennung	Legen Sie hier fest, ob Sie die Universalformaterkennung als Standardwert festlegen möchten.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 2

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 2".

Legen Sie hier die Einstellungen der Papierformat-Priorität fest.

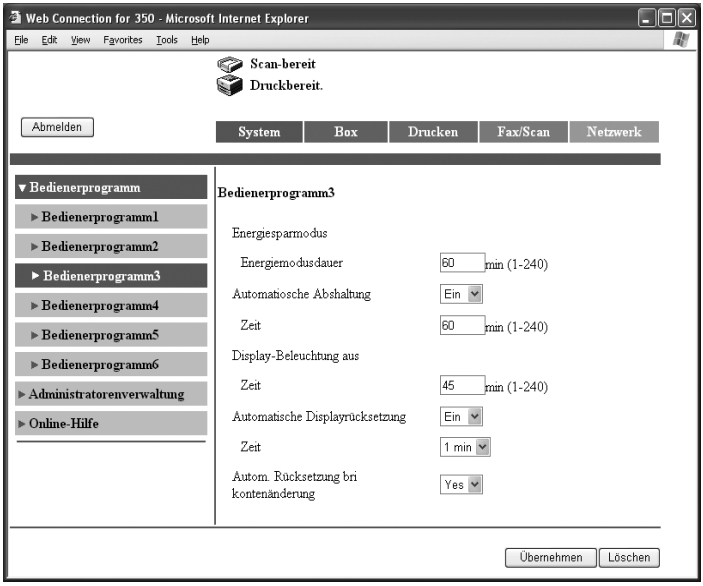


Objekt	Beschreibung
Original >> Kopie Grundstellung	Geben Sie die Standardeinstellung für den Original-Kopier-Modus ein. Ist als Standardwert für den Kopiermodus "Duplex" eingestellt, wird "1-seitig>>1-seitig" nicht angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem technischen Kundendienst.
Auto.Papier/Aut.Format	Hier können Sie den Auto-Funktionen Priorität einräumen.
Normalpapier	Hiermit geben Sie die bevorzugte Papierkassette ein, wenn die Funktion "Auto.Papier" nicht verwendet wird.
2-4auf1/Broschüre Reprofaktor	Hier legen Sie fest, ob bei Verwendung der Optionen "2auf1", "4auf1" oder "Broschüre" ein passender Zoomfaktor automatisch aktiviert wird. Ein: Der Zoomfaktor beträgt bei "4auf1" "0,500" und bei "2auf1" und "Broschüre" "0,707". Aus: Es wird nicht automatisch ein Zoomfaktor eingestellt.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 3

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 3".

Hier legen Sie die Einstellungen für den Energiesparmodus fest.



Objekt	Beschreibung
Energiesparmodus	Hier legen Sie die Zeitspanne bis zum Aktivieren der Energiespar-funktion fest (Zeitspanne: 1-240 min).
Automatische Abschaltung	Geben Sie an, ob die Ruhezustandsfunktion aktiviert werden soll. Diese Einstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn unter "Administratorverwaltung – Administratoreinstellungen" "Ruhezu-stand Aus" deaktiviert ist ("Aus").
Zeit	Hier legen Sie die Zeitspanne bis zum Aktivieren des Ruhezustands fest (Zeitspanne: 1-240 min).
Display-Beleuchtung AUS	Hier legen Sie die Zeitspanne bis Abschalten der LCD-Hintergrund-beleuchtung fest (Zeitspanne: 1-240 min).
Automatische Displayrücksetzung	Geben Sie hier an, ob die automatische Displayrücksetzung aktiviert werden soll. Wenn der Modus für erweiterte Sicherheit auf dem System aktiviert ist, kann diese Einstellung nicht angegeben werden.
Zeit	Geben Sie hier die Zeit an, bis die automatische Displayrücksetzung das Display auf die Standardeinstellungen zurücksetzt.
Autom. Rücksetzung bei Kontenänderung	Legen Sie hier fest, ob die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn ein Kennwort eingegeben oder der Schlüsselzähler entfernt wurde.

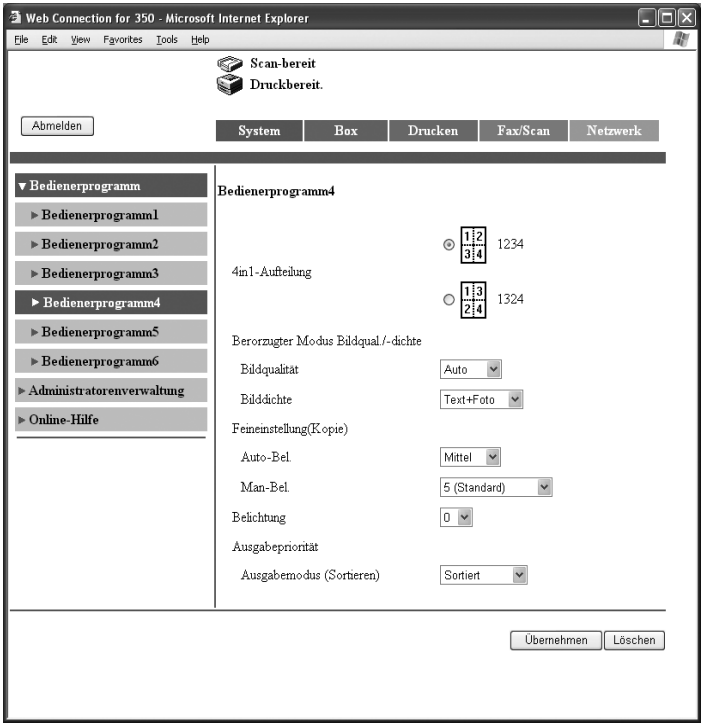
Hinweis

Ausführliche Informationen zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 4

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 4".

Hier können Sie Layout- und Druckqualitätseinstellungen vornehmen.



Objekt		Beschreibung
4in1-Aufteilung		Legen Sie hier die Seitenreihenfolge für die Option "4auf1" fest.
Bevorzugter Modus Bildqual./-dichte	Bilddichte	Hier geben Sie die Standardeinstellungen für die Bilddichte beim Kopieren an.
	Bildqualität	Hier geben Sie die Standardeinstellungen für die Kopienqualität an.
Feineinstellung (Kopie)	Auto-Bel.	Hier geben Sie die automatischen Standardeinstellungen für die Bilddichte beim Kopieren an.
	Man-Bel.	Hier geben Sie die manuellen Standardeinstellungen für die Bilddichte beim Kopieren an.
Belichtung		Hier geben Sie die Druckdichte an.
Ausgabepriorität	Ausgabemodus (Sortieren)	Hier geben Sie die Standardeinstellung für den Versatz ein.
	Ausgabemodus (Heften)	Hier geben Sie die Hefter-Standardeinstellung ein.
	Ausgabemodus (Lochen)	Hier geben Sie die Locher-Standardeinstellungen ein.

...

Hinweis

Die Heftfunktion wird nur dann angezeigt, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion wird nur dann angezeigt, wenn die optionale Lochereinheit installiert ist.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 5

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 5".

Hier legen Sie die Ausgabeeinstellungen fest.

Objekt		Beschreibung
Automatisches Sortieren		Hier legen Sie fest, ob Sie die Kopien in Abhängigkeit von der Kopienanzahl sortieren lassen.
Ausgabefach	Für Fax	Hier legen Sie das Ausgabefach für erhaltene Faxe fest (Port 1/2).
	Für Fax (Netzwerk)	Hier legen Sie das Ausgabefach für über das Netzwerk erhaltende Daten fest.
	Für Kopierer	Hier legen Sie das Ausgabefach für Kopien fest.
	Für Drucker	Hier legen Sie das Ausgabefach für Computer-Ausdrucke fest.
"Kleine" Originale		Hier legen Sie fest, ob die Papierkassette ausgewählt werden kann, wenn Einstellungen zur automatischen Papierauswahl vorgenommen wurden und das Format des Dokuments auf dem Originalglas höchstens A5 erreicht oder kein Dokument eingelegt wurde. Ein: Das bevorzugte Papier wird verwendet. Aus: Das Fenster zum Auswählen der Papierkassette wird angezeigt.

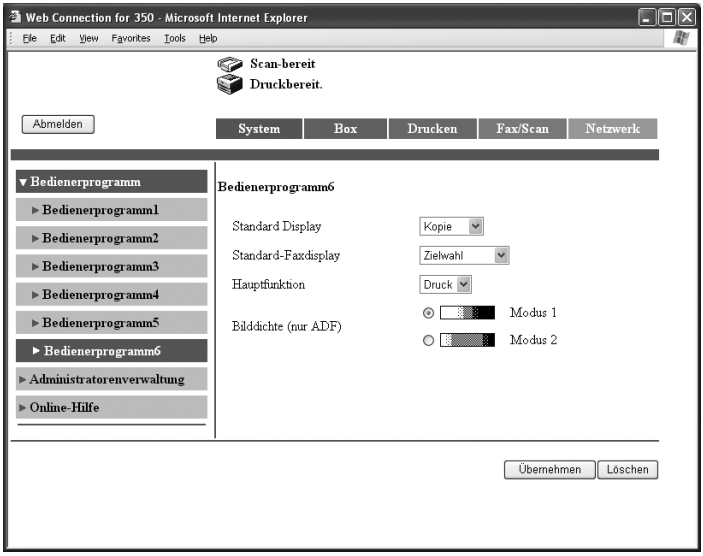
Hinweis

Die Anzeige der Ausgabefach-Funktionen kann je nach installierten Optionen unterschiedlich sein.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 6

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 6".

Hier legen Sie die Einstellungen für das Standarddisplay fest.



Objekt	Beschreibung
Standard Display	Hier legen Sie die Einstellungen für das Standard-Display fest.
Standard-Faxdisplay	Hier legen Sie die Einstellungen für das Standard-Display fest.
Hauptfunktion	Hier legen Sie die Standardfunktion fest.
Bilddichte (nur ADF)	Hier stellen Sie die Qualitätsstufe des ADF ein. Modus 1: Geeignet zum Kopieren für helle Originaldokumente und Dokumente, die mit Bleistift geschrieben wurden. Modus 2: Geeignet für normale Originaldokumente.

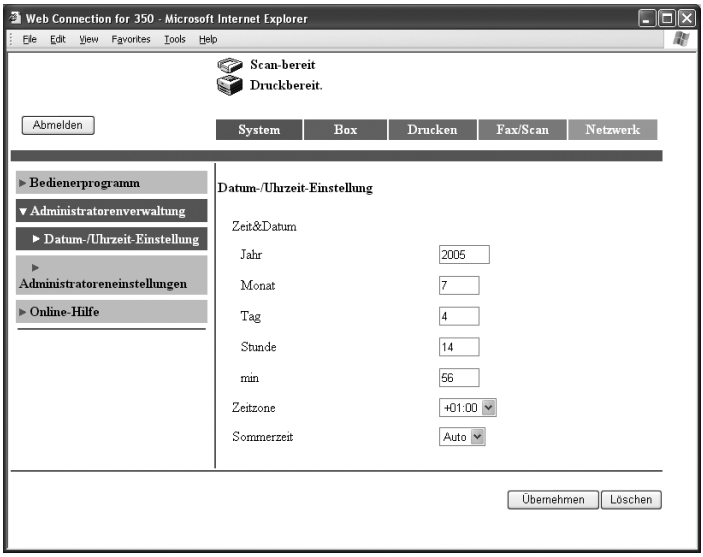
...

Hinweis

Das Standard-Faxdisplay wird nur bei installierter optionaler Faxeinheit angezeigt. Ansonsten wird das Standard-Maildisplay angezeigt.

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Datums- und Uhrzeiteinstellung

Geben Sie Datum und Uhrzeit für dieses System ein.

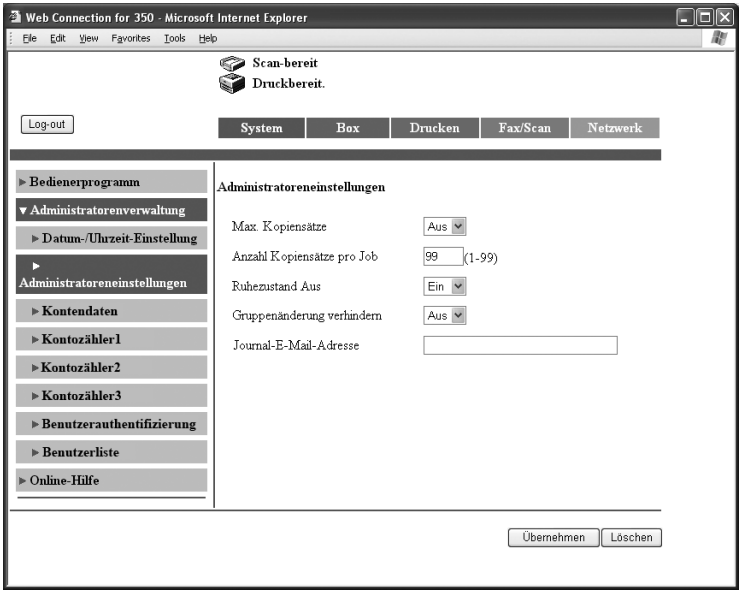


Objekt	Beschreibung
Jahr	Geben Sie das Jahr ein.
Monat	Geben Sie den Monat ein.
Tag	Geben Sie den Tag ein.
Stunde	Geben Sie die Stunde ein.
min	Geben Sie die Minuten ein.
Zeitzone	Geben Sie die Abweichungen von der GMT-Zone ein.
Sommerzeit	Hier legen Sie fest, ob die Sommerzeit verwendet wird.

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Administratoreinstellungen

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Administratorverwaltung" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Administratoreinstellungen".

Hier richten Sie die Nutzungseinstellungen für die Anwender ein.



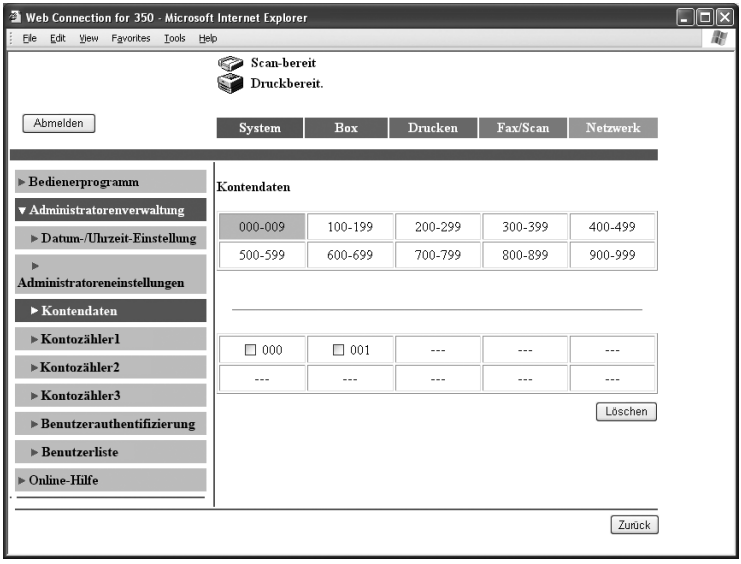
Objekt	Beschreibung
Max. Kopiensätze	Hier legen Sie fest, ob die Kopienanzahl pro Job begrenzt wird.
Anzahl Kopiensätze pro Job	Hier legen Sie fest, wie viele Kopien pro Job erstellt werden können (Eingabebereich: 1-99).
Ruhezustand Aus	Hier stellen Sie ein, ob der Anwender im Bedienerprogramm die Energiesparfunktion deaktivieren kann.
Gruppenänderung verhindern	Hier verhindern oder erlauben Sie die Zielwahlprogrammierung über die Anwendereinstellungen. Wenn der Modus für erweiterte Sicherheit auf dem System aktiviert ist, kann diese Einstellung nicht angegeben werden.
Journal-E-Mail-Adresse	Hier legen Sie die E-Mail-Zieladresse zum Senden des Journals fest.

Hinweis

Ausführliche Informationen zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Kontendaten

Ist die Volumenverfolgung (E.K.C.) auf diesem System aktiviert, werden die Menüs "Kontendaten" und "Kontenzähler 1-3" unter "Administratorverwaltung" auf der Registerkarte "System" angezeigt.



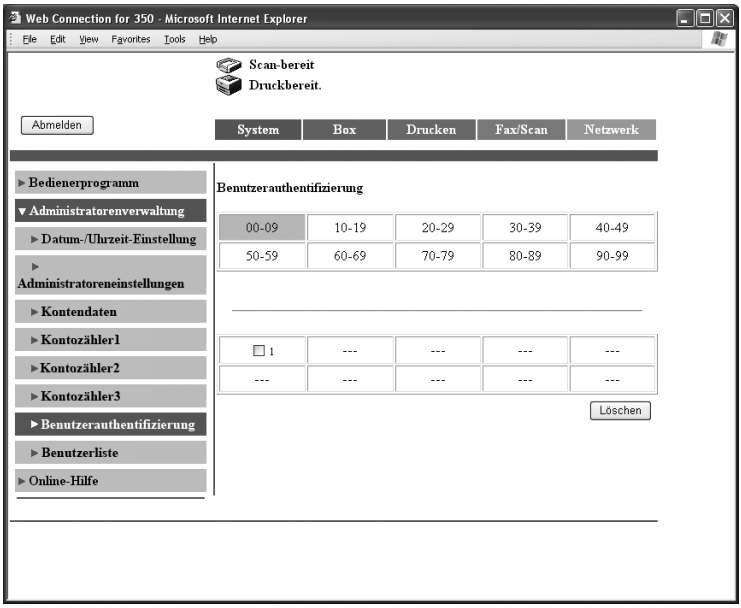
Objekt	Beschreibung
Kontendaten	Hier wird den Kontendaten (Kontenname, Kennwort, maximal mögliche Anzahl der Ausdrucke) eine Kontonummer zugewiesen.
Kontozähler 1	Zeigt den Gesamtzähler jedes Kontos an.
Kontozähler 2	
Kontozähler 3	

Hinweis

Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Benutzerauthentifizierung

Wird die Benutzerauthentifizierung auf diesem System durchgeführt, werden die Menüs "Benutzerauthentifizierung", "Benutzerliste" und "Benutzerzähler 1-3" unter "Administratorverwaltung" auf der Registerkarte "System" angezeigt.



Objekt	Beschreibung
Benutzer-authentifizierung	Hier wird den Benutzerinformationen (Benutzername und Kennwort) eine Benutzernummer zugewiesen.
Benutzerliste	Hier werden die gespeicherten Benutzer angezeigt.
Benutzerzähler 1	Der Gesamtzähler jedes Benutzers wird angezeigt.
Benutzerzähler 2	
Benutzerzähler 3	

...

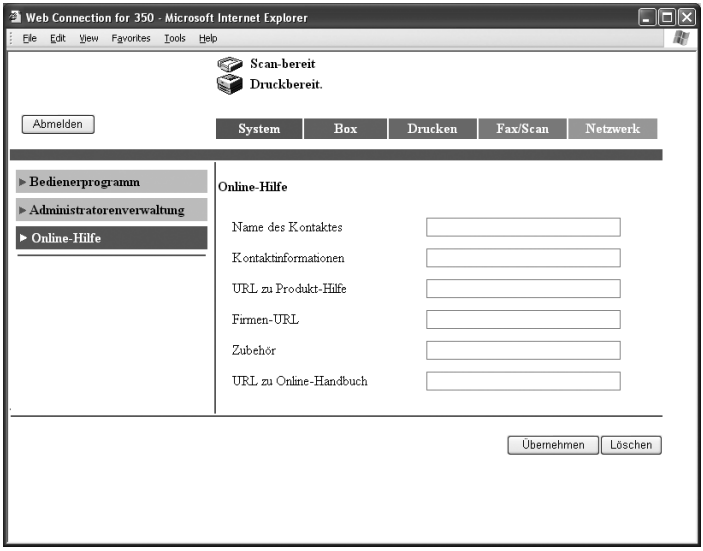
Hinweis

Weitere Informationen zur Benutzerauthentifizierung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Wenn auf dem System die Benutzerauthentifizierung aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, wird die Summe im Kontozähler aufaddiert, und die Benutzerzähler 1 bis 3 werden nicht angezeigt. Überprüfen Sie Kontozähler 1 bis 3.

Registerkarte System – Online-Hilfe

Sie können die Informationen zur Online-Unterstützung ändern. Klicken Sie im Benutzermodus auf die Registerkarte "System" und anschließend auf "Online-Hilfe", um diese Informationen anzuzeigen.



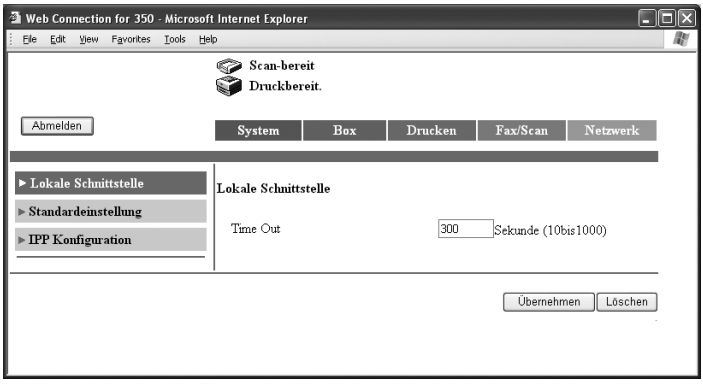
Objekt	Beschreibung
Name des Kontakts	Geben Sie Informationen zu den einzelnen Elementen an.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	
URL zu Online-Handbuch	

Registerkarte Drucken

Auf der Registerkarte "Drucken" werden Informationen und Einstellungen zur Verbindungsschnittstelle und zu den Standarddruckeinstellungen angezeigt.

Registerkarte Drucken – Lokale Schnittstelle

Sie können die Timeout-Einstellungen für die Schnittstelle ändern.



Objekt	Beschreibung
Time Out	Geben Sie das Empfangszeitlimit für die Schnittstelle ein (Eingabebereich: 10-1000).
Modus	Wählen Sie die Übertragungsmethode für den parallelen Anschluss aus.

...

Hinweis

"Modus" wird nur bei installierter lokaler Schnittstelleneinheit angezeigt.

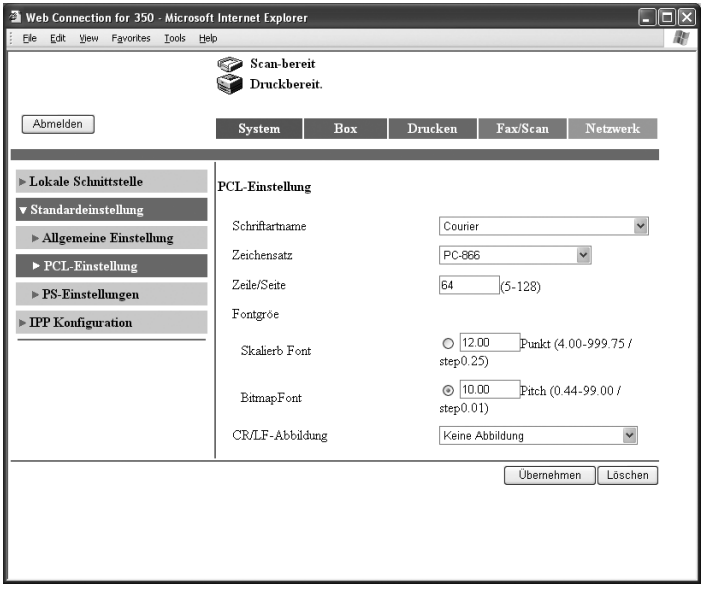
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – Allgemeine Einstellung

Sie können die Standardeinstellungen für den Drucker eingeben.

Objekt	Beschreibung
PDL-Konfiguration	Wählen Sie die Druckerbeschreibungssprache aus.
Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus.
Fach	Wählen Sie die Papierzufuhr aus.
Ausrichtung	Wählen Sie die Druckausrichtung aus.
Druckmethode	Wählen Sie aus, ob beidseitiger Druck aktiviert wird.
Anzahl der Sätze	Wählen Sie die Anzahl Kopien aus, die zu erstellen sind. (Eingabebereich: 1-999)
ErsetzenA4 <-> Letter	Sie können die Formate "Letter" und "11 × 17-Zoll" durch Papier im Format A4 oder A3 ersetzen.
Haltezeit für Dok. testdruck	Legen Sie hier fest, nach welcher Zeitspanne die Daten der Testdrucke gelöscht werden.
Dokumenthaltezeit	Legen Sie hier die Zeitspanne fest, nach der Daten gelöscht werden, wenn die Speicherkapazität überschritten ist. (Eingabebereich: 0-30)
Alternative Input Tray	Wählen Sie die Vorgehensweise für den Fall aus, dass die angegebene Kassette kein passendes Papier enthält. Priority Tray: Zieht Papier aus einer anderen Kassette ein. Fixed Tray: Zeigt eine Warnmeldung an, ohne zu drucken. Wird Papier angegeben, das nicht in die angegebene Kassette eingelegt werden kann, wird der Auftrag gelöscht.

Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – PCL-Einstellung

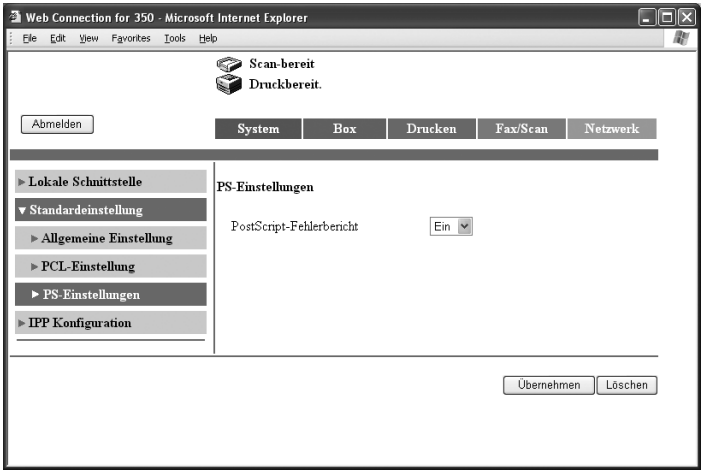
Sie können die Standardeinstellungen für den PCL-Modus eingeben.



Objekt	Beschreibung
Schriftartname	Wählen Sie die Schriftart aus.
Zeichensatz	Wählen Sie den Symbolzeichensatz aus.
Zeile/Seite	Geben Sie die Zeilenanzahl pro Seite an (Eingabebereich: 5-128).
Fontgröße	Geben Sie hier die Schriftgröße für die skalierbare Schriftart und die Bitmap-Schriftart ein (Eingabebereich: Skalierbare Schrift 4,00-999,75, Bitmap-Schriftart 0,44-99,00).
CR/LF-Abbildung	Wählen Sie den CR/LF-Betrieb aus.

Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – PS-Einstellung

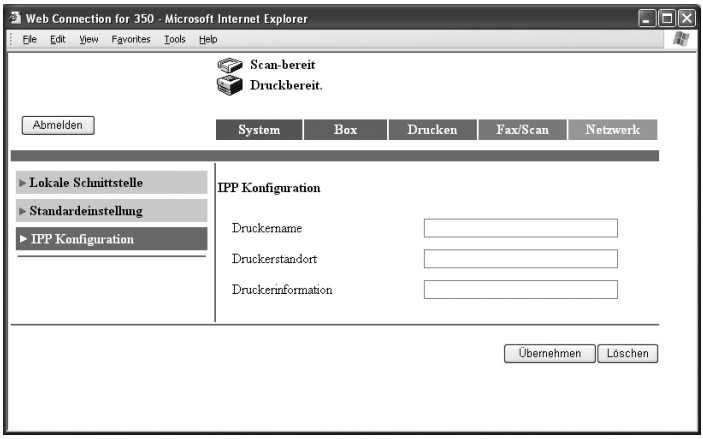
Sie können die Standardeinstellungen für den PS-Modus eingeben.



Objekt	Beschreibung
PostScript-Fehlerbericht	Geben Sie an, ob das Drucken von Fehlerberichten aktiviert sein soll.

Registerkarte Drucken – IPP Konfiguration

Sie können die Geräteinformationen ändern.



Objekt	Beschreibung
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
Druckerstandort	Geben Sie den Druckerstandort ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
Druckerinformation	Geben Sie eine Beschreibung des Druckers ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).

Registerkarte "Scan"

Auf der Registerkarte "Scan" werden die Übertragungseinstellungen sowie die Informationen und Einstellungen zu den Adressbucheinschränkungen angezeigt.

Details

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen auf der Registerkarte "Scan" finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner].

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

Registerkarte Netzwerk

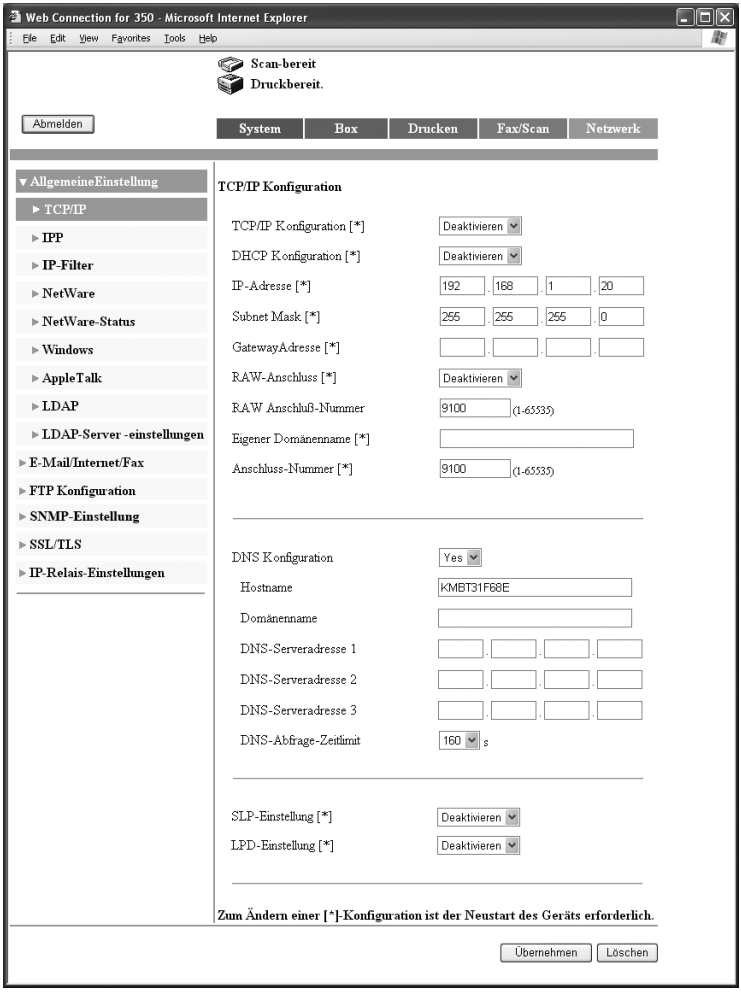
Auf der Registerkarte Netzwerk werden Informationen und Einstellungen zur Netzwerkverbindung angezeigt.

Hinweis

"IP-Relais-Einstellungen" werden auf der Registerkarte "Netzwerk" nur bei installierter optionaler Faxeinheit oder Scannereinheit angezeigt.

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – TCP/IP

Sie können die TCP/IP-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
TCP/IP Konfiguration	Geben Sie hier an, ob TCP/IP aktiviert werden soll.
DHCP Konfiguration	Geben Sie hier an, ob der DHCP-Server aktiviert werden soll.
IP-TX (IP-Adresse)	Geben Sie hier die IP-Adresse des Systems ein (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich ***: 0-255. Beachten Sie, dass die folgenden Werte nicht im ersten Feld eingegeben werden können: 0, 127, 224-255).
Subnet Mask (Subnetz-Maske)	Geben Sie die Subnetzmaske für die gewünschte Netzwerkverbindung an (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255).
Gateway Adresse	Geben Sie hier die Adresse des Standard-Gateways des Systems ein (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich ***: 0-255 Beachten Sie, dass die folgenden Werte nicht im ersten Feld eingegeben werden können: 0, 127, 224-255).
RAW-Anschlussnummer	Geben Sie die RAW-Anschlussnummer an (Eingabebereich: 1-65535).
Eigener Domänenname	Legen Sie den Domänennamen für dieses System fest. (maximal 64 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen (! # $ % & ' * + - . / = ? _ ` { | } ~))
Anschluss-Nummer	Geben Sie die Anschlussnummer Ihres Geräts an (Eingabebereich: 1-65535).
DNS-Konfiguration	Geben Sie an, ob der DNS-Server verwendet werden soll.
Hostname	Geben Sie den Hostnamen für die Netzwerkverbindung an. (maximal 64 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichensymbols ("-")
Domänenname	Geben Sie den Domänennamen für dieses System an (maximal 64 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen (! # $ % & ' * + - . / = ? _ ` { | } ~ @)).
DNS-Server-Adresse	Konfigurieren Sie maximal drei DNS-Server (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255. Beachten Sie, dass folgende Werte nicht im ersten Feld eingegeben werden können: 0, 127, 224-255).
DNS-Abfrage-Zeitlimit	Legen Sie hier die Zeitspanne für Zeitüberschreitungen bei Anfragen an den DNS-Server fest.
SLP-Einstellung	Geben Sie an, ob die SLP-Funktion aktiviert werden soll.
LPD-Einstellung	Geben Sie an, ob die LPD-Funktion aktiviert werden soll.

...

Vorsichtsmaßnahme

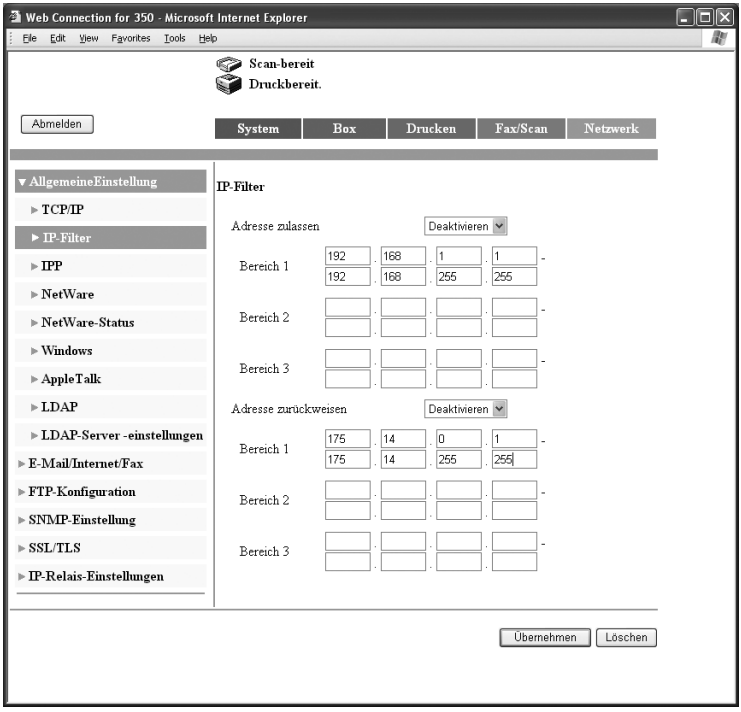
Starten Sie das System erneut (durch Aus- und Einschalten), um die Änderungen an den Parametern "DHCP Konfiguration", "IP-Adresse", "Subnetz-Maske", "Gateway Adresse" und "Eigener Domänenname" zu aktivieren.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Registerkarte Netzwerk - Allgemeine Einstellung - IP-Filter

Sie können die Filterfunktion für IP-Adressen angeben.

Sie können die Zugangseinschränkungen festlegen, indem Sie die IP-Adresse des Hosts angeben.



Objekt	Beschreibung
Adresse zulassen	Geben Sie an, ob die Autorisierung für die Einstellung der IP-Adresse aktiviert werden soll.
Bereich 1—3	Geben Sie die zu autorisierende IP-Adresse ein (Format: "***.***.***.***-***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255; "0.0.0.0" kann nicht eingegeben werden).
Adresse zurückweisen	Geben Sie an, ob die Zurückweisung für die Einstellung der IP-Adresse aktiviert werden soll.
Bereich 1—3	Geben Sie die zurückzuweisende IP-Adresse ein (Format: "***.***.***.***-***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255; "0.0.0.0" kann nicht eingegeben werden).

...

Hinweis

Die Zurückweisungseinstellung hat Vorrang, wenn für "Adresse zulassen" und "Adresse zurückweisen" derselbe Adressbereich angegeben wird.

Ist für "Adresse zulassen" ein Bereich aktiviert, wird der nicht angegebene Adressbereich als Einstellung für "Adresse zurückweisen" festgelegt.

Die Einstellung "IP-Filter" wird beim Senden und Empfangen zum bzw. vom DNS-Server und DHCP-Server nicht angewendet.

Wird eine einzelne IP-Adresse zugelassen (nicht zugelassen), können die drei folgenden Methoden verwendet werden:

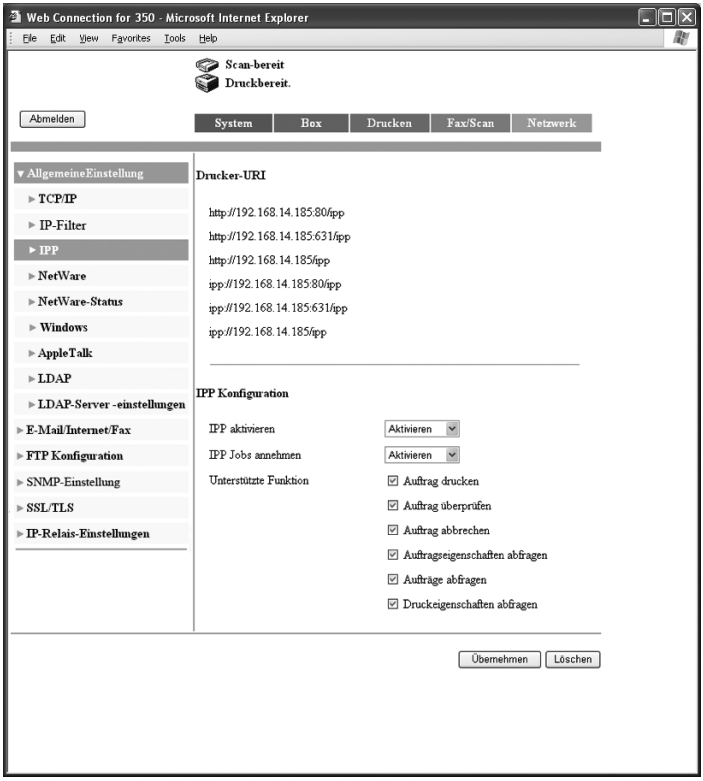
Geben Sie die IP-Adresse als Anfangsadresse ein, und lassen Sie das Feld für die Endadresse leer. Beispiel: "192.168.11.22 - leer".

Lassen Sie das Feld für die Anfangsadresse leer, und geben Sie die IP-Adresse als Endadresse ein. Beispiel: "leer - 192.168.11.22".

Geben Sie dieselbe IP-Adresse als Anfangs- und Endadresse ein. Beispiel: "192.168.11.22 – 192.168.11.22".

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – IPP

Sie können Einstellungen für IPP-Druck angeben.



Objekt	Beschreibung
Drucker-URI	Hier wird die Drucker-URI angezeigt, die für den IPP-Druck verwendet werden kann.
IPP aktivieren	Geben Sie an, ob IPP-Druck aktiviert werden soll.
IPP Jobs annehmen	Geben Sie an, ob IPP-Druckjobs aktiviert werden soll.
Unterstützte Funktion	Hier geben Sie die Druckfunktionen mit IPP-Unterstützung an. Einstellungswerte: Auftrag drucken, Auftrag überprüfen, Auftrag abbrechen, Auftragseigenschaften abfragen, Aufträge abfragen, Druckereigenschaften abfragen

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – NetWare

Sie können die NetWare-Einstellungen angeben.

Objekt	Beschreibung
NetWare aktivieren	Geben Sie an, ob NetWare aktiviert werden soll.
Frame Typ	Wählen Sie den Rahmentyp aus.
Bindery/NDS	Wählen Sie Bindery/NDS.
Druckservername	Geben Sie den Druckservernamen ein (maximal 63 alphanumerische Zeichen, außer "/", "¥", ":", ";", "*", "[", "]", "<", ">", "|", "+", "=" und "?").
Druckserver-Kkennwort	Geben Sie das Druckserverkennwort an (maximal 63 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen (Leerzeichen ! " # $ % & ' ~ = ¥ | ; : + * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >)).(Das Kennwort wird als "••••" angezeigt.) Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, löschen Sie "****" und geben das neue Kennwort ein.
Bevorzugter Dateiserver	Geben Sie die Bezeichnung des bevorzugten Bindery-Dateiservers ein (maximal 47 alphanumerische Zeichen, ohne "/", "¥", ":", ";", "*", "[", "]", "<", ">", "|", "+", "=" und "?").
Bevorzugter NDS-Kontext	Geben Sie die Bezeichnung des bevorzugten NDS-Kontexts ein (maximal 191 alphanumerische Zeichen, ohne "/", "¥", ":", ";", "*", "[", "]", "<", ">", "|", "+", "=" und "?").
Bevorzugter NDS-Baum	Geben Sie die Bezeichnung des bevorzugten NDS-Verzeichnisbaums ein (maximal 63 alphanumerische Zeichen, ohne "/", "¥", ":", ";", "*", "[", "]", "<", ">", "|", "+", "=" und "?").
Abfrageintervall Warteschlange	Geben Sie die Abfragerate der Druckerwarteschlange ein (Eingabebereich: 1-65535 Sekunden).
Modus	Wählen Sie "Pserver" oder "Nprinter/Rprinter" als Betriebsmodus des Druckservers aus.
Drucker-Nummer	Geben Sie die Druckernummer für Nprinter/Rprinter ein (Eingabebereich: 0-255, 255 ist standardmäßig eingestellt).

...

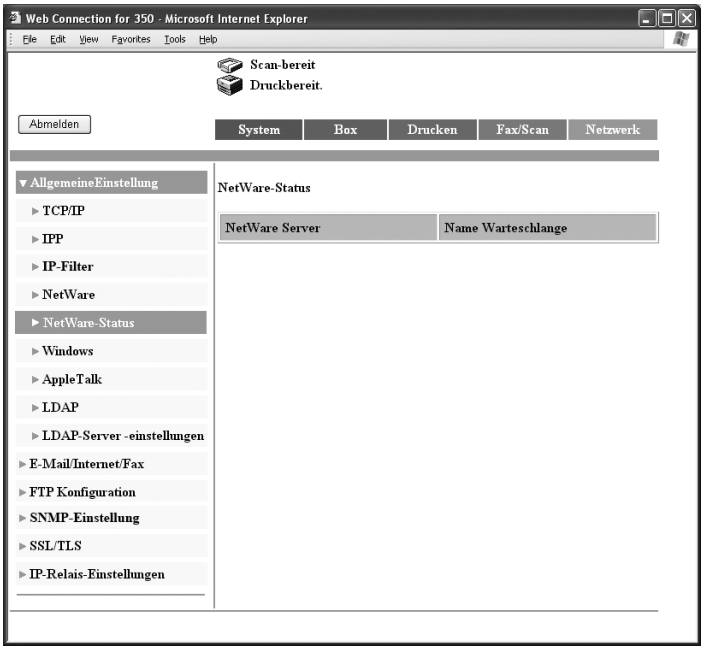
Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System erneut (durch Aus- und Einschalten), um die Änderungen an den Parametern "NetWare aktivieren", "Frame Typ", "Abfrageintervall Warteschlange", "Modus" und "Drucker-Nummer" zu aktivieren.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

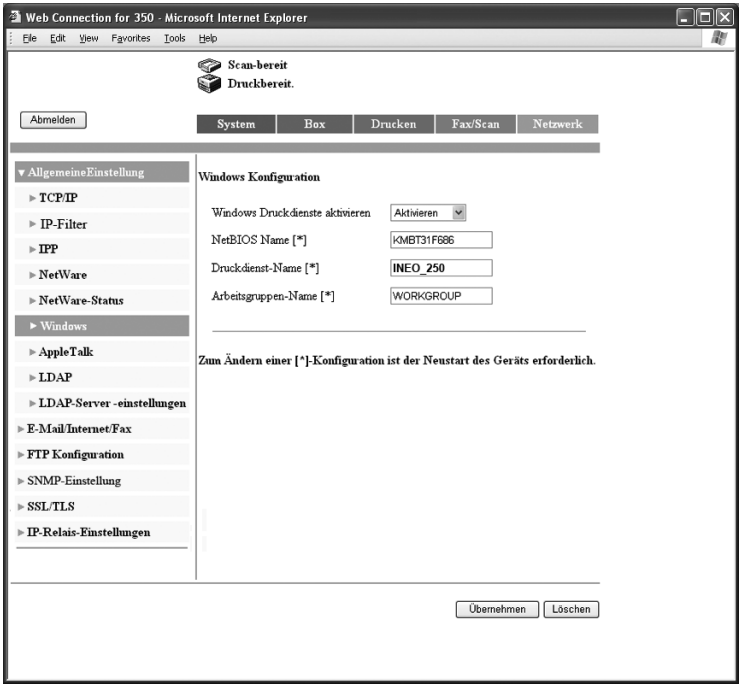
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – NetWare-Status

"NetWare Server" und "Name Warteschlange" werden als NetWare-Verbindungsstatus angezeigt.



Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – Windows

Sie können hier die Windows-Druckereinstellungen konfigurieren.



Objekt	Beschreibung
Windows Druckdienste aktivieren	Hier geben Sie an, ob Windows-Druck (SMB-Druck) aktiviert werden soll.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen ein (maximal 15 alphanumerische Zeichen und nur Bindestriche (-)).
Druckdienst-Name	Geben Sie die Druckserverbezeichnung ein (maximal 13 alphanumerische Zeichen, ohne " " (Leerzeichen), "/", "\" und ",").
Arbeitsgruppen-Name	Geben Sie die Bezeichnung für die Arbeitsgruppe ein (maximal 15 alphanumerische Zeichen, ohne " " (Leerzeichen), "\", "*", "+", "=", "|", ":", ";", """, "?", "<", ">" und ",").

...

Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System erneut (durch Ein- und Ausschalten), um die an den Einstellungen für "NetBIOS Name", "Druckdienst-Name" oder "Arbeitsgruppen-Name" vorgenommenen Änderungen zu aktivieren.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

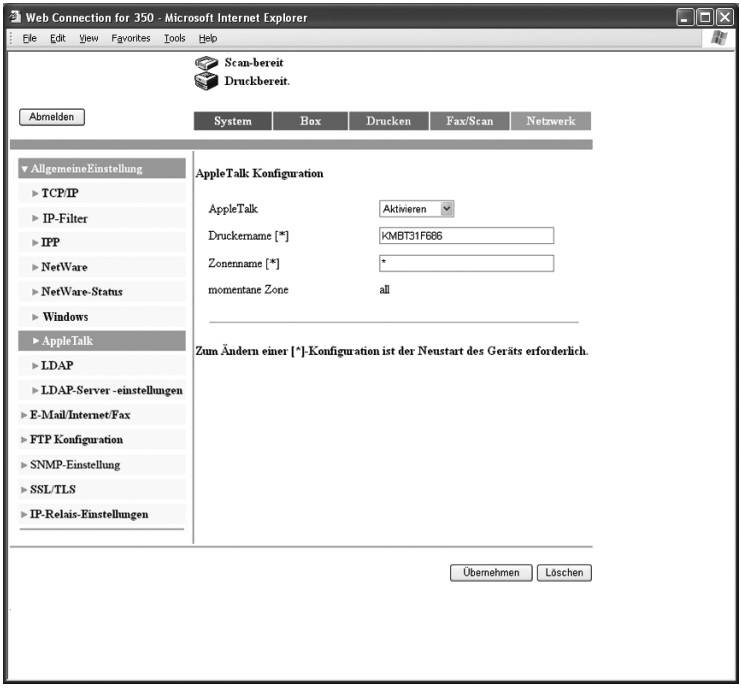
...

Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellungen – AppleTalk

Sie können die AppleTalk-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
AppleTalk	Geben Sie an, ob AppleTalk aktiviert werden soll.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 31 alphanumerische Zeichen, außer = ~).
Zonenname	Geben Sie den Zonennamen ein (maximal 31 alphanumerische Zeichen, ohne "=" und "~").
Momentane Zone	Hier wird der aktuelle Zonenname angezeigt.

...

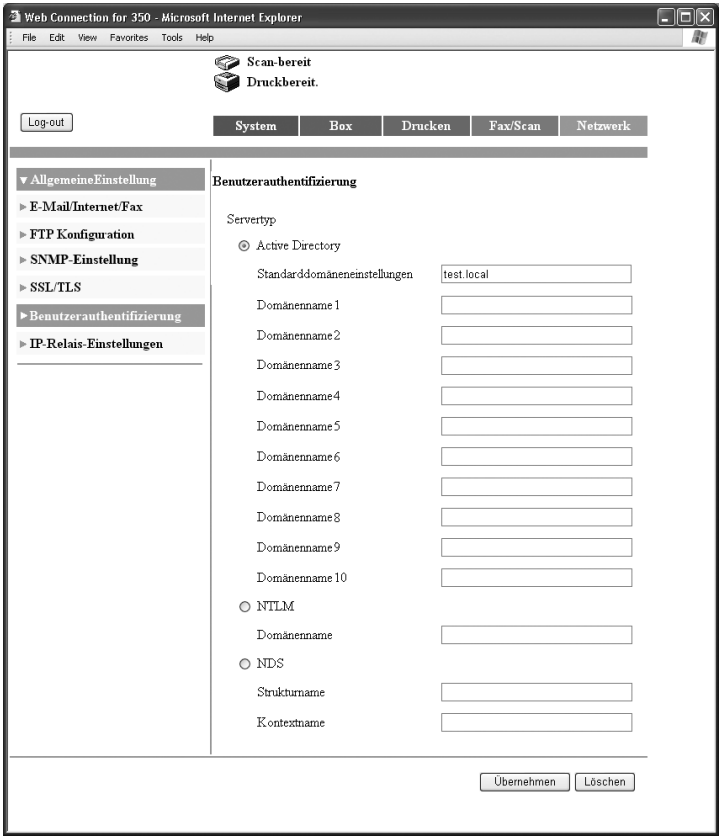
Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System erneut (durch Ein- und Ausschalten), um die an den Einstellungen für "Druckername" oder "Zonenname" vorgenommenen Änderungen zu aktivieren.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems über den Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Registerkarte Netzwerk – Benutzerauthentifizierung

Bei der Authentifizierung des Systems über einen externen Server wird das Menü "Benutzerauthentifizierung" auf der Registerkarte "Netzwerk" angezeigt.



Objekt	Beschreibung
Active Directory	Im Active Directory können maximal 10 Domänennamen angegeben werden. Geben Sie den Domänennamen ein (maximal 64 alphanumerische Zeichen).
NTLM	Geben Sie den Domänennamen des NT-Servers ein (maximal 15 alphanumerische Zeichen).
NDS	Geben Sie den NDS-Strukturnamen ein (maximal 63 alphanumerische Zeichen). Geben Sie den NDS-Kontextnamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen).

Hinweis

Ausführliche Informationen zum Authentifizieren externer Server finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

10.5 Druckauftragsverwaltung

Angabe von Druckauftragsfunktionen

Hier können Sie die Jobfunktionen konfigurieren, indem Sie den Druckertreiber auswählen.

Hinweis
Auf diesem System können folgende drei Druckertreiber verwendet werden:
PCL-Druckertreiber für Windows
PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003
PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Angabe von Einstellungen (für Windows)

1 Klicken Sie auf die Schaltflächen [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckerdialogfeld.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Kennung und Kennwort werden über das Bedienfeld des Systems eingegeben, anschließend beginnt der Ausdruck.
- In Mailbox speichern: Angabe von Dateiname und Boxnummer sowie Speicherung des zu druckenden Dokuments in einer Box auf dem System.
- In Mailb. speichern und drucken: Angabe von Dateiname und Boxnummer sowie Speicherung des Dokuments in einer Box und gleichzeitiges Drucken.
- Testdruck: Nach dem Ausdrucken eines Teils des Dokuments wird der Druck vom System vorübergehend angehalten. Wählen Sie diese Option aus, um zu vermeiden, dass umfangreiche Druckaufträge fehlerhaft ausgegeben werden.

...

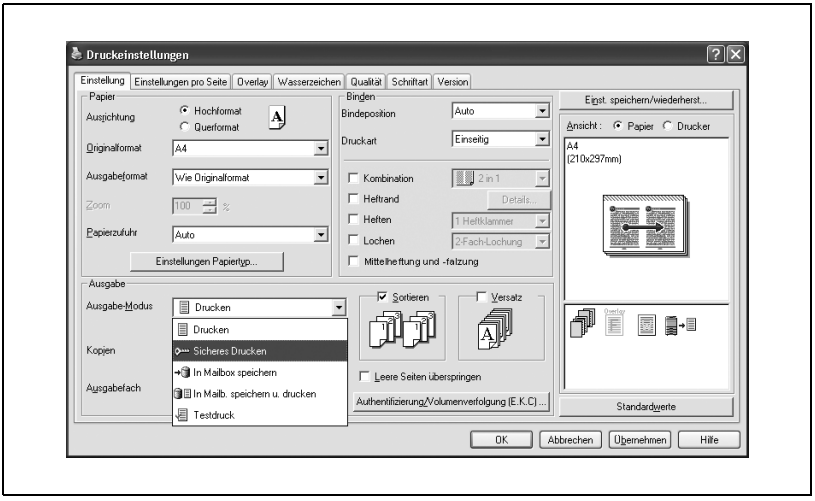
Hinweis

Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern und drucken" können nur dann genutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern und drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

*Der Dateiname zum Speichern in der Mailbox wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgewählt wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Geben Sie einen bedienerfreundlichen Dateinamen ein.*
Geben Sie im Feld "Mailboxnummer" die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für öffentliche Boxen die Nummer "1" ein.



Angabe von Einstellungen (für Mac OS X)

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Sicherheit".

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Ausgabe-Modus: Hier legen Sie die Bedingungen für "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern" fest.
- Sicheres Drucken: Hier geben Sie ID und Kennwort ein, wenn "Sicheres Drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein
- In Mailbox speichern: Hier geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer ein, wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern und drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde.

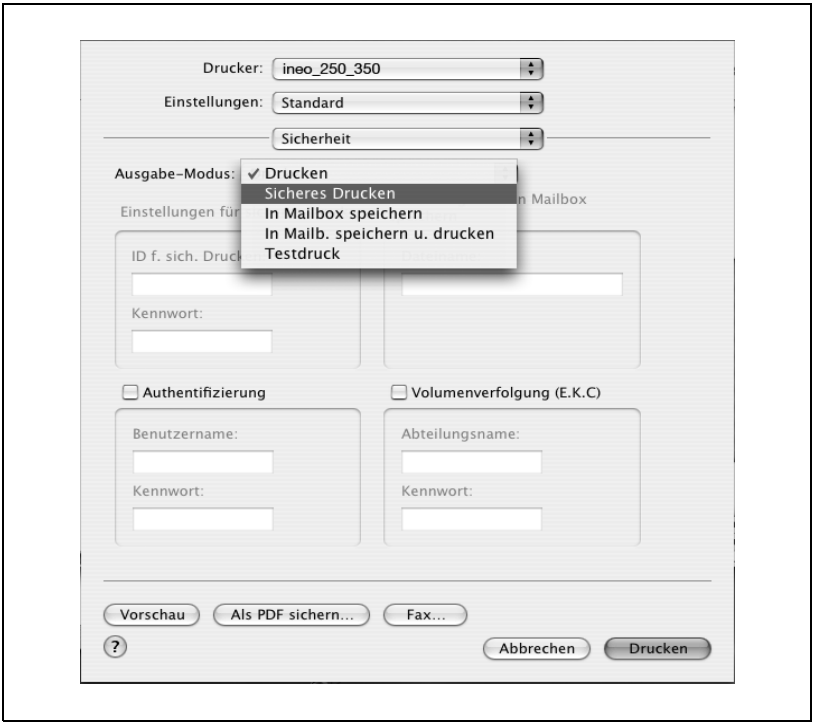
Hinweis

Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern und drucken" können nur dann genutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

*Der Dateiname zum Speichern in der Mailbox wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgewählt wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # $ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , ( ) [ ] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Geben Sie einen bedienerfreundlichen Dateinamen ein.*
Geben Sie im Feld "Mailboxnummer" die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für öffentliche Boxen die Nummer "1" ein.



Speichern von Aufträgen

Je nach den Einstellungen unter "Ausgabe-Modus" kann ein Druckdokument auf diesem System als Druckauftrag gespeichert werden.

Um einen gespeicherten Druckjob auszudrucken, müssen Sie diesen Job im Postfachmodus über das Bedienfeld des Systems erneut aufrufen.

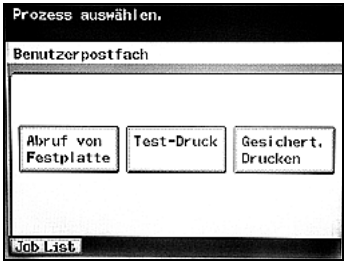
Abrufen von Aufträgen (Testdruck)

Weitere Informationen zur Benutzung der Bedienfeldtasten finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

1 Drücken Sie die Taste [Box] auf dem Bedienfeld des Systems.

2 Berühren Sie [Test-Druck].



3 Wählen Sie in der Liste den zu druckenden Job aus.

4 Berühren Sie [Aktion].
Das Ausführungsdisplay wird angezeigt.

- Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten.
- Fahren Sie mit Schritt 7 fort, wenn Sie die Druckeinstellungen nicht ändern möchten.

5 Berühren Sie [Name ändern].

Das Display zum Ändern der Einstellungen wird angezeigt.

6 Ändern Sie die Druckeinstellungen auf dem Änderungsdisplay und berühren Sie [Eingabe].

Das Ausführungsdisplay wird wieder angezeigt.

7 Berühren Sie [Drucken].

Der gespeicherte Druckjob wird zu einem aktiven Druckjob und ausgedruckt.

...

Hinweis

Sie löschen den Job, ohne ihn auszudrucken, indem Sie [Löschen] berühren.

Aufträge in [Test-Druck] oder [Gesichert. Drucken] werden nach dem Drucken oder beim Ausschalten des Systems gelöscht.

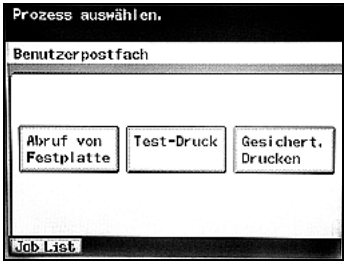
Abrufen von Aufträgen (Sicheres Drucken)

Weitere Informationen zur Benutzung der Bedienfeldtasten finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

1 Drücken Sie die Taste [Box] auf dem Bedienfeld des Systems.

2 Berühren Sie [Gesichert. Drucken].



3 Geben Sie die ID und das Kennwort für sicheres Drucken ein, und berühren Sie dann [Eingabe].

4 Wählen Sie in der Liste den zu druckenden Job aus.

5 Berühren Sie [Aktion].

Das Ausführungsdisplay wird angezeigt.

6 Berühren Sie [Drucken].

Der gespeicherte Druckjob wird zu einem aktiven Druckjob und ausgedruckt.

...

Hinweis

Sie löschen den Job, ohne ihn auszudrucken, indem Sie [Löschen] berühren.

Aufträge in [Testdruck] oder [Gesichert. Drucken] werden nach dem Drucken oder beim Ausschalten des Systems gelöscht.

Wenn auf diesem System der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Einstellung festgelegt ist, dass ein Kennwort eingegeben werden muss, wenn die Auswahlmethode für sicheres Drucken über den Software-DIP-Schalter angegeben wird, muss in Schritt 3 das Kennwort eingegeben werden. Geben Sie bei Auswahl des sicheren Druckens in den Schritten 4 und 5 das Kennwort im Kennwortdisplay ein.

Drucken mit Authentifizierung und Volumenverfolgung (E.K.C)

Wurden auf diesem System Einstellungen zu den Kostenstellen vorgenommen, müssen Sie Abteilungsnamen und Kennwort im Druckerfenster eingeben, um einen Druckjob ausführen zu können.

Wurden auf diesem System Einstellungen zur Authentifizierung vorgenommen, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort eingeben, um einen Druckjob ausführen zu können.

...

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Auf diesem System können folgende drei Druckertreiber verwendet werden:
PCL-Druckertreiber für Windows
PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003
PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Angabe von Einstellungen (für Windows)

1 Klicken Sie auf die Schaltflächen [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckerdialogfeld.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

4 Wählen Sie ein Kontrollkästchen aus und geben Sie das Zutreffende ein.

- Wurde "Authentifizierung" ausgewählt, geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein.
- Wurde "Volumenverfolgung (E.K.C.)" ausgewählt, geben Sie Abteilungsnamen und Kennwort ein.

5 Klicken Sie nach Angabe der Einstellungen auf [OK], um den Druck zu starten.

Ist das eingegebene Kennwort ein im System gespeichertes Kennwort, wird der Job ausgedruckt. Bei Volumenverfolgung (E.K.C.) wird die Anzahl der zu druckenden Seiten als Job für die benannte Kostenstelle gezählt.

Angabe von Einstellungen (für Mac OS X)

1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.

2 Wählen Sie "Sicherheit".

3 Wählen Sie ein Kontrollkästchen aus und geben Sie das Zutreffende ein.

- Wurde "Authentifizierung" ausgewählt, geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein.
- Wurde "Volumenverfolgung (E.K.C.)" ausgewählt, geben Sie Abteilungsnamen und Kennwort ein.

10.6 Print Status Notifier

Der Print Status Notifier ist ein Hilfsprogramm zur Druckjob-Benachrichtigung, mit dem der Druckstatus des an ein Netzwerk angeschlossenen Systems überwacht und angezeigt wird. Der Status wird in der Taskleiste angezeigt und das Programm wird auch von dort aus aufgerufen.

So installieren Sie das Hilfsprogramm

Stellen Sie über ein Netzwerk eine Verbindung zwischen dem System und einem Computer her. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber.

Der Print Status Notifier ist mit dem Windows-Druckertreiber kompatibel.

1 Legen Sie die Benutzersoftware-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

– Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen], wenn das Installationsdialogfeld angezeigt wird.

2 Öffnen Sie die CD-ROM.

– Öffnen Sie "Arbeitsplatz", klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "CD-ROM" und wählen Sie anschließend "Öffnen" aus.

3 Öffnen Sie den Ordner "PrintNotify".

4 Doppelklicken Sie auf "Setup.exe".

Das Installationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.

Hinweis

Bei der Standardinstallation wird das Programm unter "Programme" – "Generic" – "Print Status Notifier" – "Print Status Notifier" installiert.

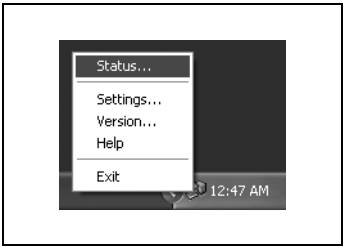
Zum Deinstallieren führen Sie "PrintNotify\setup.exe" erneut aus.

So rufen Sie das Programm auf

1 Klicken Sie im Startmenü auf "Programme" – "Generic" – "Print Status Notifier" – "Print Status Notifier".

– Der Print Status Notifier wird gestartet und das Symbol wird in der Taskleiste angezeigt.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Taskleistensymbol, um das Programmfenster zu öffnen.



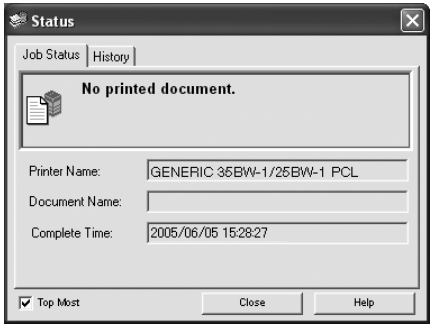
...

Hinweis

Das Statusfenster wird auch durch Doppelklicken angezeigt. Es wird auch beim Ausführen eines Druckjobs automatisch angezeigt.

Statusanzeige

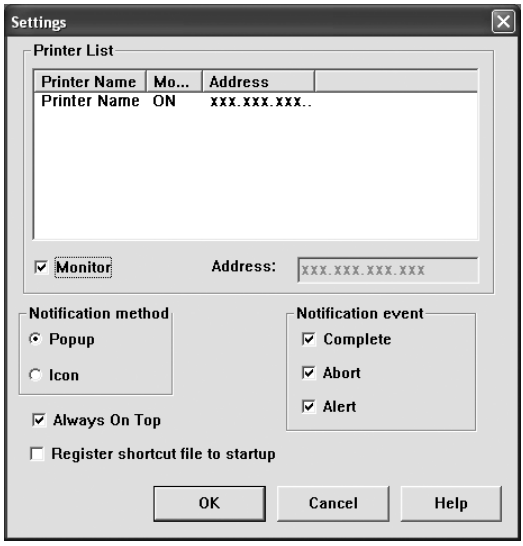
Der Print Status Notifier überwacht den Druckstatus und zeigt ihn im Statusfenster an.



- Print complete: Zeigt für Druckjobs die Aktivitäten bei normalem Druck und für die Optionen "Testdruck", "Geschütztes Dokument", "In Mailbox speichern" und "In Mailbox speichern und drucken" an.
- Error: Zeigt Fehler an (z. B. fehlendes Papier oder zu ersetzende Verbrauchsmaterialien).
- Job: Zeigt an, wenn ein Job wegen zu wenig Festplattenspeichers oder Authentifizierungsfehlern gelöscht wurde.

Einstellungsbildschirm

Sie können die Statusüberwachung im Konfigurierungsfenster einrichten.



Objekt	Beschreibung
Printer List	Zeigt die Drucker und die IP-Adresse (oder den Hostnamen) an, die überwacht werden können. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Monitor", um festzulegen, ob Drucker oder IP-Adressen (oder Hostnamen) überwacht werden.
Notification method	Legt fest, ob der Jobstatus durch ein Popup-Fenster oder durch Symbole angezeigt wird. Wird "Icon" festgelegt, wird der Status durch folgende Symbole angezeigt. : Druckjob abgeschlossen : Druckjob abgebrochen : Druckjob angehalten
Notification event	Legt fest, welcher Status angezeigt werden soll.
Always On Top	Das Statusfenster wird immer über dem aktuellen Fenster angezeigt.
Register shortcut file to startup	Die Dateiverknüpfung wird beim Systemstart gespeichert oder gelöscht. Die Dateiverknüpfung wird bei aktiviertem Kontrollkästchen gespeichert. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, wird sie gelöscht. Wird er beim Systemstart gespeichert, wird der Print Status Notifier automatisch beim Starten des Computers gestartet.

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11.1 Drucken nicht möglich

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen dazu, wie Sie bei möglicherweise auftretenden Störungen zur Fehlersuche vorgehen sollten.

Führen Sie die nachfolgend angegebenen Fehlerbehebungsprozeduren aus, wenn das System nach dem Senden eines Druckauftrags nicht zu drucken beginnt.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Meldung "Es sind keine Drucker verbunden." oder "Druckfehler" wird angezeigt.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel, Parallelkabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
Ein Postscript-Fehler wird angezeigt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Es liegt ein Fehler bei den Anwendungseinstellungen vor.	Überprüfen Sie die Einstellungen anhand des Anwenderhandbuchs zur Anwendungssoftware.
	Die Dateidruckeinstellungen sind fehlerhaft.	Ändern Sie die Einstellungen und versuchen Sie erneut zu drucken.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Das System startet keinen Druck, obwohl die Verarbeitung des Druckjobs am Computer abgeschlossen ist.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel, Parallelkabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Ein Druckauftrag steht in der Warteschlange dieses Systems, wodurch sich der Druck verzögert.	Prüfen Sie die Jobreihenfolge in der Liste "Aktive Jobs" am Bedienfeld dieses Systems.
	Für den Druckauftrag wurde "In Box speichern" ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der Druckauftrag in der Anzeige "Box" am Bedienfeld dieses Systems gespeichert wurde.
	Für den Druckauftrag wurde "Sicheres Drucken" ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob der Druckjob auf dem Bedienfeld im Display "Geschütztes Dokument" angezeigt wird.
	Wenn die EKC-Einstellungen angewendet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Abteilungsname (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Abteilungsnamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Bei aktivierten EKC-Einstellungen wurde möglicherweise ein nicht registrierter Benutzername (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen (bzw. das richtige Kennwort) ein.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Die Verbindung dieses Systems zum Netzwerk ist noch nicht hergestellt (beim Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk).	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Möglicherweise ist der Modus für erweiterte Sicherheit auf diesem System aktiviert.	Legen Sie die Authentifizierungseinstellungen im Modus für erweiterte Sicherheit fest. Informationen hierzu erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
	Möglicherweise ist eine Kennwortregel auf diesem System aktiviert.	Geben Sie das Kennwort ein, das der Kennwortregel entspricht.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Erweitern Sie den Arbeitsspeicher.

Hinweis

Maximal 29 Druckjobs (einschließlich "Testdruck" und "Sicheres Drucken") können gespeichert werden. Sind mehr als 29 Jobs gespeichert, können keine neuen Jobs mehr empfangen werden. Überprüfen Sie im Postfachmodus auf dem Bedienfeld, ob sich Druckjobs in "Testdruck" oder "Sicheres Drucken" befinden. Drucken Sie ggf. diese gespeicherten Jobs oder löschen Sie sie.

Sollte das Problem auch weiterhin bestehen, suchen Sie nach weiteren Hinweisen in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

11.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden

Führen Sie die nachfolgenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch, wenn Sie nicht die gewünschten Einstellungen für den Druckertreiber vornehmen können oder wenn die Druckergebnisse nicht den angegebenen Einstellungen entsprechen.

Hinweis

Einige der Funktionen des Druckertreibers können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Eine Einstellung für den Druckertreiber kann nicht ausgewählt werden.	Einige Funktionen können nicht miteinander kombiniert werden.	Versuchen Sie nicht, nicht verfügbare Einstellungen auszuwählen.
Die Nachricht "Konflikte" mit den Angaben "Kann nicht ausgewählt werden" oder "Funktion abgebrochen" wird angezeigt.	Eine falsche Funktionskombination wurde eingegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen und geben Sie die Funktionen korrekt an.
Der Druck wird nicht wie angegeben ausgeführt.	Falsche Einstellungen wurden vorgenommen.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Eine Funktionskombination ist für dieses System nicht möglich, obwohl Sie im Druckertreiberdialog ausgewählt werden kann.	
	Papierformat, Ausrichtung und andere in der Druckanwendung eingegebene Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiberdialog.	Nehmen Sie die richtigen Einstellungen in der Anwendung vor.
Es können keine Wasserzeichen gedruckt werden.	Die Einstellungen für die Funktion Wasserzeichen wurden nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen unter Wasserzeichen.
	Die Wasserzeichendichte ist auf einen zu niedrigen Wert gesetzt.	Überprüfen Sie die Dichteeinstellungen.
	Wasserzeichen können nicht in Grafikanwendungen gedruckt werden.	In diesem Fall können keine Wasserzeichen gedruckt werden.
Die Heftfunktion kann nicht angegeben werden.	Heften ist nicht möglich, wenn "Papiertyp" auf "Karton" oder "Folie" gesetzt ist.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Zum Heften wird der optionale Finisher benötigt.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Heften kann nicht ausgeführt werden.	Wenn sehr viele Seiten gedruckt werden müssen, ist kein Heften möglich.	Drucken Sie pro Satz nur so viele Seiten aus, wie geheftet werden können.
	Die Funktion Heften kann nicht angewendet werden, wenn das Dokument verschieden große Seiten enthält.	Überprüfen Sie das Dokument.
Es wurde eine andere Heftposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Überprüfen Sie die Heftposition im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Die Lochfunktion kann nicht angegeben werden.	Lochen ist nicht möglich, wenn "Broschüre", "Folie", "Karton2", "Karton3" oder "Umschlag" ausgewählt wurde.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.
Die Seiten werden nicht gelocht.	Gedruckte Seiten können ungelocht ausgegeben werden, wenn das Papier mit einer falschen Ausrichtung in den Papiereinzug eingelegt wurde.	Überprüfen Sie die Einstellung für die Ausrichtung.
Es wurde eine andere Lochposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Prüfen Sie die Lochposition auf der Registerkarte Layout im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Das Formular wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Formular, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Bild wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Bild, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Papier wird nicht aus dem gewünschten Papierfach zugeführt.	Das Papier wird nicht aus der gewünschten Papierquelle eingezogen, wenn in diese Papier mit dem falschen Format oder der falschen Ausrichtung eingelegt wurde.	Legen Sie Papier mit dem richtigen Format und der richtigen Ausrichtung ein.
Die Satznummerierung wird nicht ausgeführt.	Das Kontrollkästchen "Sortieren" (unter Windows) oder "Sortiert drucken" (unter Mac OS X) ist im Druckerdialogfeld aktiviert.	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sortieren" (unter Windows) oder "Sortiert drucken" (unter Mac OS X).
Testdruck wird nicht ausgeführt.		

12 Anhang

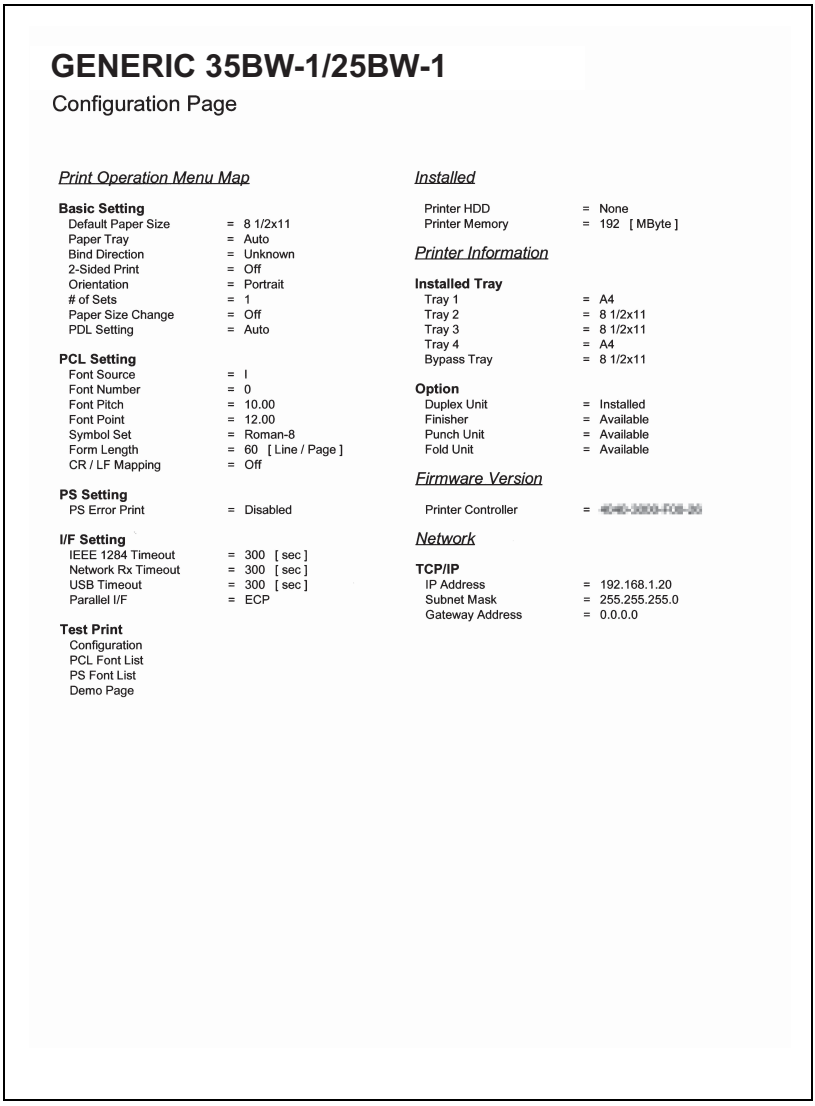
12 Anhang

12.1 Technische Daten

Objekt		Technische Daten
Modell		Integrierter Druckercontroller
Stromversorgung		Gemeinsam mit der Haupteinheit
Prozessor		RM5231
RAM		192 MB
Festplatte		40 GB (Sonderzubehör)
Schnittstelle		• Standard: Ethernet (10Base-T oder 100Base-TX), USB (1.1 oder 2.0) • Optional: IEEE 1284
Frame Typ		Ethernet 802.2 Ethernet 802.3 Ethernet II Ethernet SNAP
Unterstützte Protokolle		TCP/IP IPX/SPX NetBEUI AppleTalk (EtherTalk)
Druckgeschwindigkeit		25 Seiten/Minute (ineo 250, Letter) 35 Seiten/Minute (ineo 350, Letter)
Schnelldruckdauer		5,3 Sekunden oder weniger (ineo 250, Letter, 1. Kassette) 4,8 Sekunden oder weniger (ineo 350, Letter, 1. Kassette)
Druckersprache		PCL5e-Emulation PCL6 (XL 2.1)-Emulation PostScript 3-Emulation
Umgebungsbedingungen		Temperatur: 10 bis 30 °C Luftfeuchtigkeit: 15% bis 85% relative Luftfeuchtigkeit
Auflösung	Daten-verarbeitung	600 × 600 dpi
	Druck	600 × 600 dpi
Unterstützte Papierformate		Maximales Standardformat
Druckerschriftarten		PCL: Latin 80 Schriftarten, PostScript 3-Emulation Latin 136 Schriftarten

Objekt		Technische Daten
Kompatible Computer		IBM PC oder kompatibel, Macintosh (PowerPC, Intel-Prozessor)
Unterstützte Betriebssysteme	Server	Windows NT 4.0, Windows 2000 (Service Pack 4 oder aktueller) oder Windows Server 2003
	Client	Windows 98 SE, Windows Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows NT 4.0 Mac OS 9.2 oder aktueller, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4
Druckertreiber		PCL6: • Druckertreiber für Windows 98 SE und Windows Me • Druckertreiber für Windows 2000 (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003 • Druckertreiber für Windows NT 4.0 (Service Pack 6a) PS3: • PPD-Datei für Windows 98 SE oder Windows Me • Windows NT 4.0-Druckertreiber • Windows 2000, Windows XP (Home/Professional), Windows Server 2003-Druckertreiber • Windows XP Professional x64, Windows Server 2003 x64-Druckertreiber • PPD-Datei für Mac OS 9.2 • Mac OS X 10.2-Druckertreiber • Mac OS X 10.3/10.4-Druckertreiber
Hilfsprogramm		Web Connection Webbrowser: Windows 98 SE, Windows Me und Windows NT 4.0 Microsoft Internet Explorer 4 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 4.73 oder 7.0 Windows 2000 Microsoft Internet Explorer 5 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 7.0 Windows XP Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 7.0 *Für den Microsoft Internet Explorer 5.5 benötigen Sie Service Pack 1 oder aktueller.

12.2 Konfigurationsseite



GENERIC 35BW-1/25BW-1

Configuration Page

Print Operation Menu Map

Basic Setting

Default Paper Size	=	8 1/2x11
Paper Tray	=	Auto
Bind Direction	=	Unknown
2-Sided Print	=	Off
Orientation	=	Portrait
# of Sets	=	1
Paper Size Change	=	Off
PDL Setting	=	Auto

PCL Setting

Font Source	=	I
Font Number	=	0
Font Pitch	=	10.00
Font Point	=	12.00
Symbol Set	=	Roman-8
Form Length	=	60 [Line / Page]
CR / LF Mapping	=	Off

PS Setting

PS Error Print	=	Disabled

I/F Setting

IEEE 1284 Timeout	=	300 [sec]
Network Rx Timeout	=	300 [sec]
USB Timeout	=	300 [sec]
Parallel I/F	=	ECP

Test Print

Configuration
PCL Font List
PS Font List
Demo Page

Installed

Printer HDD	=	None
Printer Memory	=	192 [MByte]

Printer Information

Installed Tray

Tray 1	=	A4
Tray 2	=	8 1/2x11
Tray 3	=	8 1/2x11
Tray 4	=	A4
Bypass Tray	=	8 1/2x11

Option

Duplex Unit	=	Installed
Finisher	=	Available
Punch Unit	=	Available
Fold Unit	=	Available

Firmware Version

Printer Controller	=	[redacted]

Network

TCP/IP

IP Address	=	192.168.1.20
Subnet Mask	=	255.255.255.0
Gateway Address	=	0.0.0.0

12.3 Liste der Schriftarten

PCL-Schriftartenliste (PCL Fontliste)

GENERIC 35BW-1/25BW-1

PCL Font List P.1

Internal Fonts

Font	Pitch/Point	Escape Sequence	Font #	Font ID
Courier	Scalable	<esc>(01X<esc>(s0p10h0s0b4099T	00000	
CG Times	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4101T	00001	
CG Times Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4101T	00002	
CG Times Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4101T	00003	
CG Times Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4101T	00004	
CG Omega	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4113T	00005	
CG Omega Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4113T	00006	
CG Omega Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4113T	00007	
CG Omega Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4113T	00008	
Coronet	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4116T	00009	
Clarendon Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s3b4140T	00010	
Univers Medium	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4148T	00011	
Univers Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4148T	00012	
Univers Medium Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4148T	00013	
Univers Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4148T	00014	
Univers Med. Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s0b4148T	00015	
Univers Bold Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s3b4148T	00016	
Univers Med. Cond. It.	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v5s0b4148T	00017	
Univers Bold Cond. It.	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v5s3b4148T	00018	
Antique Olive	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4168T	00019	
Antique Olive Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4168T	00020	
Antique Olive Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4168T	00021	
Garamond Antiqua	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4197T	00022	
Garamond Halbfett	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4197T	00023	
Garamond Kursiv	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4197T	00024	

PS-Schriftartliste

GENERIC 35BW-1/25BW-1

PS Font List P.1

Internal Fonts

Font		Font #
Albertus MT	AlbertusMT	00000
Albertus MT Italic	AlbertusMT-Italic	00001
Albertus MT Light	AlbertusMT-Light	00002
Antique Olive Roman	AntiqueOlive-Roman	00003
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic	00004
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold	00005
Antique Olive Compact	AntiqueOlive-Compact	00006
Apple Chancery	Apple-Chancery	00007
Arial	ArialMT	00008
Arial Italic	Arial-ItalicMT	00009
Arial Bold	Arial-BoldMT	00010
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT	00011
ITC Avant Garde Gothic Book	AvantGarde-Book	00012
ITC Avant Garde Gothic Book Oblique	AvantGarde-BookOblique	00013
ITC Avant Garde Gothic Demi	AvantGarde-Demi	00014
ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique	00015
Bodoni Roman	Bodoni	00016
Bodoni Italic	Bodoni-Italic	00017
Bodoni Bold	Bodoni-Bold	00018
Bodoni Bold Italic	Bodoni-BoldItalic	00019
Bodoni Poster	Bodoni-Poster	00020
Bodoni Poster Compressed	Bodoni-PosterCompressed	00021
ITC Bookman Light	Bookman-Light	00022
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic	00023
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi	00024
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic	00025
⛪☸⛵⛑⛵	Carta	00026
Chicago	Chicago	00027
Clarendon Roman	Clarendon	00028
Clarendon Bold	Clarendon-Bold	00029

PCL-Demoseite

Test Page
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
5%
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the laz
The quick brown fox jumps over th
The quick brown fox jumps ove
The quick brown fox jump

12.4 Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/100Base-TX/1000Base-TX	Ein Ethernet-Standard. Bezeichnet ein Kabel, das aus verdrillten Kupferdrahtpaaren besteht. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10Mbps bei 10Base-T, 100Mbps bei 100Base-TX und 1000Mbps bei 1000Base-TX.
AppleTalk	Ein generischer Name für die von Apple Computer für Computernetzwerke entwickelten Protokolle.
Auflösung	Bezeichnet die Fähigkeit, Details von Bildern wiederzugeben und Druckaufträge korrekt auszuführen.
Bildschirm-Schriftart	Eine Schriftart zum Anzeigen von Text und Symbolen an einem CRT-Monitor.
Bindery	Eine Datenbank zur Verwaltung von Information über Benutzer- oder Gruppenkonten, Sicherheitsinformationen, Server- und Dienstinformationen unter NetWare 2.x oder 3.x.
Bit	Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten unter Verwendung der Ziffern 0 oder 1 an.
BMP	Abkürzung für Bitmap. Ein Dateiformat zum Speichern von Bilddaten mit der Erweiterung .bmp. Häufig auf Windows-Plattformen verwendet. Die Farbtiefe kann von monochrom (2 Werte) bis Vollfarbe (16.777.216 Farben) angegeben werden. Bilder werden beim Speichern normalerweise nicht komprimiert.
BOOTP	Abkürzung für BOOTstrap Protocol. Ein Protokoll für ein Client-Gerät im TCP/IP-Netzwerk, mit dem dieses automatisch die Einstellungen für das Netzwerk von einem Server abruft. Derzeit wird hauptsächlich DHCP, ein erweitertes Protokoll auf der Basis von BOOTP, verwendet.
Byte	Informationseinheit (Datenmenge) auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bit.
Client	Ein Computer, der die von einem Server über das Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt.
Default Gateway	Ein Gerät, wie beispielsweise ein Computer oder Router, das als "Durchgang" zu Computern in einem anderen LAN genutzt wird.
Deinstallieren	Das Entfernen von Software, die auf einem Computer installiert ist.
DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Ein Protokoll für ein Client-Gerät im TCP/IP-Netzwerk, mit dem dieses automatisch die Einstellungen für das Netzwerk von einem Server abruft. Durch kollektive Verwaltung der IP-Adresse für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server können Sie doppelte Verwendung von Adressen vermeiden und bequem ein Netzwerk aufbauen.
DNS	Abkürzung für Domain Name System. Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Hostnamen in einer Netzwerkumgebung erhält. Mithilfe von DNS kann der Benutzer auf andere Computer im Netzwerk zugreifen, indem er Hostnamen statt schwer einzuprägender IP-Adressen eingibt.

Begriff	Definition
DPI (dpi)	Abkürzung für Dots Per Inch. Eine von Druckern und Scannern verwendete Maßeinheit für Auflösung. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt werden. Je höher der Wert, desto höher die Auflösung.
Druckauftrag	Druckaufforderung, die von einem Computer an eine Druckeinheit gesendet wird.
Druckerpuffer	Temporär zur Verarbeitung der Daten eines Druckauftrags verwendeter Speicher.
Druckwarteschlange	Eine Softwarefunktion, von der ein generierter Druckauftrag in den Geräten in eine Warteschlange gestellt wird.
Eigenschaft	Attributinformation Bei Verwendung eines Druckertreibers können in den Dateieigenschaften verschiedene Funktionen angegeben werden. In den Dateieigenschaften können die Attributinformationen der Datei überprüft werden.
Ethernet	Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Einheit mit großer Kapazität zur Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch bei Unterbrechung der Stromversorgung erhalten.
Frame Typ	In der NetWare-Umgebung verwendetes Kommunikationsformat. Kommunikation ist nur bei Verwendung desselben Frame Typs möglich.
Freigegebener Drucker	Eine Druckerkonfiguration, die es mehreren Computern, die mit einem Server über ein Netzwerk verbunden sind, ermöglicht, einen Drucker gemeinsam zu nutzen.
FTP	Abkürzung für File Transfer Protocol. Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über das Internet oder ein Intranet im TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks.
Graustufen	Monochrome Bilddarstellung, die die Abstufungen zwischen schwarz und weiß nutzt.
Helligkeit	Helligkeit einer Bildschirmanzeige
Hostname	Im Netzwerk angezeigter Name eines Geräts.
HTTP	Abkürzung für HyperText Transfer Protocol. Ein zur Übertragung von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser etc.) verwendetes Protokoll. Dokumente, die Bilder, Aufnahmen und Videoclips enthalten, können anhand der Darstellungsinformationen ausgetauscht werden.
IEEE 1284	Abkürzung für Institute of Electrical and Electronic Engineers 1284. Für Drucker entwickelter Standard für parallele Anschlüsse.
Installieren	Befehl zum Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Druckertreibern usw. auf einem Computer.
IPP	Abkürzung für Internet Printing Protocol. Ein Protokoll, mit dem über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Daten übertragen und Drucker gesteuert werden. Daten können auch an ferne Drucker gesendet werden, um sie über das Internet zu drucken.

Begriff	Definition
IP-TX (IP-Adresse)	Ein Code (Adresse), der zur Kennzeichnung einzelner Netzwerkgeräte über das Internet dient. Vier Zahlen mit maximal drei Ziffern werden angezeigt, beispielsweise 192.168.1.10. IP-Adressen werden Geräten, einschließlich Computern, zugeordnet, die mit dem Internet verbunden sind.
IPX/SPX	Abkürzung für Internetwork Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange. Ein von Novel, Inc., entwickeltes Protokoll, das im Allgemeinen in NetWare-Umgebungen verwendet wird.
LAN	Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in benachbarten Gebäuden etc. verbindet.
Lokaler Drucker	Ein Drucker, der mit dem parallelen Anschluss oder USB-Anschluss eines Computers verbunden ist.
LPR/LPD	Abkürzung für Line Printer Request/Line Printer Daemon. Eine in einem Netzwerk innerhalb eines Windows NT-Systems oder UNIX-Systems verwendete Druckmethode. Druckdaten aus Windows oder UNIX können mithilfe von TCP/IP an einen Drucker in einem Netzwerk übertragen werden.
MAC-Adresse	Abkürzung für Media Access Control-Adresse. Mit einer speziellen ID-Nummer für jede einzelne Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten ausgetauscht werden. Eine Nummer umfasst 48 Bit. Die ersten 24 Bit bestehen aus einer speziellen Zahl für jeden Hersteller, die IEEE steuert und zuordnet. Die letzten 24 Bit bestehen aus einer Zahl, die der Hersteller eindeutig der Karte zuordnet.
NDPS	Abkürzung für Novell Distributed Print Services. Bietet eine hoch effiziente Drucklösung in einer NDS-Umgebung. Durch Verwendung von NDPS als Druckerserver können Sie über den gewünschten Drucker ausgeben, automatisch den Druckertreiber eines neu installierten Druckers herunterladen, auf die Druckernutzung bezogene komplizierte Verwaltungsumgebungen vereinfachen und automatisieren sowie auf den Netzwerkdrucker bezogene Verwaltungsaufgaben verknüpfen.
NDPS-Broker	Ein Objekt, das den NDPS-Broker anzeigt. Steuert drei NDPS-Druckdienste: Ressourcen-Management-Service, Event-Notification-Service und Service-Registrierungs-Service.
NDPS-Manager	Ein Objekt, das den NDPS-Manager anzeigt. Steuert alle Drucker-Agenten auf einem Server mittels Software.
NDS	Abkürzung für Novell Directory Services. Die Server und Drucker in einem Netzwerk sowie die gemeinsam genutzten Ressourcen des Benutzers und die Zugriffsrechte des Benutzers bezüglich dieser Ressourcen können innerhalb der hierarchischen Struktur zusammengefasst werden.
NetBEUI	Abkürzung für NetBIOS Extended User Interface. Ein von IBM entwickeltes Kommunikationsprotokoll. Sie können durch simple Angabe des Computernamens ein kleines Netzwerk aufbauen.
NetBIOS	Abkürzung für Network Basic Input Output System. Eine von IBM entwickelte Kommunikationsschnittstelle.
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Verwendet NetWare IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.

Begriff	Definition
Nprinter/Rprinter	Ferndruckerunterstützungsmodul zur Verwendung eines Druckerservers in einer NetWare-Umgebung. NetWare 3.x wird mit Rprinter, NetWare 4.x mit Nprinter verwendet.
NWAdmin	Ein Administrationsprogramm für Novell NetWare.
OHP/OHT	OHP (Overhead Projektor)-Folien zur Verwendung bei Präsentationen.
OS	Abkürzung für Operating System (Betriebssystem). Basissoftware zur Steuerung eines Computersystems.
Parallele Schnittstelle	Datenübertragungsmethode zum gleichzeitigen Senden und Empfangen von Daten mehrerer Signale. IEEE 1284 wird im Allgemeinen als Druckeranschluss genutzt.
PCONSOLE	Ein Benutzerprogramm, mit dem Druckjobs, Druckerwarteschlangen, Druckserver und Drucker gesteuert werden können.
PDF	Abkürzung für Portable Document Format. Elektronisch formatiertes Dokument mit der Dateierweiterung .pdf. Auf Basis des PostScript-Formats können Dokumente mit der frei verfügbaren Software Adobe Acrobat Reader angezeigt werden.
PDL	Abkürzung für Page Description Language. Die Sprache zur Angabe des Druckbildes pro Seite für einen Drucker (bei Verwendung eines Seitendruckers).
Peer-to-Peer	Ein Netzwerkformat, mit dem angeschlossene Geräte ohne einen speziellen Server miteinander kommunizieren können.
Plug-and-Play	Die Fähigkeit, automatisch den zugehörigen Treiber zu suchen und zu verwenden, wenn ein Peripheriegerät mit einem Computer verbunden wird
PostScript	Eine typische, von Adobe entwickelte Seitenbeschreibungssprache für Ausdrucke von hoher Qualität.
PPD	Abkürzung für PostScript Printer Description. Eine Datei zur Beschreibung der Auflösung, des verwendbaren Papierformats und des PostScript-Druckermodells.
Protokoll	Die Regeln, die es Computern erlauben, mit anderen Computern oder mit Peripheriegeräten zu kommunizieren.
Proxy-Server	Ein Server, der als Vermittler zwischen den einzelnen Clients und verschiedenen Servern dient, um die Sicherheit von Internetverbindungen im gesamten System zu gewährleisten.
Pserver	Druckservermodul in einer NetWare-Umgebung, das Druckaufträge überwacht, ändert, unterbricht, neu startet oder abbricht.
RIP	Abkürzung für Raster Image Processor. Prozess, der mithilfe der Seitenbeschreibungssprache PostScript Bilder anhand beschreibender Textdaten erstellt. Der Prozessor ist normalerweise in den Drucker integriert.
SLP	Abkürzung für Service Location Protocol. Ein Protokoll, das Services über ein TCP/IP-Netzwerk finden und automatisch einen Client angeben kann.
SMB	Abkürzung für "Server Message Block". Ein Protokoll, mit dem Dateien und Drucker gemeinsam über das Netzwerk genutzt werden können und das vorwiegend von Microsoft Windows verwendet wird.

Begriff	Definition
SMTP	Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail.
SNMP	Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Verwaltungsprotokoll in einer Netzwerkumgebung, die TCP/IP nutzt.
Speicher (Memory)	Einheit zur temporären Speicherung von Daten. Bei Unterbrechung der Stromversorgung können die Daten verloren gehen.
Spool	Abkürzung für Simultaneous Peripheral Operation On-Line. Für die Druckausgabe werden Daten nicht direkt an den Drucker gesendet, sondern temporär zwischengespeichert und anschließend kollektiv an den Drucker gesendet.
Subnetzmaske	Die Einheit, die verwendet wird, um ein TCP/IP-Netzwerk in kleine Subnetze zu unterteilen. Mit ihr werden die Bits in einer Netzwerkadresse angegeben, die höher sind als die IP-Adresse.
TCP/IP	Abkürzung von Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Das Standardprotokoll für das Internet, bei dem die einzelnen Netzwerkgeräte mit IP-Adressen bezeichnet werden.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät dient.
TrueType	Eine von Apple Computer und Microsoft entwickelte Umriss-Schriftart. Wird als Standard von Macintosh und Microsoft Windows verwendet und kann sowohl am Bildschirm als auch zum Drucken genutzt werden.
Umriss-Schriftart	Eine Schriftart, bei der Linien und Bögen zur Darstellung des Umrisses eines Zeichens verwendet werden. Große Zeichen können am Bildschirm angezeigt oder ohne gezackte Ränder gedruckt werden.
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Ein allgemeiner Schnittstellenstandard zum Anschluss von Geräten (z. B. Maus, Drucker) an einen Computer.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild vor Ausführung eines Druck- oder Scanjobs angezeigt werden kann.
Warteschlangenname	Name, der für jede Einheit festgelegt wird und das Drucken im Netzwerk ermöglicht.
Webbrowser	Software wie Internet Explorer und Netscape Navigator zur Anzeige von Webseiten.

12.5 Index

A

Abrufen von Aufträgen *10-93*, *10-95*

Administrator-modus *10-35*, *10-51*

Allgemein *8-5*

Anmelden als Administrator *10-35*

Anordnung *8-5*, *8-13*, *9-5*, *9-12*

Auflösung *8-6*

Ausgabe *8-6*, *9-6*, *9-15*

Ausgabefach *8-6*, *9-6*

Ausgabeformat *5-12*

Ausgabe-Modus *5-20*, *6-16*, *7-11*, *9-7*

Ausgabeoptionen *9-5*

Ausrichtung *5-11*, *8-4*, *9-3*, *10-70*

Auswählen eines Druckers *3-21*

Authentifizierung *5-27*, *9-7*, *9-17*

B

Bearbeiten eines Wasserzeichens *6-32*, *7-25*

Bearbeiten von Formularen *6-29*

Benutzermodus *10-38*

Betriebssystem *2-8*

Betriebsumgebung *2-8*

Bindeposition *8-6*, *9-6*

Bindery *4-28*

Bindery/NDS *10-81*

Bindery-Emulation *4-28*, *4-31*

Broschürendruck *5-16*

C

CR/LF-Zuordnung *10-71*

Custom Paper Size *9-3*, *9-9*

D

Deckblatt *5-24*, *6-24*, *7-23*, *8-6*, *9-6*

Deinstallieren des Druckertreibers *3-25*

Druckauftrag *10-89*

Druckbetrieb *5-3*

Drucken *2-6*, *8-5*, *8-11*, *9-5*, *9-10*

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt *5-18*, *6-13*, *7-20*, *8-13*, *9-12*

Drucken nicht möglich *11-3*

Druckercontroller *2-3*

Druckerinstallations-Assistent *3-10*

Druckerschriftarten *5-27*

Druckerspezifische Optionen *8-14*

Druckertreiber *3-3*, *3-19*

Druckmethoden *5-3*

Druckservermodus *4-31*, *4-37*

Drucktyp *5-16*

Duplex *8-6*, *9-6*

Duplexdruck *5-16*, *10-70*

E

Eigene Papierformate *8-4*

Einrichtung *9-6*, *9-14*

Einrichtung des Systems *2-11*

Einstellungen pro Seite *5-24*

F

Fach *10-70*

Fehlerbehebung *11-3*

G

Größe *8-4*, *9-3*

H

Heften *5-19*, *6-15*, *7-21*, *8-6*, *9-6*

Heftrand *6-14*, *7-21*

Hinteres Deckblatt *5-24*, *6-24*, *7-23*, *8-6*, *9-6*

Horizontal spiegeln *8-4*

I

In Box speichern *6-16*, *7-11*, *9-7*, *9-17*, *10-89*

Installation des Druckertreibers *3-3*, *3-19*

Invertieren *8-4*

IP-Adresse *4-9*

IPP-Druck *4-23*

K

Kombination *8-6*, *9-6*

Kopien *8-5*, *9-5*

Kopien & Seiten *9-5*, *9-10*

Kostenstelle (EKC) *5-27*, *6-22*, *7-17*, *9-7*, *9-17*, *10-97*

L

Leere Seiten überspringen *5-23*

Liste der Schriftarten *12-6*

Lochen *5-19*, *6-15*, *7-22*, *8-6*, *9-6*

LPR-Druck *4-17*

M

Mac OS *3-19*

Mac OS 9.2 *3-23*, *8-3*

Mac OS X *3-19*, *3-21*, *9-3*

Macintosh *3-19*, *4-43*

Mit Schwarz drucken *6-34*

Mittelheftung und -falzung *8-6*, *9-6*

Modus *10-68*

Muster *6-34*

N

N auf 1 *6-13*, *7-20*

NDPS *4-40*

NDS *4-34*, *4-37*

NetBIOS *10-83*

NetWare *4-28*

NetWare aktivieren *10-81*

Netzwerk *4-3*

Netzwerkverbindung *3-4*, *4-6*

Nprinter *4-28*

O

OHP-Trennblatt *8-6*

Originalformat *5-12*

Overlay *5-25*

P

Papier *8-4*

Papiereinzug *9-6*, *9-13*

Papierformat *8-4*, *9-3*

Papiertyp *5-15*, *9-6*

Papierzufuhr *5-14*, *6-10*, *8-5*, *10-70*

Parallele Verbindung *3-4*

PCL *3-3*

PCL-Demoseite *10-50*

PCL-Einstellung *10-49*

PCL-Schriftartenliste (PCL Fontliste) *10-50*

PCL-Treiber *6-3*

PDL-Einstellung *10-70*

Plug and play *3-6*

PostScript *3-3*

PostScript-Fehlerbericht *10-72*

PostScript-Treiber *7-3*

PPD-Treiber *8-3*, *9-3*

Printer Margins *9-3*

PS-Einstellungen *10-49*
PS-Schriftartliste *10-50*

R

Rahmen *8-5*, *9-5*
Registerkarte Einstellung *6-7*, *7-9*
Registerkarte Einstellungen pro Seite *6-24*, *7-23*
Registerkarte Layout *7-19*
Registerkarte Option *6-36*, *7-27*
Registerkarte Overlay *6-27*
Registerkarte Qualität *6-34*, *7-26*
Registerkarte Schriftart *6-35*
Registerkarte Wasserzeichen *6-31*, *7-24*
Remote Printer Mode *4-28*, *4-34*

S

Schnittstellen *2-9*
Schriftarteinstellungen *8-5*
Schriftgröße *10-71*
Seiten *8-5*, *9-5*
Seiten pro Blatt *8-5*, *9-5*
Seitenattribute *8-7*, *9-3*, *9-8*
Seiteneinrichtung *8-3*, *8-7*, *9-3*, *9-8*
Seitenfolge *9-5*
Sicheres Drucken *6-16*, *7-11*, *9-7*, *9-17*, *10-89*
Sicherheitseinstellungen *9-7*, *9-17*
SMB-Druck *4-13*
Sonderzubehör *8-16*, *9-20*
Sortieren *5-21*, *9-6*
Sortiert *8-5*, *9-5*
Speichern der Treibereinstellungen *6-38*, *7-29*
Symbolzeichensatz *10-71*

T

Technische Daten *12-3*
Testdruck *5-5*, *6-16*, *7-11*, *10-89*
Timeout *10-68*
Trennblatt *9-6*

U

Unterstützte Betriebssysteme *3-3*
USB-Verbindung *3-4*

V

Vergrößerung und Verkleinerung *5-13*
Versatz *5-21*, *8-6*, *9-6*
Verschiedene Einstellungen *10-3*
Verteilte Novell Druck-Services (NDPS) *4-40*
Vertikal spiegeln *8-4*

W

Wartemodus *8-6*
Wasserzeichen *5-26*
Web Connection *4-12*, *10-30*
Windows *3-4*
Windows Druckdienste aktivieren *10-83*

Z

Zeichensätze ersetzen *8-4*
Zeile/Seite *10-71*
Zone *10-85*
Zoom *5-13*